

Amtliche Nachrichten

für die Stellen des N. L. M. (N. N. / N. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 1. Januar 1940

Nr. 1

1. Bekanntgabe von Rechtsvorschriften durch Presse und Rundfunk

(Erl. des Gen. Bev. f. d. Reichsverw. v. 21. 12. 39,
 GBV Nr. 1131/39)
 2862

Immer wieder wird Klage darüber geführt, daß wichtige, unter dem Gesichtspunkt der Reichsverteidigung getroffene Maßnahmen der Reichsregierung der Bevölkerung durch Presse und Rundfunk oftmals zu einem Zeitpunkt mitgeteilt werden, zu dem die Behörden von den einschlägigen Rechtsvorschriften noch keine Kenntnis haben. Die Behörden geraten dadurch gegenüber den auf sie einstürmenden Volksgenossen in eine schwierige Lage; hierdurch leidet auch das Ansehen der Behörden. Deshalb hatte auch der Vorsitzende des Ministerrats für die Reichsverteidigung unter dem 4. September 1939 — St. d. M. Dev. 8116 — es ausdrücklich als unzulässig bezeichnet, Rechtsvorschriften in Presse und Rundfunk bekanntzugeben, bevor ihre Verkündung durch die amtlichen Verkündungsblätter erfolgt ist. Den Wunsch des Generalfeldmarschalls hat der Generalbevollmächtigte für die Wirtschaft in seinem Erlaß vom 7. November 1939 — 1/9702/39 — an die ihm angeschlossenen Ressorts wiederholt.

Diesen Wünschen jedoch wird, wie die vielfachen Klagen aus der Verwaltungspraxis zeigen, immer noch nicht in ausreichendem Maße Rechnung getragen. Bei der Bestimmung des Zeitpunktes für Presse- und Rundfunkbekanntmachungen muß auch berücksichtigt werden, daß zwischen der Erteilung des Druckauftrages an die Geschäftsstelle des Reichsgesetzblatts und der Zustellung der betreffenden Nummer des Reichsgesetzblatts an den größten Teil der Bezaher eine nicht geringe Zeitspanne liegt. Wenn z. B. die Auslieferung eines Reichsgesetzblatts beim Postzeitungsamt in den späten Abendstunden beginnt, so kann zwar im Laufe des nächsten Tages ein Teil der Bezaher in der Reichshauptstadt das Blatt zugestellt erhalten; für das übrige Reichsgebiet nimmt die Zustellung aber 2 bis 5 Tage in Anspruch.

Ich empfehle deshalb, im Sinne der vorgenannten Anordnung des Vorsitzenden des Ministerrats vor Bekanntgabe von Rechtsvorschriften durch Presse und Rundfunk mit der Geschäftsstelle des Reichsgesetzblatts in Verbindung zu treten und bitte, bei der Bestimmung des Zeitpunktes für die Bekanntgabe die Zeitdauer für die Versendung des Reichsgesetzblatts in Rechnung zu stellen.

Sollte eine frühzeitige Bekanntgabe des Inhalts einer Rechtsvorschrift durch Rundfunk oder Presse aus bestimmten Gründen nicht zu umgehen sein, so bitte ich, die Reichsstatthalter, Landesregierungen, Ober- und Regierungspräsidenten vorher durch Funkpruch wenigstens über die wichtigsten Gesichtspunkte einer bevorstehenden Neuordnung zu unterrichten.

Z. A. R.

2. Beiträge für das L. B. Blatt

Die Beiträge zu den Luftwaffen-Berordnungsblättern A, B und C müssen bis zum Dienstag (14 Uhr) jeder Woche bei Z. A. B. D. eingegangen sein, damit sie in die am Montag der folgenden Woche erscheinenden Ausgaben aufgenommen werden können.

Der Termin ist unbedingt einzuhalten, damit keine Verzögerung in der Herausgabe der L. B.-Blätter eintritt.

Es wird ferner auf N. N. / R. L. M. 1938 S. 18 Nr. 41 hingewiesen, wonach der Name des Verfassers und die Nummer seines Hausanschlusses auf dem Beitrag anzugeben sind, damit etwaige Rückfragen schnellstens erledigt werden können.

Z. A.

3. Wirtschaftshochschule Berlin

In der Wirtschaftshochschule Berlin C 2, Spandauer Straße 1, beginnt das 1. Trimester 1940 am 8. 1. 1940 und endet am 21. 3. 1940.

In dieser Zeit finden u. a. folgende Vorlesungen statt:

1. An jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 10. 1. 1940 —
»Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft«.
2. An jedem Donnerstag von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 11. 1. 1940 —
»Kriegswirtschaftliche Übungen«
(Die Kriegswirtschaft der Feindstaaten).

Vortragender zu 1 und 2: Intendanturrat Dr. Dr. Sperlich.

Rege Teilnahme an einer oder beiden Vorlesungen seitens der aktiven Wehrmachtbeamten des höheren und gehobenen Verwaltungsdienstes sowie der Ergänzungsbeamten — zusammen mit den Studenten der Wirtschaftshochschule — ist trotz der gesteigerten dienstlichen Anforderungen dringend erwünscht.

Anmeldeformulare sind beim Besuch der 1. Vorlesung auszufüllen und dem Vortragenden zu übergeben. Die Kollegiangelder (10 RM je Teilnehmer) werden aus Reichsmitteln bestritten.

D. R. G. VA v. 8. 12. 1939
25 f 12 12 (e) Ag VI/Ausb. II

Bekanntgegeben.
Z. A. B. D.

4. Organisation

Die bisherige »Flugabwehrabteilung WaPrüf 10 (L Flak)« ist in die »Amtsgruppe für Flakentwicklung (L Flak)« umgewandelt. Der Briefkopf lautet:

R. d. L. u. Ob. d. L.

Amtsgruppe für Flakentwicklung
b. Heereswaffenamt
Berlin-Charlottenburg,
Lebensstr. 1.

Der Stab der Amtsgruppe und die Abteilungen L Flak 1 und L Flak 2 sind in der Lebensstr. 1, die Abteilungen L Flak 3 und L Flak 4 in der Hardenbergstr. 20 untergebracht.

Die Amtsgruppe L Flak und die Abteilungen L Flak 1 und 2 sind fernmündlich vom R. L. M. aus zu erreichen:

Querverbindung: (94), dann namentlich,
Durchwahl: 91/93 (Nummern im Fernsprechverzeichnis des R. L. M.),
Amtsanschluß: 31 00 12,

die Abteilungen L Flak 3 und 4:

Querverbindung: 81 828, dann namentlich,
Amtsanschluß: 31 52 71.

L. Flak

5. Verlegung von Diensträumen

Die Geschäftsräume des Luftzeugstabes Ost in Lodsch sind von der Pierackgöstr. 2 nach der Kosciuskiallee 57, IV. Stock, verlegt worden.

Abholpostamt 4 und die Nummern der Fernsprechanschlüsse bleiben dieselben.

Z. A. B. D.

6. Berichtigungen im Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

Unter sonstigen Anschriften ist Seite 36 Ziffer 18a neu aufzunehmen:

Flugmelde-Inspektor der Luftwaffe
Berlin W 9, Bellevuestr. 9, I. Et.

Seite 32 Ziffer 13 heißt jetzt:

Eustamt Nürnberg — Abwicklungsstelle —
Nürnberg N, Bayreuther Str. 8
Fernsprechanschluß Nr. 53 651.

Z. A. B. D.

7. Anschrift des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung

Schreiben an den Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung sind mit folgender Anschrift zu versehen:

An den Generalbevollmächtigten für die
Reichsverwaltung

z. Hd. von Herrn Staatssekretär Dr. Studert
in Berlin NW 40
Z. A. B. D. Königsplatz 6.

8. Briefaustauschstelle

An die Briefaustauschstelle der Ministerien hat sich auch der Bevollmächtigte des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete angeschlossen.

Z. A. B. D.

9. Forschung nach einer Personalakte

Die Personalakten des Studienrats Dr. Hugo Radtke, Berlin-Friedrichshagen, sind im Geschäftsgang zwischen L. D. 9 und Zentralkanzlei verlorengegangen.

Es wird gebeten, nach dem Verbleib zu forschen; Mitteilung ggf. an L. D. 9 A (RDJ. Preuß), Ruf Nr. 3258.

L. D. 9

10. Vertauscht

Am 4. oder 5. Dezember gegen 15 Uhr ist im Haus der Flieger, Garderobe in der Eingangshalle — Ständer am weitesten rechts — ein in einwandfreiem Zustand befindlicher Offizierdolch gegen einen abgetragenen Offizierdolch vertauscht worden.

Um Rückgabe des vertauschten Dolches an Registratur L. B. (Neubau Tempelhof) wird gebeten.

L. B.

11. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 29

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vorkerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt, Luftschuß

Antusch, Helmut	Benzinmotorenflugmodell »Hummel«. 1939	C 289 ¹⁸⁷
Belzig, E. R.	Soldaten fallen vom Himmel. 1940	O 1211
Buckler, Julius	Malaula! Der Kampftruf meiner Staffel. 1939	O 1207
Doernfeldt, Paul R.	Weltreford-Segelflieger Heini Dittmar. 2. Aufl. 1939	O 878/2
Erlenbach, Adolf	Der Flugzeug-Maler. 1939	B 1309 (12)
Erlenbach, Adolf	Der Flugzeug-Sattler. 1939	B 1309 (10)
Erlenbach, Adolf	Der Flugzeug-Lischler. 1939	B 1309 (11)
Frommhold	Luftschußraum-Bauweisen. 1939	J 418
Gust, Fr. W.	Nachrichtennittel für den Fernmelde- und Alarmdienst im Werkluftschuß. 1939	B 1515
Italiaander, Rolf	Erlebnisse beim Segelflug. 1939	E 2605
Kempe, Rudolf	Jimmelman und andere sächsische Fliegerhelden. 1939	O 1216
Klinker, Bruno	Elektrische Flugzeugausrüstung. 1938	B 1309 (7)
Lange, Fried	Ritter v. Schleich. Jagdflieger im Weltkrieg und im Dritten Reich. 1939	O 1212
Orlovius — Schulze	Unsere Flieger. Luftwaffe, Luftsport, Luftverkehr, Luftfahrttechnik im Bilde. 1939	E 2603
Sachsenberg, Gotthard	Die deutsche Luftfahrt-Wirtschaft als Gesamtproblem. 1928	E 2607
Spremberg — Weishaar	Die Wartung des Flugzeuges. 1938	J 122
Uchoeltsch, Ehrenfr.	Der Dienstunterricht in der Luftwaffe. 7. voll. neubearb. Aufl. 1940	H 509/7
Zacharias — Otto	Gerätestewartung. 1939	B 1309 (9)
	La Guerre des airs. Hrsg. von B. Engelhardt. 4. Aufl. 1939	O 1208
	Flieger und Sieger. Neue Fliegerlieder. 1939	E 2606
	Liederbuch der Luftwaffe. Mit Genehmigung d. R. L. M. hrsg. von Carl Clewing in Gemeinschaft mit Hans Felix Hufadel. 1939	E 2604
	Raumabschlüsse für Luftschußräume. 1939	L 1029/10 f
	Schlag auf Schlag. Die deutsche Luftwaffe in Polen. Hrsg. von Hans Eichelbaum. 1939	H 1606/1
	50 Jahre Berliner Verein für Luftschiffahrt 1881—1931. 1931	E 2611

2. Heer und Marine

Bathe, Rolf	Der Feldzug der 18 Tage. 1939	H 1593
Buelow, Karl W. v.	Mein Bericht zur Marneeschlacht. 1919	H 1610
Caquère, J.	Le maréchal Foch. 1929	H 1614
Hausen, Arndt Frhr. v.	Des Generalobersten Frhn. Arndt v. Hausen Erinnerungen an den Marnefeldzug 1914. Hrsg. von Friedrich M. Kircheisen. 1920	H 1596
Mann, Rudolf	Mit Ehrhardt durch Deutschland. 1921	O 1203
Oppeln-Bronikowski, Friedrich von	Der Alte Dessauer. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. 1936	H 1595
Picht, Werner	Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt. Wahrheit und Lüge über den September-Feldzug. 1939	H 1613
Weygand, Maxime	Die Geschichte der französischen Armee. (Übers. von W. Violet.) 1939	H 1603
Sernin, Gebhard	Das Leben des Königl. Preussisch. Generals der Infanterie August von Goeben. Bd. 1. 2. 1897	H 1597
	Das Buch der Spanienflieger. Hrsg. von Wulf Bley. 1939	O 1204
	Deutschland im Kampf. Hrsg. von Alfred Ingemar Berndt und Hasso von Wedel. 1939	H 1616
	Die Flotten von England und Frankreich. 1939	H 1605
	Hitler in Polen. Hrsg.: Heinrich Hoffmann. Geleitwort Wilhelm Keitel. 1939	O 1209
	Die Kämpfe im Baltikum nach der zweiten Einnahme von Riga. Juni bis Dezember 1919. 1938	H 1012/3

- Marschbefehl: Mähren. Mit d. VIII. A. R. ins Protektorat. Hrsg. O 1214
 v. Generalkommando VIII. A. R. Breslau. 1939
 Tagesziel Prag. Mit d. IV. A. R. nach Prag. Hrsg. vom General- O 1213
 kommando IV. A. R. Dresden. 1939
 So schlagen wir zu! Der Feldzug der 18 Tage. 1939 H 1590
 Die Rückführung des Ostheeres. 1936 H 1012/1
 Unser Kampf in Polen. 1939 H 1598

3. Politik, Wirtschaft

- Bruesch, Karl Afrika braucht Großdeutschland. 1940 H 1348
 Dachauer, Max Das Ende Österreichs. 1939 O 1205
 Forstreuter, Adalbert Aus dem Ersten ins Dritte Reich. Deutsches Ringen um O 1206
 den böhmischen Raum. Hrsg. von Rudolf Jung. 1939
 Just, Arthur W. Die Sowjetunion. Staat, Wirtschaft, Heer. 1940 H 1615
 Aus der Geschichte des Hauses Hohenzollern. Hrsg. von Georg Schuster. H 1607
 1915
 Schlag nach über England. 1939 A 820
 Schlag nach über Frankreich. 1939 A 818
 Schlag nach über Rußland. 1939 A 819
 Wehrmacht und Partei. Hrsg. von Richard Donnevert. 2. erw. Aufl. H 1376/2
 1939
 Das Werden Großdeutschlands im Kartenbild 1786—1939. 1939 H 1612

4. Technik, Industrie

- Bosse, Hans Die Wirkung von Resonanzdrehungsdämpfern und B 212/36
 die Entwicklung einer Maschine zur Prüfung solcher
 Dämpfer und D. Höppl: Oberflächendrücken zum
 Zwecke der Steigerung der Dauerhaltbarkeit mit Hilfe
 des Stahlkugelgebläses u. geschichtliche Entwicklung d.
 Oberflächendrückens zum Zwecke der Steigerung d.
 Dauerhaltbarkeit. (Mitteil. d. Wöhler-Inst. Braun-
 schweig. S. 36.) 1939
 Eranz — v. Eberhard Die neuzeitliche Entwicklung der Schußwaffen. 2. erw. B 1516
 Aufl. 1939
 Groetsch, Rudolf Fernmelde-Unterrichtslehre. 1939 B 1512
 Hassenstein, Wilhelm Das Geheimnis um die Erfindung von Pulver und Ge- B 1517
 schütz. Eine dt. Frage. 1939
 Matschoß, Konrad Julius Robert Mayer. (Daran:) Meißner, W.: Die wirt- B 1097/11 IV
 schaftlichen Leistungen Robert Meyers. 1939
 Mehborn, Walter Kunstharzpressstoffe und andere Kunststoffe. 2. neubearb. B 20/2
 u. erw. Aufl. 1939
 Raufenberger, F. Theorie der Rohrrücklaufgeschütze. 2. Aufl. bearb. im B 1520
 Auftr. d. Friedr. Krupp A. G. von D. von Eberhard. 1939.
 Wiefemann, Hans Praktische Funktechnik. Lehr- und Handbuch. 1939 B 1514
 50 Jahre Rheinmetall Düsseldorf. 1889—1939. 1939 B 1528
 Deutsches Jahrbuch für die Industrie der-plastischen Massen. Ein B 1525
 prakt. Nachschlagewerk. Hrsg. von Eugen Dumont. 1939/40

5. Rechtswissenschaft, Wörterbücher, Unterhaltendes

- Callier, Oskar Wörterbuch der poln. u. deutsch. Sprache. In zwei Teilen. A 735
 2. Aufl. poln.-dt.; dt.-poln. 1940
 Dohndorf, Ernst Um die Krone des Handballes. 1939 O 1215
 Janykhyj-Zankowytsh, Deutsches und ukrainisches Fliegervörterbuch. 1939 A 822
 Johann
 Krefelder, Otto Reichsbewertungsgesetz vom 16. Okt. 1934 nebst Durch- L 883/4
 führungsbestimmungen. 4. Aufl. völl. umgearb. u. er-
 gänzt. 1939
 Raundorf, Gerhard Stern in Not. Utopischer Roman O 1210
 Deutsches Kriegrecht. Umfassende, systematisch geordnete Sammlung L 24
 der seit Kriegsausbruch erlassenen Gesetze und Verordnungen, hrsg.
 von Werner Hoche. 1939. (Früher u. d.T.: Gesetzgebung des Kabi-
 netts Hitler)

Am t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Stellen des R. L. M. (A. R. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 20. Januar 1940

Nr. 2

12. Dienstsport der Beamten des R. L. M.

Zur Durchführung des Dienstsports der Wehrmachtbeamten (L. B. Bl. 1939 Teil A S. 158 Nr. 192) stehen zur Zeit nur Turnhallen des Hochschulinstituts für Leibesübungen und die Schwimmhalle des Reichssportfelds zur Verfügung. Mit Rücksicht auf die dienstlichen Belange der einzelnen Ämter usw. und die Raumfrage wird für die Zeit von Januar 1940 bis April 1940 Dienstsport nur in geringem Umfang angeordnet, und zwar allgemein nur Gymnastik und leichte Geräteübungen sowie Schwimmen.

a. Gymnastik usw.

Das Hochschulinstitut für Leibesübungen stellt an jedem Dienstag zwei Turnhallen mit einem Fassungsvermögen von je etwa 50 Personen für die Zeit von 9 bis 10.30 Uhr zur Verfügung, ebenso ist für jede Turnhalle ein Sportlehrer vorhanden. Der Sport in diesen Turnhallen dauert von 9.15 bis 10.15 Uhr. Die am Sport beteiligten Beamten haben so rechtzeitig einzutreffen, daß die Übungen pünktlich 9.15 Uhr beginnen können.

Duschen sind in den Turnhallen in genügender Zahl vorhanden. Handtücher sind ebenso wie Sporthemd und kurze Hose oder Trainingsanzug mitzubringen. Das Betreten der Turnhallen ist nur mit Turnschuhen oder abglatzlosen Schuhen gestattet.

Die Turnhallen befinden sich in der Karlstraße, gegenüber der Polizeikaserne.

Anschlüsse:

Straßenbahn Nr. 1, 51, 57, 24, 12.

S-Bahn Friedrichstraße (alsdann zu Fuß durch Albrechtstraße, Karlstraße in 5 Minuten).

Die Ämter, Inspektionen, Amtsgruppen oder selbständigen Abteilungen ordnen die zur Ausübung des Sports verpflichteten Beamten nach dem nachfolgenden Plan ab, der aus Raumgründen so aufgestellt ist, daß jeder Beamte innerhalb von 5 Wochen einmal Gymnastik usw. treiben kann.

Sportgruppe I

Stärke: 34 Beamte von Z. A.
7 Beamte von Chef A. W.
9 Beamte von St. A. Luftw.

Übungstage: Dienstag, den 23. 1., 20. 2.,
2. 4. Halle I.

Sportgruppe II

Stärke: 50 Beamte der Inspektionen.
(Sportwart stellt In. 13)

Übungstage: Dienstag, den 23. 1., 27. 2.,
2. 4. Halle II.

Sportgruppe III

Stärke: 17 Beamte von Z. A.
13 Beamte von L. P.
20 Beamte von L. F.

Übungstage: Dienstag, den 30. 1., 27. 2.,
9. 4. Halle I.

Sportgruppe IV

Stärke: 34 Beamte von L. E.
16 Beamte von L. Flak

Übungstage: Dienstag, den 30. 1., 5. 3.,
9. 4. Halle II.

Sportgruppe V

Stärke: 28 Beamte von L. Flak
22 Beamte von L. D. Agr. Bau

Übungstage: Dienstag, den 6. 2., 5. 3.,
16. 4. Halle I.

Sportgruppe VI

Stärke: 32 Beamte von Z. A.
18 Beamte von Chef NVW.

Übungstage: Dienstag, den 6. 2., 12. 3.,
16. 4. Halle II.

Sportgruppe VII

Stärke: 28 Beamte von L. D. Agr. Pers.
11 Beamte von L. D. Agr. Verw.
(ohne L. D. 2)
10 Beamte von L. D. 4

Übungstage: Dienstag, den 13. 2., 12. 3.,
23. 4. Halle I.

Sportgruppe VIII

Stärke: 20 Beamte von L. D. 2
17 Beamte von L. C.
3 Beamte von St z b V.
1 Beamter von Hauptbildstelle

Übungstage: Dienstag, den 13. 2., 19. 3.,
23. 4. Halle II.

Sportgruppe IX

Stärke: 15 Beamte von L. B.
30 Beamte von Z. A.
3 Beamte von Min. Amt
3 Beamte von Genst. 5 u. Kart.

Übungstage: Dienstag, den 20. 2., 19. 3.,
30. 4. Halle I.

Beamte über 40 Jahre, die freiwillig Sport treiben wollen, können von den angeführten Dienststellen entsandt werden, wenn zur Teilnahme am Sport verpflichtete Beamte an dem für sie vorgesehenen Tage dienstlich verhindert sind. Eine Aufnahme der freiwillig teilnehmenden Beamten in den Plan für den Sport in den Turnhallen ist zur Zeit infolge Raummangels nicht möglich.

b. Schwimmen

Zum Schwimmen steht die Schwimmhalle des Reichssportfelds an den Tagen von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Die Ämter, Inspektionen, Amtsgruppen oder selbständigen Abteilungen setzen in einer der beiden Wochen, in denen keine Gymnastik stattfindet, innerhalb der Dienstzeit eine Schwimmstunde für die zur Teilnahme am Dienstsport verpflichteten Beamten fest. Freiwillig teilnehmende Beamte können hierbei mitberücksichtigt werden.

Für die Benutzung der Schwimmhalle auf dem Reichssportfeld ist ein Teilnehmerausweis für das Winterhalbjahr zu lösen. Auf Grund dieses Ausweises ermäßigt sich das Eintrittsgeld auf 30 Rpf.

Die Kosten für den Teilnehmerausweis (50 Rpf) und das Eintrittsgeld (30 Rpf) werden nach Vorlage einer Aufstellung durch die Sportwarte von Chef AW. (Haushaltsgruppe) erstattet.

Die in vorstehendem Plan unterstrichenen Dienststellen machen für die betr. Sportgruppe und jede genannte Dienststelle außerdem für das Schwimmen an L. D. Pers. einen Sportwart namhaft, der die Aufsicht führt und für die ordnungsmäßige Durchführung des Sports verantwortlich ist sowie etwaige Zweifel im Benehmen mit dem Sportlehrer und L. D. 8 I klärt und die Abrechnung der entstehenden Kosten mit Chef AW. (Haushaltsgruppe) durchführt.

Über die Art der Abrechnung gibt Amtsrat Berschmann (Chef AW.) den Sportwarten Auskunft.

L. D. 8.

13. Ausscheiden des Seils C des L. B. Bl. — Jahrgang 1938 —

Es wird daran erinnert, daß mit Ablauf des Jahres 1939 der Teil C des L. B. Bl. Jahrgang 1938 selbsttätig außer Kraft tritt (vgl. L. B. Bl. 1937 S. 629 Nr. 1503). Hinweise auf diesen Teil des Jahrgangs 1938 dürfen der Truppe gegenüber in schriftlichen Erlassen, Verordnungsblättern usw. nicht mehr erfolgen.

Die ausscheidenden Verordnungsblätter sind der Buchbinderei (Zimmer 6578) zur Verwertung zuzuleiten.

Z. A. B. D.

14. Anschriftenänderung

Die Diensträume der Gruppe Wohnungsbau des Verbindungsamts der Deutschen Arbeitsfront (früher: Zentralstelle für den Vierjahresplan, Gruppe Wohnungs- und Siedlungsbau) sind ab 9. Januar 1940 nach

Berlin W 15,
Reinekestraße 18

verlegt worden. Fernruf 91 90 91.

15. Anschrift für Verschlussachen an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat wiederholt gebeten, darauf zu achten, daß die an ihn gerichteten Verschlussachensendungen die richtige Anschrift erhalten. Nach dem Anschriftenverzeichnis lautet sie:

An den

Herrn Reichsminister für Ernährung
und Landwirtschaft

z. Hd. Herrn Min. Rat Dr. Dietrich,
Berlin W 8
Wilhelmstraße 72.

Die von Dienststellen des R. L. M. häufig noch angegebene Anschrift:

z. Hd. O.R.R. Dr. Dietrich

ist unrichtig und führt zu Fehlleitungen und Verzögerungen.

Z. A. B. D.

16. Betrifft Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

Im Zimmer Nr. 6370 ist ein neues Deckblatt der Anschriften der Reichsverteidigungskommissare erhältlich.

Z. A. B. D.

Äm t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Stellen des R. L. M. (A. R. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 1. Februar 1940

Nr. 3

17. Inkrafttreten von Rechtsvorschriften

(Gen. Bev. f. d. Reichsverwaltung v. 19. I. 40 —
GBV 1176/39)
2014

Von den verschiedensten Seiten wird immer wieder auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die sich daraus ergeben, daß Rechtsvorschriften des Reichs, insbesondere Verordnungen der Reichsminister, zu schnell nach ihrer Verkündung im Reichsgesetzblatt in Kraft gesetzt werden. Abgesehen davon, daß nach der geltenden Rechtslage — in Ermangelung anderweitiger Bestimmung in der Verordnung selbst — diese am Tage nach der Verkündung in Kraft tritt, wird durch die Ressorts häufig eine ebenso kurze Inkraftsetzungsfrist ausdrücklich in die Verordnung aufgenommen, falls nicht überhaupt die Frist für die Inkraftsetzung auf den Tag der Verkündung verkürzt wird. Selbst beim Inkrafttreten einer Rechtsvorschrift »am Tage nach der Verkündung« ist in den größten Teilen des Reichs das Reichsgesetzblatt den Beziehern noch nicht zugestellt. Trotz aller technischen Maßnahmen dauert bei der heutigen Verkehrslage und der Größe des Reichs die Versendung des Reichsgesetzblattes eine Mehrzahl von Tagen.

Deshalb bitte ich, zugleich auch im besonderen Auftrage des Herrn Vorsitzenden des Ministerrats für die Reichsverteidigung und des Beauftragten für den Vierjahresplan, für die Zukunft das Inkrafttreten von Rechtsvorschriften so zu regeln, daß zwischen der Verkündung im Reichsgesetzblatt und dem Inkrafttreten ein Zeitraum von 7 Tagen liegt; in dringenden Fällen soll die Inkraftsetzungsfrist auf 3 Tage, in besonders dringenden Fällen auf einen Tag nach der Verkündung verkürzt werden.

Bei Ministerratsverordnungen, bei Verordnungen des Reichskommissars für die Preisbildung und bei Verordnungen des »Dreierkollegiums« wird, soweit die Belange der Reichsverteidigung dies zulassen, entsprechend verfahren.

Z. A. R.

18. Betr.: Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Nach Mitteilung des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren ist es wiederholt vorgekommen, daß Postsendungen an seine Behörde mit mangelhaften und unrichtigen Anschriften versehen und dadurch den Behörden der autonomen (tschechischen) Protectoratsregierung übergeben wurden.

Um derartige Vorkommnisse künftig zu vermeiden, bittet der Reichsprotector in Böhmen und Mähren

auch vom abwehrpolizeilichen Standpunkt aus, die genaue Anschrift zu beachten und den nachgeordneten Dienststellen erneut bekannt zu geben.

Die Anschrift lautet:

»Durch deutsche Dienstpост Böhmen und Mähren!

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Prag IV.«

D. R. W. v. 27. 12. 1939.

WFA/Abt. L (IV a) Nr. 3588/39.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

19. Rote Empfangsscheine von Verschlusssachen

An das R. L. M. kommen laufend rote Empfangsscheine von Verschlusssachen zurück, aus denen nicht zu ersehen ist, welche Dienststelle des Hauses sie s. St. abgesandt hat, weil auf den Scheinen außer der Bezeichnung »R. L. M.« nur die verkürzte Tgb. Nr. (nicht aber die Dienststelle) eingetragen ist.

Die Zustellung dieser Scheine an die zuständigen Abteilungen ist dadurch nicht nur mit Schwierigkeiten verbunden und zeitraubend, sondern in den meisten Fällen sogar unmöglich.

In Zukunft ist deshalb auf den roten Empfangsscheinen stets die genaue Bezeichnung der absendenden Dienststelle (z. B. R. L. M., L. In. 4 oder R. L. M., ZA Rdt.) anzugeben.

Z. A. B. D.

20. Beauftragung des Reichsstatthalters in Braunschweig und Anhalt mit der Führung der Landesregierung Anhalt

RdErl. d. RMdJ. v. 17. I. 1940 — I 14/40-5541

Nachdem der frühere Anhaltische Staatsminister Freyberg das Amt als Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig am 1. I. 1940 endgültig übernommen hat, hat der Führer mit Wirkung vom gleichen Tage ab den Reichsstatthalter in Braunschweig und Anhalt, Gauleiter Jordan, mit der Führung der Landesregierung von Anhalt beauftragt. Die Anhaltische Landesregierung führt daher

jetzt die Bezeichnung »Der Reichsstatthalter in Braunschweig und Anhalt (Landesregierung Anhalt)«.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

21. Terminfestsetzungen

Die Dienststellen und Truppenteile im Wehrkreis XX und XXI führen Klage über zu kurz gestellte Termine.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wege-, Bahn- und Nachrichtenverbindungen in diesen Wehrkreisen eine Beförderung von Dienstpost im normalen Heimattempo noch nicht zulassen. Zum Teil muß Zustellung durch besonderen Kraftfahrer erfolgen.

Die Laufzeit bis zu nachgeordneten unteren Dienststellen muß mit 14 Tagen berechnet werden. Die gleiche Zeit wird für Rückmeldung benötigt.

Die Dienststellen des Hauses werden gebeten, bei Terminfestsetzungen diesen Verhältnissen Rechnung zu tragen.

D. R. S. v. 19. 1. 1939.

AHA/Ag/H I d — 547/40 —.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

22. Einkäufe in der Zentralmarkthalle

Der Polizeipräsident
und Höhere Polizeiführer in Berlin
S. 2c 3200/28. 12.

An

die Kommandantur Berlin

Berlin C 2

Unter den Linden 1

Auf Grund mehrfacher Beschwerden aus Kreisen der Zivilbevölkerung haben in letzter Zeit wiederholte Kontrollen in der Zentralmarkthalle stattgefunden. Diese haben ergeben, daß u. a. auch Angehörige der Wehrmacht — und zwar auch Wehrmachtangehörige im Offiziersrang — in Uniform bei ihren Einkäufen an Wild- und Geflügelständen bevorzugte Behandlung in Anspruch genommen haben. Da dies den Unwillen der Bevölkerung erregt, bitte ich, für Abhilfe besorgt zu sein. Jede bevorzugte Abfertigung oder Zuteilung, sei es in Uniform, sei es in Zivil, ist grundsätzlich abzulehnen.

gez. Unterschrift.

Berlin, den 17. Januar 1940

Kommandantur Berlin

Abt. IIb

Von obiger Abschrift ist allen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften sowie Wehrmachtbeamten Kenntnis zu geben.

Der Kommandant.

gez. Unterschrift.

Bekanntgegeben.

Z. A. Kdt.

23. Generalbaurat für die Hauptstadt der Bewegung

An den

Herrn Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Berlin W 8
Leipziger Str. 7

Betrifft: Rundschreiben.

Mein Az.: L 3 P/Fr.

In letzter Zeit bekam ich wiederholt außerhalb meiner Tätigkeit als Baugruppe auf Umwegen Rundschreiben, die dem Verteilungsplan nach an sämtliche mit dem Bauwesen besetzten obersten Reichsbehörden gerichtet waren. Da die Benachrichtigung über andere Stellen zu unerwünschten Verzögerungen führen kann, bitte ich, in Zukunft Rundschreiben, die an oberste Reichsbehörden gerichtet sind, auch an mich unmittelbar zu senden. (Nach § 1 Absatz 2 des Erl. des Führers vom 21. 12. 38, Reichsgesetzbl. I 1891 — untersteht meine Dienststelle unmittelbar dem Führer.)

S. Giesler.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

24. Betr.: Änderung im Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

Nach einem vorliegenden Schreiben D. R. d. J. vom 12. 1. 40 sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

I.

Seite 18, Ziff. 13 ist an Stelle

Der Anhaltische Staatsminister — Landesregierung — Dessau, Friedrichstr. 27
neu aufzunehmen:

»An den

Reichsstatthalter in Braunschweig und Anhalt
(Landesregierung Anhalt)«

Dessau
Friedrichstr. 27.

II.

Nachdem der Beauftragte für den Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, die Aufgaben und Befugnisse des Generalbevollmächtigten für die Wirtschaft, die über den Geschäftsbereich des Reichswirtschaftsministeriums und der Reichsbank hinausreichen, übernommen hat, und die Dienststelle des Generalbevollmächtigten für die Wirtschaft aufgelöst ist, entfällt die Übersendung eines Abdrucks der an die Reichsminister und Obersten Reichsbehörden gerichteten Rundschreiben an den Generalbevollmächtigten für die Wirtschaft, z. Hd. von Herrn Ministerialdirektor Sarnow — oder Vertreter im Amt —.

Die Fußnoten auf Seite 1 und 4 sind entsprechend abzuändern.

Seite 39 ist neu aufzunehmen:

Versuchsstelle der Luftwaffe Peenemünde-West
Peenemünde (U sedom).

25. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei Nr. 30

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftfahrt, Luftwaffe

Baumann, Bruno	Im Segelflug über Island. 1939	O 1230
Beinhorn-Rosemeyer, E.	Berlin-Kapstadt-Berlin. 1939	O 1234
Biernath, Ernst	Die Befolgung der Soldaten der Luftwaffe. 2. erg. Aufl. 1940	L 837/2
Jacopini, Alberto	Mario de Bernardi. 1934	E 2622
Kirchner, Wilhelm	Feldballon und Luftsperrren. 1939	H 1622
Kisse, Willy	Flugphysikalisches Arbeitsbuch. 1940	B 1535
Mattioli, Guido	Alessandro Guidoni. Aviazione, idroaviazione 1935	E 2623
Osterkamp, Theo	Jagdflieger lachen. Zeichn. von E. D. Plauen. 1940	O 1219
Perlewiz, Paul	Der Luftverkehr zwischen Europa und Südamerika. (Etwa 1925)	E 2613
Rasche, Thea	. . . und über uns die Fliegerei. 1940	O 1217
Rumpler, E.	Transocean-Luftverkehr. Vortrag geh. am 7. Mai 1931 im Automobilclub v. Deutschland	E 2617
Treitschke, Kurt	Kartenkunde unter besond. Berücksichtigung der Belange der Luftwaffe. 1940	G 427
Weinig, Fritz	Aerodynamik der Luftschraube. 1940	B 1545
Suerl, Hubert	Bom Schlosserlehrling zum Pour le mérite-Jagdflieger. 1939	O 1233
	Ausstellungsführer. Der Flug in der Kunst. 1939	E 2619
	25 Jahre Dornier. Ein Vierteljahrhundert Pionierarbeit für die Luft- fahrt. Ausz. aus einem Dornier-Jubiläumsbuch, das vorl. wegen d. Kriegszust. nicht hrsg. wird. 1939	E 2621
	Les Equipements de l'avion moderne et Le Salon. 1938	K 139 S. 5.
	Sonderheft Flugabwehr. 2. erw. Aufl. Hrsg. von A. Ruhlenkamp. 1940	K 167 S. 5./2
	Flugzeugräder- und Bremsen. Hrsg. von Elektron-Co. mbH. 1939	C 417
	Sammlung der im Protektorat Böhmen und Mähren eingeführten geschl. Luftverkehrsvorschriften d. Dt. Reiches. Hrsg.: Min. f. öffentl. Arbeiten. 1939	L 1116

2. Luftschutz, Feuerschutz, Gaschutz

Lahr, Eugen	Giftgas und ihre Abwehr. 1939	J 422
Pundel, Leo	Die sanitären Obliegenheiten des passiven Luftschutzes. 1939	J 423
Schuett — Hagge	Brand und Explosion. Die Feuerverhütung auf Grund chem. und physikal. Versuche. 1933	B 1538
Themme	Der Gasabwehrdienst. Die Ausbildung im Gasspüren und Entgiften. 1939	J 420
	P D V. 23 II. Teil. Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehr- dienst. 1939	J 424
	Die chemischen Kampfstoffe. Berlin D. R. d. L. u. Ob. d. L./L. In 13. 1939	J 421

3. Krieg 1939/1940

Busch, Fritz Otto	Flieger gegen England. 1939	O 1239
Fromein — v. Oven	Schluß mit Polen. Hrsg. i. A. einer Propagandakompanie. 1939	O 1238
Goeldner, Paul	Der Feldzug in Polen 1939. 1939	H 1625
Heiß, Friedrich	Der Sieg im Osten. Ein Bericht vom Kampf des dt. Volks- heeres in Polen. 1940	H 1619
Lezius, Martin	Panzer rücken vor! 1939	H 1579.
Pluemer — Schlipfötter	»Nach Ostland woll'n wir reiten! 1939	H 1623
Poehlinger, Josef	Das Buch vom Westwall. 1940	O 1240
Rhode, Ilse	Wie der Krieg über uns kam. 1939	O 1241
Supf, Peter	Luftwaffe schlägt zu! Militär. Darstellung von Lothar Schüttel. 1939	O 1227
Stackelberg, Karl	Jagdflieger Gruppe G. Jäger an Polens Himmel. Mit einem Geleitw. von Ernst Udet. 1940	O 1221
Georg von Wieczorek, Willi	Ostoberschlesien kehrt heim. 1939	O 1242

- Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges. Hrsg.: Auswärtiges Amt. 1939 H 1624
 Flieger im Kampf. ... (Text und Gestaltung Hans Georg Schulze). 1939 O 1220
 Mit Mann und Roß und Wagen ... Zugst. u. bearb. von Wulf O 1223,
 Bley. 1939
 Sturzkampfflieger über Warschau und Modlin. Hrsg. von Josef O 1231
 Grabler. 1939
 Unsere Flieger über Polen. 4 Frontoffiziere berichten. Eingef. u. O 1228
 betr. von General d. Flieger Kesselring. 1939
 Unsere Luftwaffe in Polen. Zugst. u. bearb. von Hermann Adler. 1939 O 1237

4. Heer und Marine, Wirtschaft, Politik

- Giese, Friedrich Von Scapa Flow zur Kriegsmarine des Dritten Reiches. 1939 O 1063,
 Hart, Tibbrell The Defence of Britain. 1939 H 1618
 Kittel — Schreiber — Soldatenernährung und Gemeinschaftsverpflegung. 1939 B 1544
 Ziegelmaier
 Kropp, Albert So kämpfen deutsche Soldaten. 1939 O 1224
 Linnebach, Karl Die Wehrwissenschaften, ihr Begriff und ihr System. 1939 H 1620
 Pahl, Walter Das politische Antlitz der Erde. 1938 H 1626
 Schulz-Wilmersdorf, Spanien, Politiker und Generäle. 1939 H 1628
 P. A.
 Splettstoesser, Joh. Der deutsche Wirtschaftsraum im Osten. 1939 B 1547
 Wehrenalp, Erwin Auf den Spuren des Secret Service. 1940 H 1629
 Barth von
 Zischka, Anton Weltkrieg. Wandlung der Weltmacht U. 1939 O 1222
 Kautschuk und verwandte Stoffe. Bearb. von S. Bostrom, R. Lange, B 1546
 H. Schmidt und P. Stöcklin. 1940
 Socialističeskve Stroitel'stvo Sojuza SSR (1933—1938 gg). H 1627
 Statističeskij sbornik. 1939

5. Rechtswissenschaft, Technik

- Krefeler, Karl Die Baustähle für den Maschinen- und Fahrzeugbau. 1939 B 606,⁷⁵
 Lange, Bruno Die Photoelemente und ihre Anwendung. 2. verb. Aufl. 1940 B 899/2
 Oberdorfer, Günther Lehrbuch der Elektrotechnik. Bd. 1. 1939 B 1534
 Schack, Hans Vier Jahre Rechtsprechung des Reichsgerichts auf dem Ge- L 1104,₃
 biete des priv. Versicherungsrechts. 1937
 Straimer, Georg Der Kondensator in der Fernmelde-technik. 1939 B 1073,₃
 Strutt, Maximilian Moderne Kurzwellen-Empfangstechnik. 1939 B 1543
 Julius Otto
 Nomenclature des voies de radiocommunication entre points G 426
 fixes. (Télégraphie.) 1939
 Die Prüfung der metallischen Werkstoffe. Hrsg. von E. Siebel. 1939 B 1554,₂
 Taschenkalender für Rechtsanwälte, Notare und Patentanwälte. L 1113
 Jg. 1940

6. Romane und Belehrendes

- Boudier-Baffer, Ina Ruf aus der Tiefe. 1939 O 1226
 Burg, Paul Feder und Schwert. Der Philosoph des Krieges: Carl von O 1063,₁₁
 Clauswitz. 1939
 Globdšey, Erich Stürme im Mittelmeer. 1939 O 1063,₁₂
 Grueneisen, Felix Das Deutsche Rote Kreuz in Vergangenheit und Gegen- M 99
 wart. 1939
 Heyck, Hans Der Große Kurfürst von Brandenburg. 1939 O 1236
 Italiaander, Rolf Banzai! Japanische Heldengeschichten aus alter und neuer O 1063,₃
 Zeit. 1939
 Matthias, Joachim Hinter den feindlichen Linien gelandet. 1939 O 1229,₄
 Seidl, Ludwig Bombenflug der Fliegerjunge. Mit 14 Jahren in den Krieg. O 1235
 1940
 Selchow, Bogislav v. Frauen großer Soldaten. 1939 O 1063,₉
 Simpson, William v. Der Enkel. 1939 O 947,₂
 Supf — Krispien Sieger auf verlorenem Posten. 1939 O 1232,₃
 Widmann, Ines Die Schwabenmargret. 1939 O 1225
 Soldaten-Weihnacht. 1939 O 1063,₁₀
 Ursula schreibt ins Feld. Echte Briefe aus den Jahren 1914—1919. O 1218
 Hrsg. von Else von Hase-Roehler. 1931

Am t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Stellen des N. L. M. (N. N. / N. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 1. März 1940

Nr. 4

26. Verpflegung im Kasino — Markenabgabe —

Die in der Neuregelung des Wirtschaftsbetriebes in der Speiseanstalt (Zettelnachricht vom 15. November 1939 Ziff. 5) angekündigte Einforderung von Lebensmittel- und Fettmarken ist neben der Abgabe von 200 g Fleischkartenabschnitte nicht mehr zu umgehen, nachdem eine Ergänzung der Vorräte durch die Ernährungsämter im Wege der zusätzlichen Bereitstellung unzulänglich ist.

Im Einklang mit den Organen der Reichsarbeitsgemeinschaft für Gemeinschaftsverpflegung sind mit Wirkung vom 11. März 1940 ab — dem Tage des Inkrafttretens der nächsten Kartenperiode — zur Durchführung der Wochenverpflegung folgende Markenabschnitte abzugeben:

- 200 g Fleischkartenabschnitte der rechten Kartenhälfte oder Reise- und Gaststättenkarte.
- 100 g Brotmarken (bzw. 75 g Mehl) und
- 20 g Fettmarken (Butter, Margarine, Schweine-schmalz, Speck oder Talg).

Die Fettmarken sind für die in jeder Woche obligatorisch eingeführten fleischlosen Tage vorgesehen. Verpflegungsteilnehmer, die sich während der ganzen Woche fleischlos verpflegen wollen, müssen pro Tag ebenfalls 10 g Fettmarken und 50 g Brotmarken abgeben.

Die Abgabe von Essenmarken ohne Abnahme der entsprechenden Markenabschnitte ist strafbar und daher verboten.

Ferner wird im Nachgang zu der Zettelnachricht vom 15. November 1939 Ziff. 4 festgestellt, daß täglich schwankend zwischen 30 bis 200 Verpflegungsteilnehmer aus »besonderen Gründen« ohne Voranmeldung wünschen befristigt zu werden. Hierdurch wird die Bereitstellung des Essens für die Vorangemeldeten in Frage gestellt. Es ist nicht möglich, z. B. bei erfolgter Lieferung von 2000 Fleisch- oder Wurstportionen innerhalb der Essenausgabe am gleichen Tage 2200 Portionen auszugeben. Eine Nachlieferung und eine nachträgliche Zubereitung ist unmöglich. Es muß daher bei der Abgabe von Essenmarken für solche Verpflegungsteilnehmer, die im Laufe der Woche in die Verpflegung eintreten wollen, von Dienstreifen, Urlaub und Krankheit zurückkehren, ein strengerer Maßstab angelegt werden. Die Prüfung der verschiedenen Gründe für die ausnahmsweise verlangte Befristigung ohne vorangehende Markenentnahme hat ergeben, daß in vielen Fällen eigenes Verschulden oder grobe Fahrlässigkeit,

wenn nicht die Absicht — nur an gewissen Tagen, an denen besonders gutes Essen verabreicht wird, im Kasino essen zu wollen — vorliegt. Vergessen oder Verlieren von Fleisch- bzw. Essenmarken hat für die Folge den Ausschluß für den Tag bzw. für die Woche zur Folge. Jede Ausnahme in dieser Hinsicht schädigt die vorangemeldeten Tischteilnehmer und belästigt den Betrieb.

An den Markenverkaufstagen, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, lösen verhältnismäßig wenig Essenteilnehmer für die nächste Woche ihre Essenmarken, dafür setzt am Montag regelmäßig ein großer Ansturm ein, der mit Zeitverlust für die Käufer und mit ungebührlicher Arbeitsbelastung für die Verkaufsstelle verbunden ist. Falls der Vorverkauf an den 3 letzten Tagen der Vorwoche nicht stärker und gleichmäßiger in Anspruch genommen wird, muß künftig der Verkauf an den Montagen eingestellt werden. Die Lieferanten der Speiseanstalt verlangen bis zum Wochenende die Voranmeldung der nächstwöchigen Lieferungen, um sich rechtzeitig Zuweisung von den Wirtschaftsstellen zu sichern.

Der Verbrauch an Lebensmitteln (Kartoffeln, Gemüse, Fleisch usw.) hat in der letzten Zeit einen Umfang angenommen, der mit der täglichen Verpflegungsstärke nicht mehr in Einklang steht. Es muß aus diesem Grunde ein Nachreichen eingestellt werden, da es nicht gerechtfertigt ist, daß ein Verpflegungsteilnehmer eine Portion mit 50 *Rpf.* bezahlt und sich eine 2. und 3. Portion gratis nachholt. Hierdurch würde eine Verpflegungsstärke konstruiert werden, die durch vorausgekauft Essenmarken nicht gemeldet ist und somit die Verpflegung für einen großen Teil der übrigen Teilnehmer in Frage stellt.

St. z. b. V.

27. Erlasse der Obersten Reichsbehörden

(Gen. Bev. für die Reichsverwaltung v. 27. 1. 40
GBV 44/40).
2014

Folgende Anordnung des Vorsitzenden des Ministerrats für die Reichsverteidigung gebe ich bekannt:

- I. Zur Vermeidung von Doppelarbeit und Materialvergeudung erfolgt die Weitergabe allgemeiner Weisungen des Führers, allgemeiner Anordnungen des Vorsitzenden des Ministerrats für die Reichsverteidigung sowie des Beauftragten für den Vierjahresplan und von Anregungen des Stellvertreters des

Führers an die Behörden der allgemeinen und inneren Verwaltung ausschließlich durch den Reichsminister des Innern.

II. Bei Erlassen der Obersten Reichsbehörden an die nachgeordneten Dienststellen ist folgendes zu beachten:

1. An Runderlassen von allgemeiner Bedeutung, die ausschließlich oder zugleich an Behörden der allgemeinen und inneren Verwaltung (Reichsstatthalter, Landesregierungen, Ober- oder Regierungspräsidenten) gerichtet sind, ist grundsätzlich der Reichsminister des Innern zu beteiligen.
2. Bei beabsichtigten Runderlassen an die nachgeordneten Dienststellen der Sonderverwaltungen ist jeweils zu prüfen, ob der Gegenstand des Runderlasses von allgemeiner Bedeutung ist, so daß zwecks einheitlicher Regelung der Materie für eine Mehrzahl von Verwaltungszweigen entweder die Federführung einer anderen Obersten Reichsbehörde gegeben oder die Fühlungnahme mit anderen Ressorts geboten ist.
3. Ist es nicht möglich, für eine Mehrzahl von Verwaltungszweigen eine in allen Punkten gleichlautende Regelung zu treffen, so kann unbeschadet der einheitlichen Grundregelung den besonderen Verhältnissen einzelner Verwaltungszweige durch zusätzliche bzw. abweichende Bestimmungen im Text der allgemeinen Regelung oder in Form von Ergänzungen und Zusätzen am Schluß Rechnung getragen werden.

III. 1. Runderlasse der Obersten Reichsbehörden an die nachgeordneten Dienststellen werden grundsätzlich durch die amtlichen Weisungsblätter bekanntgegeben, soweit nicht besondere Gründe gegen die Veröffentlichung sprechen. Stellen, die über den Bezieherkreis des betreffenden Weisungsblattes hinaus nur gelegentlich benachrichtigt werden, erhalten Sonderabdrucke.

2. Beim Abdruck eines Runderlasses im RMBl. sollen zugleich die für sämtliche Sonderverwaltungen (mit Ausnahme der Reichsjustiz, Reichsfinanz, Reichsbahn- und Reichspostverwaltung) bestimmten Zusätze abgedruckt werden. In den Weisungsblättern der Sonderverwaltungen hingegen wird nur die allgemeine Regelung mit dem für die betreffende Sonderverwaltung einschlägigen Zusatz gebracht.

3. Was bereits in Gesetz oder anderen allgemein verbreiteten und leicht zugänglichen Blättern veröffentlicht ist, soll grundsätzlich in Weisungsblättern nicht abgedruckt werden. Bei Ausführungsbestimmungen zu Rechtsvorschriften, die im Reichsgesetzblatt veröffentlicht sind, wird auf die einschlägigen Bestimmungen im Reichsgesetzblatt verwiesen.

IV. Die Bestimmungen zu I bis III über die Beteiligung anderer Oberster Reichsbehörden sowie hinsichtlich der Übernahme der Federführung durch eine andere Oberste Reichsbehörde gelten entsprechend für solche Runderlasse, die nicht durch Abdruck in einem Weisungsblatt, sondern im gewöhnlichen Umdruckverfahren bekanntgegeben werden. In solchen Fällen muß vermieden werden, daß der von einer Obersten Reichsbehörde im Umdruckverfahren hergestellte Erlaß auch noch von einer anderen Obersten Reichsbehörde umgedruckt wird. Vielmehr sind beim federführenden Ressort die Überdrucke zeitig anzufordern, die im Bedarfsfall mit Zusätzen versehen werden können.

Z. A. R.

28. Umfang der eingegliederten Ostgebiete

Der Reichsminister des Innern
IOst 475/40

4002 Berlin, den 13. Februar 1940
NW 40, Königsplatz 6

Ich habe festgestellt, daß gelegentlich in Erlassen, Anordnungen usw. Oberster Reichsbehörden, die für die eingegliederten Ostgebiete in ihrem ganzen Umfang Geltung haben sollen, enumerativ die beiden Reichsgaue Danzig-Westpreußen, Wartheland (Posen) sowie die Regierungsbezirke Sichenau und Rattowitz aufgeführt werden. Es wird dabei übersehen, daß damit der Umfang der eingegliederten Ostgebiete nicht erschöpft ist. In die Provinz Ostpreußen (Regierungsbezirke Gumbinnen und Allenstein) sind das Suwalkigebiet und das Soldaugebiet eingegliedert worden. In der Provinz Schlesien umfaßt der Regierungsbezirk Rattowitz nicht nur eingegliederte Gebietsteile, sondern auch Teile des Altreichs, während zum Regierungsbezirk Oppeln auch eingegliederte ehemals polnische Gebietsteile gehören. Es empfiehlt sich daher die Bezeichnung: »eingegliederte Ostgebiete« oder »die Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Wartheland sowie die in die Provinzen Ostpreußen und Schlesien eingegliederten Gebietsteile« zu wählen.

Bekanntgegeben.
Gen. Qu. Genst. 2. Abt.

29. Geschäftsverkehr mit dem Reichsstatthalter in Hamburg

Der Reichsstatthalter in Hamburg
17/K. a.

Hamburg, den 7. Februar 1940

Ich nehme Bezug auf mein Schreiben (vervielfältigt) vom 20. Mai 1938, in welchem ich bat, alle dienstlichen Schreiben, die für mich persönlich oder für meine Verwaltung (Gemeindeverwaltung und

Staatsverwaltung) bestimmt sind, ohne einen Zusatz zu senden

an den Reichsstatthalter in Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 12.

Ich bitte nach wie vor, allein diese Anschrift zu verwenden und insbesondere von Zusätzen, wie z. B. Gemeindeverwaltung, Staatsverwaltung oder von der Benennung einzelner hamburgischer Behörden, Abstand zu nehmen. Ich habe den Wunsch, von wichtigeren Schreiben, welcher Dienststelle sie auch zur Bearbeitung zugebacht sein mögen, sofort bei Eingang unterrichtet zu werden. Es darf nicht geschehen, daß ich von Anordnungen oder Maßnahmen der Ministerien erst auf dem Wege der Berichterstattung durch die mir nachgeordneten Dienststellen erfahre. Zudem lassen sich die Zuständigkeiten hier leichter übersehen, so daß Fehlleitungen vermieden werden.

Bei Verschlusssachen für mich als Reichsstatthalter in Hamburg ist obiger Anschrift der Zusatz hinzuzufügen:

»z. Hd. von Herrn Senatsdirektor Liedt
oder Vertreter im Amt«.

Aus denselben Gründen bitte ich auch alle Schreiben an mich als Reichsverteidigungskommissar für den Bereich des Wehrkreises X ohne irgendeinen weiteren Zusatz zu senden

an den Reichsverteidigungskommissar für den
Bereich des Wehrkreises X,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 12.

Verschlusssachen, die für mich in dieser Eigenschaft bestimmt sind, bitte ich mit dem Zusatz:

»z. Hd. des Herrn Regierungsvizepräsidenten
Dr. Bock von Wülfsingen oder Vertreter im Amt«
zu versehen.

Wenn diesen Wünschen entsprochen wird, worum ich dringend bitte, ist sichergestellt, daß ich selber und die zuständigen Behörden schnellstens von den Eingängen unterrichtet werden.

Karl Kaufmann.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

30. Gebührnisstelle und Amtskasse des Oberkommandos der Wehrmacht

1. Beim Oberkommando der Wehrmacht sind eine Gebührnisstelle und eine Amtskasse eingerichtet. Beide Dienststellen sind im Hause Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße 14 untergebracht. Sie unterstehen der WB.

2. Friedens- und Kriegsgebühren werden erstmals für Monat März 1940 gezahlt.

3. Dienststellenleiter sind:

a) Gebührnisstelle: Oberstabszahlmeister Winderlich J 2 62 237,

b) Amtskasse: Regierungsoberinspektor Langner J 2 62 231.

4. Die Gebührnisstelle berechnet, stellt fest und weist an die persönlichen Gebühren für Wehrmachtangehörige und Gefolgschaftsmitglieder des D. R. W., ausschließlich Stabsquartier des D. R. W.

Sie stellt die Krankenscheine für die betreffenden Gefolgschaftsmitglieder aus.

Veränderungen infolge Beförderung, Versetzung, Einstellung usw. sind der Gebührnisstelle unmittelbar von den zuständigen Abteilungen rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Andere persönliche Veränderungen, welche die Höhe oder die Zahlungsart der Gebühren beeinflussen, haben die Gebührnisempfänger selbst über ihre Dienststellen der Gebührnisstelle schriftlich anzuzeigen. Krankheitsfälle von Gefolgschaftsmitgliedern haben die Abteilungen der Gebührnisstelle unverzüglich mitzuteilen.

5. Die Amtskasse D. R. W. zahlt und bucht die von der Gebührnisstelle angewiesenen Ein- und Auszahlungen. Die Kassenaufsicht übt WB. aus. An den Hauptauszahlungstagen werden die Gebühren durch die von den Abteilungen zu bestimmenden Beamten bei der Amtskasse empfangen und an die Empfangsberechtigten ausgezahlt. Einzelzahlungen sind von der Amtskasse unmittelbar anzunehmen oder an die Empfangsberechtigten bzw. Bevollmächtigten, die mit Dienststellung und Namen zu bezeichnen sind, auszuzahlen.

Die Namen der zum Empfang der Gebühren an den Hauptauszahlungstagen berechtigten Beamten sind der Amtskasse alsbald und künftig bei Veränderungen mitzuteilen. In den Auszahlungsanordnungen werden diese Beamten als Empfänger zur Auszahlung der Einzelbeträge an die Empfangsberechtigten bezeichnet. Sie haben über den Gesamtbetrag Quittung zu leisten.

6. Kassenstunden sind wochentags von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Oberkommando der Wehrmacht

Bekanntgegeben.

L. D. 2.

31. Rippenrohrheizkörper HG 1 und Fußheizplatten HG 2

Es wird gebeten, alle im R. L. W. (auch außerhalb des Hauptgebäudes) befindlichen Rippenrohrheizkörper HG 1 und Fußheizplatten HG 2 durch das Ln. SA. Teltow (81/874, D. J. Wagenknecht) abholen zu lassen. Nach Beendigung der Frostperiode werden diese Heizkörper im Hause nicht mehr benötigt, dagegen fehlen sie an der Erstausrüstung der Truppe.

L. E. 3.

32. Abgabe von Heeresbrot gegen Bezahlung

Entsprechend der Regelung im D. R. W., D. R. S. (Chef H Rüst u. BdE) und D. R. M. wird auch für Angehörige und Gefolgschaftsmitglieder des R. L. W. wegen der psychologischen Rückwirkungen auf die Zivilbevölkerung und der Transport-, Verteilungs- und Abrechnungsschwierigkeiten vom 1. 3. 1940 ab Heeresbrot auf Grund des Erlasses im L. B. Bl. (B) 1939, Iff. Nr. 421 nicht mehr abgegeben.

L. D. 4.

33. Verlegung von Diensträumen

1. Einwandererzentrale Nord-Ost

Die Einwandererzentrale Nord-Ost hat mit Wirkung vom 15. Januar 1940 ihren Dienstsitz von Posen nach Lodsch verlegt. Die neue Anschrift lautet:

Einwandererzentrale Nord-Ost,
Lodsch,
Adolf-Hitler-Str. 133.

In Posen verbleibt eine Nebenstelle mit der Dienstbezeichnung »Einwandererzentrale Nord-Ost, Nebenstelle Posen«.

2. Reichstreuhand für den öffentlichen Dienst

Ab 27. Februar 1940 befinden sich die Diensträume des Reichstreuhanders für den öffentlichen Dienst in

Berlin W 15, Schlüterstr. 41.

Fernsprechanhänge: Sammelnummer: 91 85 71, 91 46 09, 91 48 12, 91 49 97, 91 50 86, 91 54 71.

Fahrverbindungen: U-Bhf. Umlandstraße, S-Bhf. Savignyplatz, 5 Minuten entfernt. Straßenbahnen: 76, 176, 276.

Bekanntgegeben:

Z. A. B. D.

34. Anschriften für Verschlussachen

1. Der Reichsstatthalter Reichsgau Danzig-Westpreußen

Schreiben in Angelegenheiten der Reichsverteidigung und Abwehr, die als »Geheim« oder »Geheime Reichssache« versandt werden, sind mit folgender Anschrift zu versehen:

An den

Herrn Reichsstatthalter
des Reichsgaues Danzig-Westpreußen
z. Hd. v. Herrn Oberregierungsrat Brien
o. B. i. A.

Danzig
Neugarten 8—16.

2. Verschlussachen an den Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft Generalinspektor Dr.-Ing. Sodi

Verschlussachen sind unter nachstehender Anschrift zu senden:

An den

Generalbevollmächtigten für die Regelung
der Bauwirtschaft,
z. Hd. Herrn Ministerialdirektor Schulze-Fielitz
— oder Vertreter im Amt —

Berlin W 8
Pariser Platz 3.

3. Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Ständiger Referent für RW. Angelegenheiten ist Major d. Sch. Titel.

Sein Vertreter ist Regierungsrat Rudolf Meyer. Es wird gebeten, die Anschrift bei Übersendung von Verschlussachen (einschl. RW. Angelegenheiten) wie folgt zu wählen:

An den

Herrn Reichsminister für Volksaufklärung
und Propaganda
z. Hd. Herrn RW. Meyer
— oder Vertreter im Amt —

Berlin W 8
Wilhelmplatz 8/9.

Dienstpostabgabe im Büro G, Mauerstr. 45, II. Obergeschoß, Zimmer 90 bei Reg. Oberinspektor Grünwald oder Reg. Oberinspektor Conrad.

35. Nachforschung nach Akten

1. Bei welcher Dienststelle des R. L. M. befinden sich Gerichtsakten Kurt Stürmer aus Eisfeld, Altz. Oberstaatsanwalt Sonneberg/Thür. Js. 135/39.

Sofortige Nachricht an Z. Archiv erbeten.

Z. Arch.

2. Im Geschäftsgang sind zwei Index-Hefter mit Personalunterlagen (Gutachten, Politische Erklärung, Meldung über Wehrdienstverhältnis, Amtsärztliches Zeugnis, Fragebogen zum Nachweis der deutschblütigen Abstammung und Strafregisterauszug) für den Dozenten Dr.-Ing. Franz Bollenrath und Dr.-Ing. Eduard Fischel in Verlust geraten.

Es wird gebeten, nach ihrem Verbleib zu forschen. Mitteilung aafs. an L. D. 9 A (Regierungsoberinspektor Besser). Rufnr. 44 56.

L. D. 9.

3. Anlässlich einer Besprechung bei L. F. 3 am 11. November 1939 ist der I. Band Reichsgerichtsrätekommentar — gelber Umschlag — verlorengegangen. Es wird gebeten, beim Auffinden des Bandes Reg.-Aff. Dr. v. Winterfeld (Hausanschluß 33 63) zu verständigen.

L. F. 3.

36. Betrifft Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

Seite 32, Ziff. 16 ist neu aufzunehmen:

Kustamt Posen,

Posen,
Herderstraße 54/58.

37. Druckfehlerberichtigung

Die Seitenzahlen der Amtlichen Nachrichten Nr. 3 vom 1. 2. 1940 sind handschriftlich zu ändern in 7—10.

Z. A. B. D.

38. Literatur über die Feindstaaten

Die Bibliothek gibt zum Dienstgebrauch in folgendem eine Zusammenstellung der bei ihr vorhandenen Literatur über die Feindstaaten England und Frankreich.

Bestellungen werden auf Apparat 3367 entgegengenommen.

1. England

Abshagen, Karl Heinz	König, Lords und Gentlemen. 1938	H 1383
Balk, Arvid	Singapur. Englands Panzerfeste im Fernen Osten. 1937	H 1034
Barth, Karl	Englands Weg nach Indien. Schicksalsstunden des Britischen Weltreichs. 1936	H 876
Chamberlain, Austen, Sir	Englische Politik. Erinnerungen aus fünfzig Jahren (Übers. von Fritz Dick). 1938	H 1241
Chesterton, A. R.	Mosley, Geschichte und Programm des britischen Faschismus. 1937	H 1039
Cooper, Duff	Haig. Ein Mann und eine Epoche. 1937	H 1173
Forester, C. S.	Ein General (Sir Herbert Curzon). Roman (Übers. von Wolf G. Schleber)	H 1114
Fuller, J. F. C.	Erinnerungen eines freimütigen Soldaten. 1937	H 1081
Gibbs, Philip	England spricht (Ordeal in England) (Übers. von Fritz Otto Busch). 1937	H 1202
Goerlik, Walter	Georg V., König von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien. 1937	H 1131
Golowin	Die Weltmacht Großbritannien. 1936	H 716
Grey, C. G.	An Herrn Eden und seine Freunde. 1936	E 1716
Hart, Liddell	The Defence of Britain. 1939	H 1618
Hausleiter/Brech	Ist England stark genug? 1939	H 1631
Hoare, Samuel, Sir	Das vierte Siegel. Das Ende eines russischen Kapitels. 2. Aufl. 1936	H 627
Hoffmann, Karl	Ökopolitik und angelsächsischer Imperialismus. 1927	H 647
Jannasch, Hans	Unter Buren, Briten, Bantus. 1931	H 490
Jellicoe of Scapa, John Rushworth Viscount	Lord Jellicoe's Erinnerungen. 1. Englands Flotte im Weltkrieg (The Grand Fleet, übertr. v. Joh. Spieß). 1937	H 850/1
Jellicoe of Scapa, John Rushworth Viscount	2. Zwischen Skagerrak und Scapa Flow (The crisis of the war). 1937	H 850/2
Jellicoe of Scapa, John Rushworth Viscount	Der U-Boot-Krieg. Englands schwerste Stunde (The Submarine Peril). Übers. von Johannes Spieß. 1938	H 1343
Londonderry, Marques of	England blickt auf Deutschland (Ourselves and Germany). Um die deutsch-englische Verständigung (Übertr. von Fritz Dick). 1938	H 1381
Lufft, Hermann	Das Empire in Verteidigung und Angriff. 1936	H 1387
Maurice, Frederic	Halbane. Großbritanniens größter Kriegsminister. Hrsg. und übers. von Fritz Dick. 1938	H 1336
Pueckler, Karl-Erdmann, Graf	Einflussreiche Engländer. Porträtskizzen englischer Politiker. 1938	H 1347
Pueckler, Karl-Erdmann, Graf	Wie stark ist England? 1939	H 1462
Rothermere, Viscount	Warnungen und Prophezeiungen (Warnings and Predictions. Übers. von Fritz Fiedler). 1939	H 1514
Schneider, Reinhold	Das Inselreich. Gesetz und Größe der britischen Macht. 1936	H 888
Schulze, Ernst	Sorgen des Britischen Weltreichs. 1939	H 1562
Stony, Johannes	Das britische Weltreich. Sein Gefüge und seine Probleme. 1935	H 873
Stutterheim, Kurt von	England heute und morgen. 1937	H 20
Wehrenalp, Erwin Barth v.	Auf den Spuren des Secret Service. 1940	H 1629
	Die Flotten von England und Frankreich. 1939	H 1605
	Schlag nach über England. 1939	A 820

2. Frankreich

Ardemagni, Mirko	Wird Frankreich faschistisch? Deutsch bearb. von Leopold Neg. 1937	H 1086
Belgion, Montgomery	Neues aus Frankreich. Deutsch von Felix Brüggemann. 1939	H 1458
Brinon, Fernand de	Frankreich/Deutschland 1918—1934. Übers. von Albert Koerber. 1935	H 532
Distelbarth, Paul	Lebendiges Frankreich. 2. Aufl. 1936	H 1101
Distelbarth, Paul	Neues Werden in Frankreich. Zeugnisse führender Franzosen. 1938	H 1368
Gaquere, J.	Le Maréchal Foch. 1929	H 1614
Hart, Liddell	Foch, der Feldherr der Entente. 1938	H 1442
Kerillis, Henri de	Français, voici la guerre! 1936	H 1020
Kohde, Hans	Italien und Frankreich in ihren politischen, militärischen und wirtschaftlichen Gegensätzen. 1931	H 336
Ungern-Sternberg	Frankreich, Lebensraum und Wesen. Eine Einführung. 1937	H 856
Werth, Alexander	France in ferment. London. 1934	H 1215
Weygand, General	Ist Frankreich stark genug? (La France est-elle défendue?) 1938	H 1278
Weygand, General	Die Geschichte der französischen Armee. Übers. von W. Violet. 1939	H 1603
	Die Flotten von England und Frankreich. 1939	H 1605
	Schlag nach über Frankreich. 1939	A 818

Z. A. (Bü)

39. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 31

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt

Bach, Arthur	Der »verrückte Graf«. Der Lebenskampf des Grafen Zepelin 1838—1917. 1936	O 1247
Beltrami, G. M.	L'Aeronautica militare e la guerra terrestre. 1924	H 1634
Beltrami, G.	Leonardo da Vinci e l'Aviazione. 1912	E 2629
Boffito, Giuseppe	Il volo in Italia. 1921	E 2637
Bruetting, Georg	Segelflug erobert die Welt. Geleitw. von Ernst Udet. 1940	E 2624
Calderara, Attilio	Nell'azzurro. L'aeronautica dalle sue origini. 2. Ed. 1928	E 2638
Cavara, Otello	Voli di guerra. Impressioni di un giornalista pilota. 1918	E 2631
Ciaprini, Ernani	La guerra aerea. Insidiedifese. 1935	H 1635
Douhet, Giulio	Come fini la grande guerra. La vittoria alata. 1919	H 1636
Eksler, J.	Geroiceskij Perelet. 1939	E 2644
Fier, Giulio	L'Aviazione Militare e civile. 1932	E 2628
Handel, Paul Frhr. v.	Probleme und Stand der Blindlandung. 1939	E 2393/6
Helmbold, Heinrich	Das Widerstandsproblem der Flugmotorenkühlung. 1939	E 2393/14
Hiller, Hermann	Der Kraftfahrer der Luftwaffe. 3. Aufl. 1940	H 635/3
Kimm, Gotthold	Bauelemente des Flugzeuges. 1940	C 419
Krimer	Aviatori. 2. Aufl. 1939	E 2643
Longoni, Attilio	Fascismo ed aviazione. Gli aviatori nella rivoluzione fascista. 1931	E 2635
Milanese, Guido	Le Aquile. Racconti di guerra aerea. 1928	O 1243
Milla, Karl	Die Flugbewegung der Vögel. 1895	E 2640
Mittler, Fritz	2 Jahre NS.-Fliegerkorps, Gruppe 11 (Sachsen-Westmark). 1939	E 2625
Muennich, R.	Der Mensch als Unfallursache bei Flugzeugunglücken. 1939	E 2642
Niazza, Lino	Storia aeronautica d'Italia. 1933	E 2632
Nidert, Wolfgang	Unsere Flakartillerie. 3. Aufl. 1940	H 835/3
Ruff, Siegfried	Biologische Probleme des Hochgeschwindigkeitsfluges. 1939	E 2393/13

Saalfeld, Heinz	Leistungs-Segelflugmodell »Möwe«. (1939)	C 26/37
Schuettel, Lothar	Fallschirmtruppen und Luftinfanterie. 3. Neubearb. und erw. Aufl. 1940	H 1147/3
Stenbeck, Thor	Einige Worte über die Theorie des Herrn Prof. Dr. Bliß vom Segeln oder Kreisen der Vögel. 1891. Daran: Obermayer, A. von: Über die Wirkung des Windes auf schwach gewölbte Flächen. 1895	E 2641
Ischfalow, Valerij	Unser Transpolarflug. 1939	E 2645
Boigt, Reinhard	Antriebsmodell Neolus. (1940)	C 373/2
Boigt, Reinhard	Motorflug-Entenmodell Pelikan. (1940)	C 418/1
Barale, Vittorio	Baracca. La carriera, le battaglie, le vittorie del grande aviatore raccontate nelle lettere alla madre-raccolte e collegate. 1919	E 2627
Zufobskij, N. E.	Zentral'nyj Aerogidrodinamičeskij Institut. Polnoe Sobranie Sočinenij. 1938	E 2646
	Die Dornier-Betriebsgemeinschaft. 1939	E 2634
	Norsk Fly-bok. Utgitt av Old Arnesen. 1938	E 2625
	Großflugtag. 2. Internat. Luftrennen. Deutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitsflug 1939. 1939	E 2630
	Vier Jahre Aufbau Junkers Flugzeug- und Motorenwerke. 1937	F 126

2. Luftschutz, Gaschutz

Gillert, Ernst	Die Kampfstoffkrankungen. 4. verm. und verb. Aufl. 1939	M 76/4
Heinicke, Erich	Der Bau von Luftschutzräumen für die Zivilbevölkerung »Schutzraumbaubestimmungen — Schutzraumbau ohne Stahl«. 3. vollst. Neubearb. Aufl. (1940)	J 384/3
Wirth-Muntsch	Die Gefahren der Luft und ihre Bekämpfung im täglichen Leben, in der Technik und im Krieg. 3. völlig Neubearb. Aufl. 1940	J 44/3
	Fliegeralarm! Wie verhalte ich mich? Hrsg. vom Präsidium d. Reichsluftschutzbundes. 1939	J 425

3. Krieg 1939/1940

Decker, Will	Mit dem Spaten durch Polen. 1939	O 1223/2
Hadamowsky, Eugen	Blitzmarsch nach Warschau. 1940	O 1244
Johann, A. E.	Zwischen Westwall und Maginotlinie. 1939	H 1632
Neumann, Karl	Bunker und Pioniere. Aus dem Tagebuch der 18 Tage. (1940)	H 1579/3
Peterfen, Wilhelm	Lotentanz in Polen. 1940	O 1246
	Auf den Straßen des Sieges. Erlebnisse mit dem Führer in Polen. Ein Gemeinschaftsbuch vom Otto Dietrich, Helmut Sündermann, Wilfrid Bade (u. a.). 1939	O 1245
	Wir zogen gegen Polen. Hrsg. vom Generalkommando VII. A. R. 1940	H 1633

4. Technik, Funkwesen

Feldtkeller, R.	Einführung in die Theorie der Rundfunkstufschaltungen. 1940	B 1073/7
Rast, Hermann	Chemische Untersuchung der Spreng- und Zündstoffe unter bes. Berücksichtigung der zu ihrer Herstellung notwendigen Ausgangsstoffe. 1931	B 1557
Moebius, Karl	Flugfunkwesen. T. 2. 1940	E 426 II/2
Obermayer, A. von	Über die Wirkung des Windes auf schwach gewölbte Flächen. An: Stenbeck, Thor: Einige Worte über die Theorie ...	E 2641
Plendl, Hans	Über Ziele und Ergebnisse mehrjähriger Ionosphärenforschung. 1939	E 2393/6

Rein, Hermann	Zur Sauerstoffbestimmung auf physikalischem Wege. 1939	E 2393/11
Schmidt, Bernold	Steigegewindigkeit wasserstoffgefüllter Gummiballone in der freien Atmosphäre. 1938	G 1358/4
Stenzel, Heinrich	Leitfaden zur Berechnung von Schallvorgängen. 1939	B 1562
	Anleitungsblätter für das Schweißen und Löten von Leichtmetallen. 1940	B 1563

5. Rechtswissenschaft, Verwaltung

Baumbach, Adolf	Altiengegesetz vom 30. Januar 1937 mit Durchführungsverordnungen, Verordnung. f. Österreich und Sudetenland. 3. durchgearb. und verm. Aufl. Stand vom 15. April 1939. 1939	L 724/3
Baumbach, Adolf	Handelsgesetzbuch mit Nebengesetzen und Einführungsverordnungen f. Österreich und Sudetenland ohne Seerecht. 4. umgearb. und verm. Aufl. Stand vom 1. Februar 1939	L 970/4
Schmidt, Otto	Auswahl und Anlernung von Erwerbslosen für die Luftfahrt-Rüstungs-Industrie. 1939	E 2642
	Abfindung bei besonderem Einsatz der Wehrmacht. Bd. 1. Bearb. von Albath, Karl Kretschmer, L. Pehold. 1940	L 1119
	Bekendtgørelse om Bestemmelser vedrørende Kontroller med civil Luftfart inden for dansk Omraade under ugunstige Sigbarhedsforhold. 1939	G 428
	Deutsches Kriegsführungsrecht. Bearb. von Friedrich Giese und Eberhard Menzel. 1940	L 1117
	Kriegsstrafrecht. Hrsg. von Hanns Dombrowski. 1940	L 899/3

6. Politik, Geschichte, Belehrendes

Boehm, Max Hilbert	Deutschösterreichs Wanderschaft und Heimkehr. 1939	O 1248
Janeff, Janko	Dämonie des Jahrhunderts. 1939	H 1637
Krueger, Alwine	Lehrbuch für den Unterricht im Maschinenschreiben an Seeres-, Marine-, Luftwaffenfach- und Polizei-Schulen. Unter Mitw. von Weber. 11. Aufl. 1939	A 830
Troll, Karl	Luftbildplan und ökologische Bodenforschung. 1939	G 430
	Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland. Mit einem Geleitw. von Wilhelm Ohnesorge. Hrsg. von Willy Schmidt und Hans Werner. 1939	H 1638
	Ist England stark genug? Hrsg. von E. F. Hausleiter. Bearb. von John Breh. 1939	H 1631
	Das praktische Leben. Deutsch-russisches Gesprächsbuch. 1925	A 828
	Uniformen des Großdeutschen Reiches. Hrsg. von M. Ruhl. 1940	H 1630

Z. A. (Bü)

Am tliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. R. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 19. März 1940

Nr. 5

40. Abgangsort auf Urkunden usw. während des Krieges

Der Herr Generalfeldmarschall hat angeordnet, daß im Kriege auf ihm zur Unterschrift vorgelegten Urkunden, Erlasse, Befehle usw. als Abgangsort nicht »Berlin«, sondern »Hauptquartier des Ob. d. L.« zu setzen sei.

Z. A.

41. Reichskolonialbund

Einer Anregung des Bundesführers des Reichskolonialbundes General Ritter von Epp folgend, in den Ministerien und Verwaltungsbehörden Sondergruppen des Reichskolonialbundes ins Leben zu rufen, ist mit Genehmigung des Staatssekretärs der Luftfahrt und Generalinspektors der Luftwaffe, Herrn Generaloberst Milch, auch für die Angehörigen der Luftwaffe im Reichsluftfahrtministerium eine Sondergruppe des Reichskolonialbundes errichtet worden.

Zum Leiter dieser Sondergruppe ist der

Bundeskamerad Pg. Georg Richter,
Bauingenieur im D-Amt (Amtsgruppe Bau)
Potsdamer Str. 10, App. 3142

ernannt worden.

Zweck der Sondergruppe ist es, den kolonialen Gedanken innerhalb des Reichsluftfahrtministeriums zu verbreiten und die vom Führer befohlene koloniale Front zu stärken.

Z. A. B. D.

42. Kurse des Reichsmütterdienstes

In allen Reichsmütterschulen finden wieder regelmäßig Kurse statt, und zwar

1. Kochkurse,
2. Nähkurse,
3. Säuglingspflege,
4. Allgem. Gesundheits- und häusliche Krankenpflege,
5. Erziehungslehre, Erziehungsfragen mit Anleitung zum Basteln,
6. Werkarbeiten, Heimgestaltung, Volks- und Brauchtum.

Jeder Kursus kostet 5 *R.M.* und dauert 11 Wochen bei wöchentlich 1 × 3 Stunden. Bei den Kochkursen wird für jeden Abend ein Betrag von 0,30 *R.M.* extra für die Lebensmittel erhoben.

Beginn der Kurse 18 bzw. 19 Uhr.

Anmeldungen für die Kurse nehmen die nachstehend verzeichneten Betriebsfrauenwallerinnen entgegen. In den Dienststellen, wo keine Betriebsfrauenwallerin angegeben ist, wenden sich die Gesellschaftsmitglieder direkt an die Frauensachbearbeiterin, Pgn. Pleitner.

Generalstab und Chef

- | | |
|------------------|-----------------------|
| A. W. | Dorothea Wilm, |
| Z. A. | Charlotte Heyn, |
| L. B. | Charlotte Hesse, |
| L. D. | Eva-Margret Mylius, |
| L. E. | Gerda Fischer, |
| G. L. | Sigrid Caesar, |
| L. P. | Henny Haller, |
| Chef NVW ... | Klara Teubner, |
| NBL | Elisabeth Fassbender, |
| L. In. 5 | Isabella Thomann, |
| L. In. 9 | Charlotte Weichbrodt, |
| L. In. 13 u. 14. | Johanna Reiche. |

D. A. F. (Abt. Luftf.)

43. Haushaltungsbuch

Ab. 1, 4, 40 erscheint wieder das Haushaltungsbuch »Für Dich deutsche Hausfrau«. Es hat Gültigkeit bis zum 30. 9. 40 und ist in allen Kreisdienststellen der DMF. zum Preise von 0,50 RM zu haben.

D. A. F. (Abt. Luftf.)

44. Anschriften

1. Die Dienststellen des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung und des Reichsministers des Innern sind nicht identisch. Schreiben, die für den GBV bestimmt sind, dürfen daher nicht an den RMdJ, solche, die für den RMdJ bestimmt sind, nicht an den GBV gerichtet werden. Sind sowohl der GBV als auch der RMdJ beteiligt, so muß jeder ein besonderes Schreiben erhalten; dies gilt vor allem auch bei der Übersendung von Schreiben, die die Sammel-

anschrift »An die obersten Reichsbehörden« erhalten. Müssen Schreiben an den GBV mit einer persönlichen Anschrift versehen werden, so sind sie an den Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung

3. Hd. von Herrn Staatssekretär Dr. Stuckart o. B. i. A.

zu richten.

2. Die Geschäftsräume des Bevollmächtigten des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete in Berlin befinden sich nunmehr in

Berlin W 35, Standartenstraße 14

Fernsprechanschlüsse: 22 93 91

22 11 86

Z. A. B. D.

45. Materialausgabestellen

Die Materialausgabestellen sind aus Anlaß der Bestandsaufnahme vom 1. bis 6. April 1940 geschlossen.

Z. A. B. D.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 4. April 1940

Nr. 6

46. Ministerialzulage für Soldaten während des Krieges

Die Ministerialzulage gehört zu den sonstigen Bezügen nach § 3 E. W. G. G. Sie ist somit allen aktiven Soldaten weiterzuzahlen, die sie bis zum 25. 8. 39 auf Grund ihrer friedensmäßigen Verwendung im Reichsluftfahrtministerium, D. R. W., D. R. S. oder D. R. M. bezogen haben oder im Falle späterer Bewilligung zu beziehen hatten.

Die Mob.-Verwendung ändert im allgemeinen nichts an der Zuständigkeit der Ministerialzulage. Die Weiterzahlung dauert solange, bis eine Versetzung aus der alten Friedensplanstelle in eine solche ohne Ministerialzulage, d. h. in eine Stelle bei Außendienststellen, mit Wirkung für das Friedensverhältnis angeordnet wird. In Zweifelsfällen entscheidet für Offiziere das Personalamt, für Unteroffiziere und Mannschaften die Wehramtsgruppe.

Nach dem 25. 8. 39 in eine zulageberechtigte Stelle versetzte oder kommandierte Soldaten erhalten die Ministerialzulage für die Dauer ihrer Tätigkeit in dieser Stelle. Wird z. B. ein Offizier, der erst nach dem 25. 8. 39 zum Reichsluftfahrtministerium oder einem Oberkommando versetzt oder kommandiert wurde, während des Krieges in eine nichtzulageberechtigte Stelle bei Außendienststellen versetzt oder kommandiert, so endet die Zuständigkeit mit dem Tage der Wirksamkeit der Veränderung. Versetzte behalten jedoch die für den Monat der Versetzung bereits ausgezahlte Ministerialzulage, wenn die Veränderung erst in der zweiten Monatshälfte wirksam wird.

Für bereits im Frieden in eine zulageberechtigte Stelle Kommandierte endet die Zuständigkeit der Ministerialzulage mit dem letzten Kommandotage.

Inaktive Soldaten, z. B. Offiziere z. B., a. D. oder d. B. können ebenfalls Ministerialzulage bewilligt erhalten. Voraussetzung ist, daß der einzelne diese oder eine oberstgerichtliche Zulage nicht bereits nach § 3, 1 E. W. G. G. aus seiner Friedensdienststelle erhält, z. B. ein während des Krieges als Offizier d. B. in das Reichsluftfahrtministerium einberufener Beamter oder Angestellter eines Ministeriums oder Oberkommandos. Ist jedoch die Ministerialzulage als Beamter oder Angestellter niedriger als die als Soldat, kann der Unterschied aus dem Kriegshaushalt gewährt werden.

Die Zuständigkeit der Ministerialzulage beginnt mit dem 1. des Monats, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wird, und setzt ferner bei Mannschaften die Erfüllung der aktiven Dienstpflicht voraus.

Die Höhe der Ministerialzulage richtet sich nach dem planmäßigen Dienstgrade des Soldaten und nach der wahrgenommenen Stelle. Kommandierte aktive

Offiziere vom Hauptmann aufwärts und kommandierte und versetzte Offiziere d. B. und a. D. gleichen Dienstgrades erhalten monatlich 70 RM., Leutnante und Oberleutnante monatlich 60 RM.

Da die Ministerialzulage als Leistungszulage nur für die Ausübung ministerieller Tätigkeit gezahlt wird und diese nur von Personen mit entsprechender Vorbildung hierfür geleistet werden kann, ist sie nicht zuständig für die Dauer einer Ausbildung. Sie ist auch nicht zuständig für Kraftfahrer, Pferdepfleger, Ordonanzen, Wachpersonal und sonstige Soldaten mit Verrichtungen, die keine ministerielle Tätigkeit darstellen.

Während eines Erholungsurlaubs oder eines sonstigen auf wenige Tage beschränkten Urlaubs, bei Krankheit bis zu 3 Monaten, Dienst- und Abungsreisen und während eines kürzeren Kommandos zu einer Außendienststelle wird die Ministerialzulage weitergezahlt. Sie fällt jedoch fort, wenn es sich um einen Urlaub aus geschäftlichen Gründen handelt, z. B. bei Beurlaubung eines mobilmäßig im RLM. beschäftigten Offiziers d. B. aus geschäftlichen Gründen, etwa der Einbringung der Ernte seines Gutes.

Bei Teilnahme an einem mehrmonatigen Lehrgang außerhalb des RLM. oder eines Oberkommandos, bei Untersuchungshaft und Dienstenthebung ist Ministerialzulage nicht zuständig.

Auf die Ministerialzulage besteht kein Rechtsanspruch. Sie ist als Aufwandsentschädigung weder ruhegehaltsfähig, noch zu kürzen oder zu versteuern. Im Todesfall gehört sie nicht zu dem den Hinterbliebenen zu zahlenden Sterbegeld. Der für den Sterbemonat bereits gezahlte Betrag verbleibt in Ausgabe.

Die Bewilligung für Soldaten erfolgt auf Antrag der Abteilung, Inspektion usw., welcher der Berechtigte angehört. Die Anträge sind zu richten:

- a) für Offiziere an L. P. 2,
- b) für Unteroffiziere und Mannschaften (Nicht-Löhnungsempfänger) an L. Wehr 2.

Künftig wird nach dem Erlaß D. R. W. 60 b 10

9347/39

W. B. (III b) vom 15. 1. 40 bei verspätet gestellten Anträgen ohne Rücksicht auf Verschulden die Ministerialzulage frühestens vom Ersten des Antragsmonats bewilligt. Die Anträge sind daher unmittelbar nach Dienstantritt des Berechtigten zu stellen.

Die Anträge haben folgende Angaben zu enthalten: Dienstgrad, Name, Versetzungs- oder Kommando-Verfügung, Tag des Dienstantritts, Art der Tätigkeit, wahrgenommene Stelle nach dem Stellenplan des RLM., ob Referent oder Hilfsreferent, bei Inaktiven Angabe des Zivilberufs und ob Ministerial- oder oberstgerichtliche Zulage bereits bezogen wird.

Die Auszahlung erfolgt nur durch die Amtskasse des RLM. oder eines Oberkommandos, und zwar

erstmalig an dem auf die Bewilligung folgenden Monatsersten.

Zur Vermeidung von Überzahlungen ist jede Veränderung in den Dienstverhältnissen des Soldaten von seiner Abteilung, Inspektion usw. sofort der zuständigen Gebührenstelle mitzuteilen.

L. P. 5.

47. Reichsbund der Kinderreichen

Vom Kreisobmann der Kreisverwaltung V der Deutschen Arbeitsfront ist für die Betriebsgemeinschaft Reichsluftfahrtministerium

Amtsrat Schalt
Ruf: 2329

als Betriebswart des Reichsbundes der Kinderreichen eingesetzt worden.

Die Angehörigen des RRM. können sich in allen Fragen betr. Reichsbund der Kinderreichen von Amtsrat Schalt beraten lassen.

D. A. F. (Luftf.) Standort RLM.

48. Verlegung von Diensträumen

1. Abwicklungsstelle Luftamt Köln

Die Geschäfte des Luftamts Köln — Abwicklungsstelle — Köln-Lindenthal, Uhlandstr. 46, werden ab 1. April 1940 für die weitere Dauer des Krieges durch das Luftamt Münster — Abwicklungsstelle — wahrgenommen.

Die Anschrift lautet:

Luftgaukommando VI
— Gruppe V (Abwst. Luftamt Münster) —
Münster (Westf.)
Manfred von Richthofen-Str.
Fernsprecher: 41 541

2. Deutsches Rotes Kreuz, Präsidium

Das Deutsche Rote Kreuz, Präsidium, Führungsstab, verlegt am 11. März 1940 seine

Diensträume von Berlin SW 11, Kleinbeerenstr. 7, nach

Berlin SW 61, Blücherplatz 2
Telefon-Anschlüsse: Sammelnummer: 66 54 61
Nachruf: 66 06 56 / 66 07 11

Z. A. B. D.

49. Abwicklungsstelle der Kriegsakademie

Da die Kriegsakademie mit dem 26. 8. 1939 aufgelöst ist, ist von der Zusendung von Schriftstücken und Druckvorschriften pp. an die Abwicklungsstelle der Kriegsakademie künftig abzusehen.

Z. A. B. D.

50. Anschrift des Reichsministeriums des Innern

RdErl. d. RMdJ. v. 14. 3. 1940 — ZHB 64/40-1100
Vom 15. 3. 1940 ab lautet die Anschrift des Reichsministeriums des Innern:

Berlin NW 7,
Unter den Linden 72

Z. A. B. D.

51. Nachforschung nach Akten

Luftflottenkommando 3 — Chefsing. — hat mit Schreiben vom 22. 3. 1939 Az. 26/Chefsing. J. 1 Nr. 94/39 die Personalakten des

Unteroffiziers *Sibitanzl*
vom I./Jagdgeschwader 51

an L. P. III, 4 abgefordert. Diese Personalakten sind bei LD 8, II A (frühere Benennung L. P. III, 4) nicht eingegangen. Es wird um Nachforschung gebeten.
L. D. 8 II A

52. Verlorener Truppenausweis

Der Truppenausweis Nr. LD 3939, ausgestellt am 30. 8. 1935 für Reg. Ob. Insp. Walter Schünicke, ist am 15. 12. 1939 verlorengegangen. Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

L. D. Stab Verw.

52. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei Nr. 32

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt

Buerkle, Helmut	Abriß der Instrumentenkunde. 1940	C 300 ₁₆
Doering, Horst	Das Arbeitsverhältnis des Bordpersonals der deutschen Luftfahrtunternehmen. 1939	L 1135
Eschenbach, Wolfram	Aufgabe und Untersuchung einer Fliegerdrehkammer. 1939	E 2664
Finsterwalder, Seb.	Über zwei mit der Ordnung von Luftaufnahmen zusammenhängende Aufgaben. Vorgetr. in der Sitzung vom 1. 7. 1939	G 431
Haarmann, Karl	Das Erkennen von Flugzeugen. 2. verb. Aufl. 1940	G 386/2
Kruger, E.	Geroj Sovetskogo Sojuza Michail Michajlovic Gromov. 1938	E 2656
Kuech, Wilhelm	Untersuchungen an Holz, Sperrholz und Schichtbälzern im Hinblick auf die Verwendung der Werkstoffe im Flugzeugbau. 1939	B 1574
Mattioli, Guido	Transvolatori di oceani. Le comunicazioni aeree intercontinentali e transoceaniche. 1932	E 2662
Nistri, Amedeo U. U.	Un metodo per l'addestramento del bombardiere e per il controllo sperimentale del tiro dall'alto. 1931	H 1644

Philipp, Georg	Pioniere der deutschen Luftschiffahrt. 1940	E 2663
Pittner, Johann	Erforschung nordischer Wirtschaftsräume mit Hilfe der Luftfahrt. 1939	E 2650
Prepositi, Clemente	J cavallieri dell'aria. Il primato italiano nella guerra aerea. 1933	E 2667
Rynnin, N. A.	Leningradskij Institut Inzenеров Tutej Soobsenijo. 1929	B 1573
Stolberg, August	Persönliches von Zeppelin. 1938	E 2651
Thomson, Otto R.	Der Flugzeugführer. 2. Neubearb. Aufl. 1940	H 720/2
Veigelin, K. E.	Put letcika nesterova. 1939	E 2657
	Bauvorschriften für Segelflugzeuge. 1939	C 420
	Il . . . convegno interprovinciale di aerotecnica. 1938	E 2659
	Degen's Versuche zu fliegen. (Nach 1812)	E 2655
	Krasnyj Vozdusnyj Flot. Jubilejnyj Sbornik 1918—1923. 1923.	E 2658
	Subject Index to aeronautical periodical literature and reports for the year . . . 1939	A 838
	Untersuchungen über die psychische Eignung zum Flugdienst. Von W. Benary, U. Kronfeld, E. Stern und D. Selz. 1919	E 2649

2. Luftschuß, Gasschuß

Heits, Edward	Leitfaden zum Luftschußsanitätsdienst. 1. Aufl. 1940	J 430
Jaenke, Hans	Tiere in Brandnot. 1940	J 427,
Schweinsberg, Friedr.	Luftschuß in Frage und Antwort. Ausbildungsfragen, unter Mitarbeit von Ambrosius Strk. 1939	J 426
	ABC des Luftschußes. Herausgegeben vom Präsidium des Reichsluftschußbundes. 1940	J 428
	Richtlinien für die Brandbekämpfung im Luftschuß. Herausgegeben vom Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe. 1939	J 429

3. Krieg 1939/1940

Borgwardt, Friedr.	Die Falken der Nordsee. 1939	E 2666
Frißsche, Hans	Krieg den Kriegshegern. 1940	H 1639
Matthias, Joachim	Gruppe Löff vereitelt den Durchbruch. 1940	O 1229 ₁₁
Reipert, Fritz	In acht Kriegswochen 107 mal gelogen! 1940	H 1642
Rheinbaben, Werner Fchr. von	Die Entstehung des Kriegs 1939. 1940	H 1640 49/50
	Alpenkorps in Polen. Im Auftrage des Generalkommandos XVIII U. R. herausgegeben von Manz. 1940	O 1250
	Gewaltfame Erkundung. 1940	H 1579 ₈
	Flieger am Feind! 1939/1940	O 1253
	U-Boote und Flieger gegen England. 1940	H 1579/4

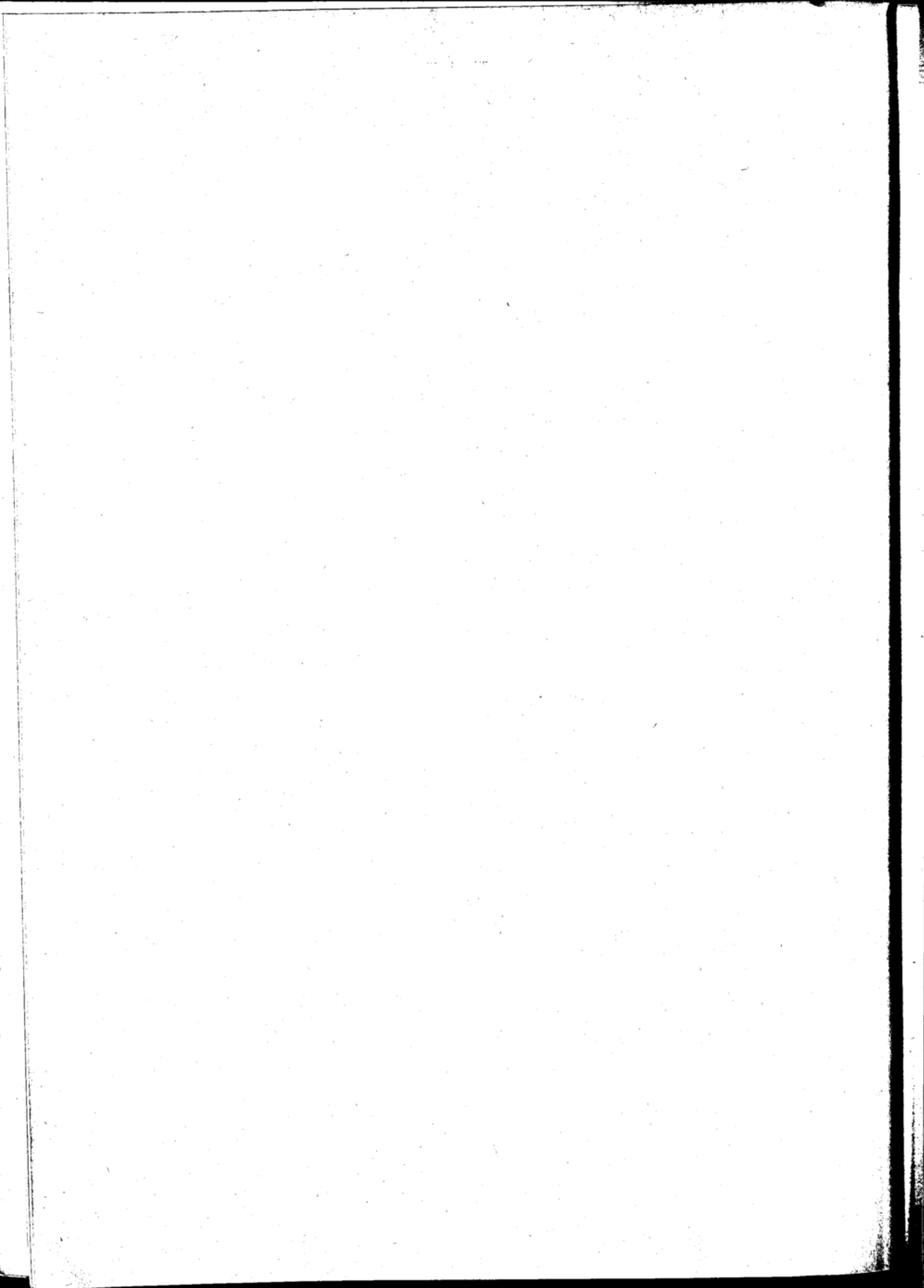
4. Rechtswissenschaft

Dieß, Heinrich	Disziplinarstrafordnung für das Heer, gültig auch für die Luftwaffe, mit erg. Kriegsvorschriften. 11. erg. und verm. Aufl. 1940	L 446/11
Sick, Erich W.	Die Staatsangehörigkeit der Alt-Elsaß-Lothringer im Reich. 1940	L 1131
Stuckart — Albrecht — Schiedermaier	Neues Staatsrecht I. Der neue Staatsaufbau. 14. durchgef. u. erg. Aufl. 1940	L 937 13 ¹ / 14
	Militärstrafrecht. Teil I. II. Tergausg. in neuester Fassung. Herausgegeben von Hanns Dombrowski	L 1134

5. Romane, Belehrendes

Moeller, Karl von	Der Savoyer. 1939	O 1251
Derzen, F. W. von	Junker. Preußischer Adel im Jahrhundert des Liberalismus. 1939	H 1641
Quandt, Ernst	Deutsche Industrie-Pioniere. 1940	B 1570
Schreiber, Hermann	Ein Schiff fährt quer durch Afrika. 1940	H 1606 ₂
Stegemann, Hermann	Der Krieg. Sein Wesen und seine Wandlung. Bd. 1. 2. 1939	H 1645
Varè, Daniele	Der lachende Diplomat. 1940	O 1252
	Krupp-Wörterbuch. Sammlung rüstungstechnischer Ausdrücke. Deutsch—Französisch—Spanisch. 1940	A 837
	Schlag nach über Niederlande, Belgien und Luxemburg. Herausgegeben von den Fachschriftleitungen des Bibliogr. Instituts. 1940	A 836
	Die große Völkerkunde. Sitten, Gebräuche und Wesen fremder Völker. Herausgegeben von Adolf Bernajik. Bd. 1—3. 1939	A 834

Z. A. (Bü.)



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R.L.M. (A.N. / R.L.M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 23. April 1940

Nr. 7

54. Ausfertigung von Wehrmacht-fahrscheinen durch Dienststellen des R.L.M.

Vorgang: L. D. 2 (IB) Nr. 66 652/39
vom 5. 10. 1939

Die außerhalb des Hauptgebäudes des R.L.M. untergebrachten selbständigen Gruppen, Abteilungen und höheren Dienststellen des R.L.M. fertigen die Wehrmacht-fahrscheine für ihre Angehörigen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen künftig selbst aus:

I. Alle ausgefertigten und ausgehändigten Wehrmacht-fahrscheine sind in einer laufend zu führenden Liste einzutragen und mit der aus der Liste sich ergebenden laufenden Nummer zu versehen.

Die Wehrmacht-fahrscheinliste muß folgende Angaben enthalten:

- a) Laufende Nummer,
- b) Datum der Ausfertigung,
- c) Dienstgrad, Amtsbezeichnung usw.,
- d) Name,
- e) Zweck der Reise,
- f) Reiseziel,
- g) Reisedauer (von — bis),
- h) Bemerkungen.

II. Bei der Ausfertigung der Wehrmacht-fahrscheine sind folgende Anordnungen zu beachten:

L.B.Bl. 1939 Teil B	§. 270	lfd. Nr. 324,
L.B.Bl. 1939 " B	§. 279	" " 343,
L.B.Bl. 1940 " B	§. 35	" " 56,
L.B.Bl. 1940 " B	§. 78	" " 145,
L.B.Bl. 1940 " B	§. 93	" " 156,
B.L.B. 1940	Seite 65	" " 155.

III. Besonders hingewiesen wird auf Nr. 38 der Reiseverordnung für die Wehrmacht, wonach bei Benützung der Eisenbahn folgende Wagenklassen zustehen:

- a) 1. Wagenklasse:
 1. den Soldaten der Reisekostenstufe I, soweit sie den Besoldungsgruppen C1 bis C4,
 2. den Beamten der Reisekostenstufe I, soweit sie den Besoldungsgruppen B3 bis 7a und JL1 angehören;
- b) 2. Wagenklasse:
 1. den Soldaten der Reisekostenstufe I, soweit sie der Besoldungsgruppe C5 angehören,
 2. den Soldaten der Reisekostenstufe II,
 3. den Beamten der Reisekostenstufe I, soweit sie den Besoldungsgruppen A1a,

B7b, 8 und 9 sowie JL2 und 3 angehören,

4. den Beamten der Reisekostenstufe II,
5. den Beamten der Reisekostenstufe III, soweit sie Oberinspektoren der Besoldungsgruppe A4a sind oder den Besoldungsgruppen A4b1, A4b2 und JL7 angehören,

6. den Soldaten der Reisekostenstufe III und Beamten im Offiziersrang, wenn sie die Reise in Uniform ausführen,

7. den Angestellten, die nicht unter die TO. A fallen,

8. den Angestellten der Vergütungsgruppen TO. A1 bis IV,

9. den fliegerisch tätigen Angestellten der Vergütungsgruppen I bis III;

c) 3. Wagenklasse:

allen übrigen Soldaten, Beamten und Gefolgschaftsmitgliedern.

IV. Vordrucke für die Wehrmacht-fahrscheine werden bei der Materialverwaltung vorrätig gehalten.

V. Die Abteilungen usw. sind dafür verantwortlich, daß die geltenden Vorschriften bei der Ausfertigung der Wehrmacht-fahrscheine beachtet werden. Die Vordrucke dürfen unbefugten Personen nicht zugänglich gemacht werden.

Für die Angehörigen der im Hauptgebäude untergebrachten selbständigen Gruppen, Abteilungen und höheren Dienststellen des R.L.M. (einschließlich der dazugehörigen, außerhalb des Hauptgebäudes untergebrachten Angehörigen) stellt auch weiterhin die Reisekostenstelle bei L. D. 2 entsprechend dem Vorgangserlaß die Wehrmacht-fahrscheine aus.

L. D. 2.

55. Schriftverkehr

Der Reichsminister des Innern

Ib 63/40

5170

Berlin, den 1. März 1940

Die mannigfaltige Verschiedenheit der Behördenbezeichnung in den Briefköpfen sowie bei der abschließenden Zeichnung von Berichten gibt mir Anlaß, die bestehenden einheitlichen Grundsätze für den amtlichen Schriftverkehr in Erinnerung zu bringen. Für die Reichsgaue der Ostmark gelten diese Grundsätze bis zur Ernennung der Reichsstatthalter sinngemäß für die Landeshauptmänner.

I. Behördenbezeichnung.

1. Reichsstatthalter Ostgebiete.

Die Behördenbezeichnung für die Reichsstatthalter in den Ostgebieten lautet: „Der Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen“, „Der Reichsstatthalter im Warthegau“.

2. Reichsstatthalter Sudetengau und Reichsgaue der Ostmark.

Die Behördenbezeichnung des Reichsstatthalters im Reichsgau Sudetenland sowie der Reichsstatthalter in den Reichsgauen der Ostmark lautet:

„Der Reichsstatthalter im Sudetengau“,

„Der Reichsstatthalter in Niederdonau“, „in Oberdonau“, „in der Steiermark“ usw. — jedoch erst dann, wenn die Reichsstatthalter in den Reichsgauen der Ostmark ernannt sind; bis dahin verbleibt es bei der bisherigen Bezeichnung: „Der Landeshauptmann von Niederdonau“, „Oberdonau“ usw. Bei Angelegenheiten der **Gaue** selbstverwaltung wird hinter dieser Behördenbezeichnung das Wort „(Gau)selbstverwaltung“ angefügt.

Zu 1 und 2: Aus Vorstehendem ergibt sich, daß der Regierungspräsident als allgemeiner Vertreter des Reichsstatthalters in der staatlichen Verwaltung lediglich unter der Firma: „Der Reichsstatthalter“, der **Gau** hauptmann lediglich unter der Firma: „Der Reichsstatthalter (Gau)selbstverwaltung“ zeichnen und zwar stets „In Vertretung“. Eigene Briefköpfe wie „Der allgemeine Vertreter des Reichsstatthalters“, „Der Regierungspräsident des Reichsgaues . . .“ oder „Der Gauhauptmann des Reichsgaues . . .“ sind für die Vertreter der Reichsstatthalter unzulässig. Dementsprechend sind dienstliche Schreiben an den Reichsstatthalter nur an diesen selbst, nicht an den Regierungspräsidenten und nicht an den Gauhauptmann zu richten.

3. Regierungspräsident.

Die Bezeichnung der Behörde des Regierungspräsidenten als Verwaltungschef im Regierungsbezirk lautet in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen, Wartheland und Sudetenland: „Der Regierungspräsident in Kalisch“, . . . in **Aussig**“.

Zu 1 bis 3: Weitere Zusätze hinter der Behördenbezeichnung, insbesondere die Aufführung von „Abteilungen“ sind nicht zulässig; die für die Bearbeitung zuständige Stelle ergibt sich aus der Tagebuchnummer.

II. Unterzeichnung.

1. Reichsstatthalter.

Zeichnet der Reichsstatthalter nicht persönlich, so bleibt in der staatlichen Verwaltung die Zeichnung „In Vertretung“ seinem allgemeinen Vertreter, d. h. dem **Regierungspräsidenten** vorbehalten. Ist auch dieser verhindert, so zeichnet an Stelle des Regierungspräsidenten der dienstälteste **Abteilungsleiter** „In Vertretung“.

Lautet jedoch der Briefkopf: „Der Reichsstatthalter (Gau)selbstverwaltung“, dann zeichnet der **Gau** hauptmann „In Vertretung“. Ist dieser ebenfalls verhindert, so zeichnet an seiner Stelle „In Vertretung“ der zum allgemeinen Vertreter des Gauhauptmannes bestimmte Beamte des Reichsgaues als **Selbstverwaltungskörperschaft**.

2. Regierungspräsidenten.

Zeichnet der Regierungspräsident als Verwaltungschef im Regierungsbezirk nicht persönlich, so bleibt die Zeichnung „In Vertretung“ seinem allgemeinen Vertreter, d. h. dem **Regierungsvizepräsidenten**, vorbehalten. Ist auch dieser verhindert, so zeichnet an Stelle des Regierungsvizepräsidenten der dienstälteste **Regierungsdirektor** „In Vertretung“.

3. Im übrigen zeichnen die Beamten beim Reichsstatthalter und Regierungspräsidenten mit Zeichnungsrecht ausschließlich „Im Auftrag“.

4. Ich gehe von der Erwartung aus, daß in allen Fällen von grundsätzlicher Bedeutung, vor allem in Personalangelegenheiten und in Angelegenheiten von besonderer politischer Bedeutung Berichte an die Obersten Reichsbehörden stets vom Behördenchef oder in seiner Verhinderung von dessen ständigem Vertreter abschließend gezeichnet werden.

Bekanntgegeben.

Frick.

Z. A. B. D.

56. Bezeichnung des Reichsgaues Wartheland

Der Reichsminister des Innern

I Ost 632/40

Berlin, den 21. März 1940

4037

Nachdem durch Erlaß des Führers und Reichskanzlers vom 29. Januar 1940 (RGBl. I S. 251) die Bezeichnung „Reichsgau Wartheland“ festgelegt worden ist, bestimme ich zum Zweck gleichmäßiger Behandlung, daß die Behörde des Reichsstatthalters folgende abgekürzte Bezeichnung führt:

- a) für die staatliche Verwaltung:
Der Reichsstatthalter im Warthegau
- b) für die Selbstverwaltungskörperschaft:
Der Reichsstatthalter im Warthegau
(Gau)selbstverwaltung.

Ich bitte, Vorsorge zu treffen, daß im amtlichen Verkehr ausschließlich diese Bezeichnungen Anwendung finden.

Bekanntgegeben.

Frick.

Z. A. B. D.

57. Verlegung des Regierungssitzes des Regierungsbezirks Kalisch

Der Reichsminister des Innern

I Ost 853/40

Berlin, den 29. März 1940

4060

Mit Wirkung vom 1. April 1940 wird der Regierungssitz des Regierungsbezirks Kalisch im Reichsgau Wartheland von Kalisch nach **Ligmannstadt** (vormals **Lodsch**) verlegt.

Bekanntgegeben.

Frick.

Z. A. B. D.

58. Fernsprechanlüsse und Postanschrift des Allgemeinen Lustamts (L.B.)

In Ziff. 50 der A. N./R. L. M. Nr. 5 vom 1. 4 39 sind Abs. 2 und 3 zu streichen und dafür zu setzen:

Fernsprecher: Querverbindung über RLM. 83

Postanschluß: Ortsverkehr 75 00 19

Fernverkehr 66 53 71.

Postanschrift: Berlin SW 29, Flughafen Neubaun, Berliner Straße.

L. B.

**64. Abgabe von Halbsohlen aus
Truppenbeständen an Selbsteinkleider**
(Bezug: L.V.Vl. 1939 Teil C Nr. 1057 S. 421)

Nach der o. a. Bestimmung können an Selbsteinkleider (Offiziere, Musikmeister, Wehrmachtbeamte — außer Beamte a. Rr. im Feldwebel- und Oberfeldwebelrang —) vorläufig halbjährlich

- 1 Paar Halbsohlen,
- 1 " Absatzflecke

gegen Bezahlung abgegeben werden.

Der Halbjahreszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung im o. a. L.V.Vl. — Dezember 1939 —, dann jeweils $\frac{1}{2}$ Jahr nach Entnahme, d. h. es muß zwischen den einzelnen Entnahmen ein Mindestzeitraum von $\frac{1}{2}$ Jahr liegen.
L.D.4.

65. Urlaubsregelung zu Pfingsten 1940

1. Die Urlaubs- und Dienstregelung für Pfingsten 1940 ist durch Verfügung vom 14. 3. 1940 Z. A. Nr. 133/40 Abj. erfolgt.
2. Der Himmelfahrtstag, 2. Mai, ist Feiertag.
3. In der Zeit vom 10. bis 15. Mai 1940 ist infolge der angespannten Verkehrslage Urlaub mit Bahnbenutzung (außer Vorortsverkehr) nur auf dringende Fälle zu beschränken (z. B. Todesfall, Erkrankung, unaufschiebbare Familienangelegenheiten u. ä.).

Diese Regelung gilt für den Bereich des R.L.M. außer Chef Genst., der Sonder-Anordnung erläßt.
Z. A. Adj.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 8. Mai 1940

Nr. 8

66. Lieferung von Schuhwerk an die auf Selbstversorgung angewiesenen Angehörigen der Wehrmacht

Für auf Selbstversorgung angewiesene Angehörige der Wehrmacht und der übrigen vom DRW — VA — auf dem Ledergebiete rohstoffmäßig zu betreuenden Stellen wird das erforderliche Leder für hohe Stiefel, Schnürschuhe und Halbschuhe durch DRW — VA — bereitgestellt.

Sämtliches aus diesem Sonderkontingent hergestellte Schuhwerk ist einheitlich als „W“-Schuhwerk im Gelenk durch Schlagstempel „W“ gekennzeichnet.

Außer bei den Kleiderkassen kann dieses Schuhwerk in Groß-Berlin und Umgegend bei den in der nachstehenden Aufstellung genannten Schuheinzelhandelsgeschäften gegen Uniformbezugschein (vgl. B. L. B. 40 S. 13 Nr. 46, Anlage 2, Seite 30) bezogen werden.

L.D.4.

Luftkreis III (Groß-Berlin und Umgegend)

Berlin W8	Awag	Leipziger Str.
SW 19	Helene Bähr	Leipziger Str. 53
W	Jakoby	Kurfürstendamm
W 50	Leifer	Lauenzienstr.
C2	Schuhhof	Königstr.
W 50	E. Stiller	Lauenzienstr.
	E. Stiller	Leipziger Str.
W 50	Conrad Tack u. Cie.	Lauenzienstr. 13
Bln.-Char-		
lottenburg	Armee-Marinehaus	Gardenbergstr. 24
Bln.-Neu-		
kölln	Neumann	Rottbuser Damm 34
Fürstenwalde	Schuhhaus Ham-	
	mann	Mühlensstr. 5
	Schuhhaus Roland,	
	Inh. Schuster	Junkerstr. 30
Jüterbog	Bruno Salman	
Dranienburg	Ernst Lange	
Potsdam	Jens Clasen	Waisenstr. 64
	Emil Köchling	Brandenburger Straße 49
„Babelsberg	Schuhhaus Beyn-	
	bach	Priesterstr. 12
Wiinsdorf	Schuhhaus Esch	

67. Wirtschaftliche Betreuung der Außenstellen des R. L. M.

Die Außenstellen des R. L. M. werden grundsätzlich durch das Amt für zentrale Verwaltungsaufgaben der Luftwaffe wirtschaftlich betreut. Welche Stellen

als Außenstellen gelten, geht aus den Aufstellungs- bzw. Organisationsverfügungen hervor.
L.D.2.

68. Verlegung von Diensträumen

1. Die Auskunftsstelle beim Wehrmachtbevollmächtigten Prag (Nebenauskunftsstellen sind im Protektorat Böhmen und Mähren nicht eingerichtet) hat ihre Diensträume näher an die beiden Bahnhöfe verlegt. Die Diensträume befinden sich ab

18. April 1940

Prag II, Havlicekplatz 2, II. Stock.

Briefanschrift:

Auskunftsstelle beim Wehrmachtbevollmächtigten
Postleitstelle Prag
Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren.

Fernsprechanschlüsse:

Fernvermittlung: Wehrmachtstab Prag.

Vermittlung: Pionierkaserne.

Apparat 59: Offizier vom Dienst.

Apparat 60: Leiter der Auskunftsstelle.

Auskünfte in erster Linie über Apparat Nr. 59 einholen.

Chef L. W.

2. Die Diensträume des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Abteilung Landstraßen, befinden sich seit 10. 4. 1940 im

„Haus des Deutschen Gemeindetags“,

Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 4—9.

Die neue Fernsprech-Sammelnummer der Abteilung Landstraßen ist Berlin 39 5411.

Alle amtlichen Schreiben, einschließlich WS.-Sachen sind auch weiterhin an die bisherige Anschrift des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Berlin W 8, Pariser Platz 3, zu richten, also nicht an die Anschrift im Haus des Deutschen Gemeindetags.
Z. A. B. D.

69. Verlustsache

Am 5. 4. 40 wurde von L. D. 2 IV ein an G. L. 4 II gerichtetes Schreiben betr.: Abnahme von Hakengurten durch Laufmappe übersandt. Diefem Vorgang wurden als Anlage in einem Pappkarton 2 Feuerwehrhakengurte beigelegt. Die Sendung war ausgezeichnet mit dem Empfänger „Tacke“.

Da nur das Schreiben bei der genannten Dienststelle eingegangen ist, werden die Stellen des Hauses gebeten, Nachforschungen nach dem Verbleib des Kartons mit Inhalt anzustellen, und ihn gegebenenfalls L. D. 2 IV, Ing. Graef, Zim. 3171, App. 4300 zuzuleiten.

L. D. 2.

70. Nachforschung nach Personalakten

Die Personalakten der technischen Angestellten

Gerhard Schulz
Paul Gieseler
Hubert Noé

sind am 8. 2. 1940 mit einer Abschrift der Verfügung
L. D. Pers. vom 8. 2. 1940 N₃. 25e 33 mob.

Nr. 56 434 (8IIA) von L. D. 8A an L. D. 8E ab-
gesandt worden. Bei L. D. 8E sind die Akten und
die Abschrift nicht eingegangen.

Es wird um Nachforschung gebeten. Mitteilung
über den Verbleib an L. D. 8II E (Reichsangestellter
Schulz. App. 1634).

L. D. 8.

71. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 33

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft,
also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt

Bardas, Walter von	Der Luftverkehr nach dem Kriege. 1918	E 2674
Boggiano-Pico, Eugenio	Le linee aeree transeuropee e l'Italia. Con prefazione di Carlo Bonardi. 1922	E 2688
Bol'sev, M.	Neskol'ko slov ob organizacii polevych vozduchoplavatel'nych parkov i o sposobe snabzenija ich vodorodom v polevoj vojne. 1905	H 1647
Dombrowskaja, E. A.	Nikolaj Egorovic Zukovskij. 1847—1921 gg. Vospominanija i materialy k biografii. 1939	E 2668
Engberding, Dietrich	Die Entwicklung der Luftfahrt nach dem Weltkrieg. 1925	E 2675
Hoffrogge, Chr.	Experimentelle Untersuchungen der bodennahen Luftströmungen am Hang und im ebenen Gelände. 1939	G 433
Jensen-Kolhörster- Perlewij	Die erste hamburgische wissenschaftliche Ballonfahrt. 1915	E 2686
Klapprott, Albert	Flugmotoren. 1940	E 1416 ₁₀
Landelle, G. de la	Aviation ou navigation aérienne. 1863	E 1174 ₁
Longothus, Frig	Flugzeugbau für Deutschland. Die Luftfahrtindustrie im Lebenskampf des deutschen Volkes. 1940	E 2676 ₍₁₎
Neumann, Georg Paul	Deutsches Kriegsflugwesen. 1917	H 1649
Perlewij, P.	Ist das Fliegen heute unabhängig vom Wetter? Welche Rolle spielt der Wind beim Fliegen? 1927	E 2677
Schellhaffe, H. F. A.	Schul- und Reiseflugzeug „Arado Ar 79“. 1940	C 323 ₃
Sennwig, Herbert	Kriegsflugzeuge. 1940	E 1416 ₁₁
Simovic, D. T.	Taktika vazduchoplovstva. 1928	H 1646
Soennitschen, Theo E.	Das Flugzeug. Zusammenfassendes Handbuch über Aufbau, Triebwerk, Flugwerk, Ausrüstung, einschl. elektr. Anlage, Anzeigergeräte, FT-Anlage. Bearb. von W. Haeder. 1940	C 421
Telloirt, Albert	Les problèmes de l'Aviation mis à la portée de tout le monde. 1911	E 2684
Trautloft, Hannes	Als Jagdflieger in Spanien. Aus dem Tagebuch eines deutschen Legionärs. Geleitwort von Ernst Udet. 1939	O 1261
Valle, Guiseppe	I miei trent' anni di volo. 1940	E 2682
Wenke, Helmuth	Flugeigenschaften. 1940	C 333 ₃
	General catalogue of mariners' and aviations' charts and books. 1931	A 843
	Der Flugschüler . Gesammelte Winke der Fea 11. 1917	E 2688
	Luftmacht und Volk. Bd. 1. 2.	
	1. Longothus, Frig: Flugzeugbau für Deutschland. 1940	E 2676
	2. Wagenführ, Rolf: Mehr Flugzeuge — aber wie? 1940	H 1606 _{3/4}
	Schwert am Himmel. 5 Jahre deutsche Luftwaffe. Herausg. von Heins Orlovius. 1940	O 1254
	Soldaten und Kameraden. 1939	E 2671 _{/1000}
	Spisok clenov vserosijskago Aero-Kluba. 1909	E 2669
	Ustav na belgavskija Aero-Klub. 1919	E 2681
	Ustav vserosijskago Aero-Kluba. 1908	E 2672
	Vozduchoplavanie za 100 let. 1783 g. — 1883 g. Mongol'fer, Tissand'e, Pilatr de Roze, elektriceskij upravljaemyj aerostat. 1884	

2. Heerwesen

Hieber, Edgar	Der Gasabwehrdienst der Truppe. Ein Handbuch für den Truppen- ausbilder. 1940	J 386 ₂
Loewenstern, Elard v.	Mobilmachung, Aufmarsch und erster Einsatz der deutschen Luftstreitkräfte im August 1914. Mitbearb. von Friedrich Vertkau. 1939	H 1290 ₃
Sheppard, E. W.	Die Tanks im nächsten Krieg. 1940	H 1650
Weinreich, Hermann	Physikalische Denkaufgaben aus der Welt des Soldaten. 1939	B 1581

3. Krieg 1939/40

Bodenreuth, Friedrich	Das Ende der Eisernen Schar. 1940	O 1256
Reipert, Fritz	Warum wir diesen Krieg gewinnen! 1940	O 1257
Jeska, Theo von	Der großdeutsche Freiheitskrieg. 1940	H 1653
Chronik des Krieges. Dokumente und Berichte. Hrsg. von Karl Schwarz. Bd. 1/2. 1940		H 1651
Der Sieg in Polen. Hrsg. vom Oberkommando der Wehrmacht in Verbindung mit dem Aufklärungsdienst der SA. Mit einem Geleitwort von Wilhelm Keitel. 1939		H 1648

4. Sprengstoffwesen

Brunswig, Heinrich	Explosivstoffe. 2. verm. Aufl.	B 1588
Günther, Paul	Laboratoriumsbuch für die Sprengstoff-Industrie. 1923	B 1599
Mente, Theodor	Die Herstellung der Sprengstoffe unter dem Gesichtspunkte des Schutzes der Arbeiter, der Nachbarschaft und der Sicherheit des Betriebes. 1928	B 1589
Naoum, Phokion	Nitroglycerin und Nitroglycerinsprengstoffe (Dynamite). 1924	B 1587
Popoff, Kyrrill	Das Hauptproblem der äußeren Ballistik im Licht der modernen Mathematik. 1932	B 1600 ₁₁

5. Rechtswissenschaft

Ambrosini, Antonio	Istituzioni di diritto aeronautico. 1939	L 1148
Houtte, Jean van	La Responsabilité civile dans les transports aériens intérieurs et internationaux. 1940	L 1142
Roeder, H. F.	Wehrleistungsgesetz. (Gesetz über Leistungen für Wehrzwecke) und Durchführungsbestimmungen. 1939	L 1139
Schwinge, Erich	Militärstrafgesetzbuch. 3., neu bearb. und verm. Aufl. 1940	L 648 ₈

6. Romane, Belehrendes

Alegis, Willibald	Cabants. 1924	O 1258
Buecher, Gustav	Strahlen und Strahlenwunder. 1940	B 1392 ₈
Graf, Georg	Britische Erdölpolitik. 1940	H 1652
Hauptmann, Karl	Mathilde. 1927	O 1259
Hering, Ernst	Die Fugger. 1939	O 1255
Krug von Nidda, Roland	Marianne 39. 1939	H 1654
Kobakidse, Grigol	Adolf Hitler von einem fremden Dichter gesehen. 1939	O 1260
Siewert, Wulf	Der Offizerraum. 1938	H 840 ₈

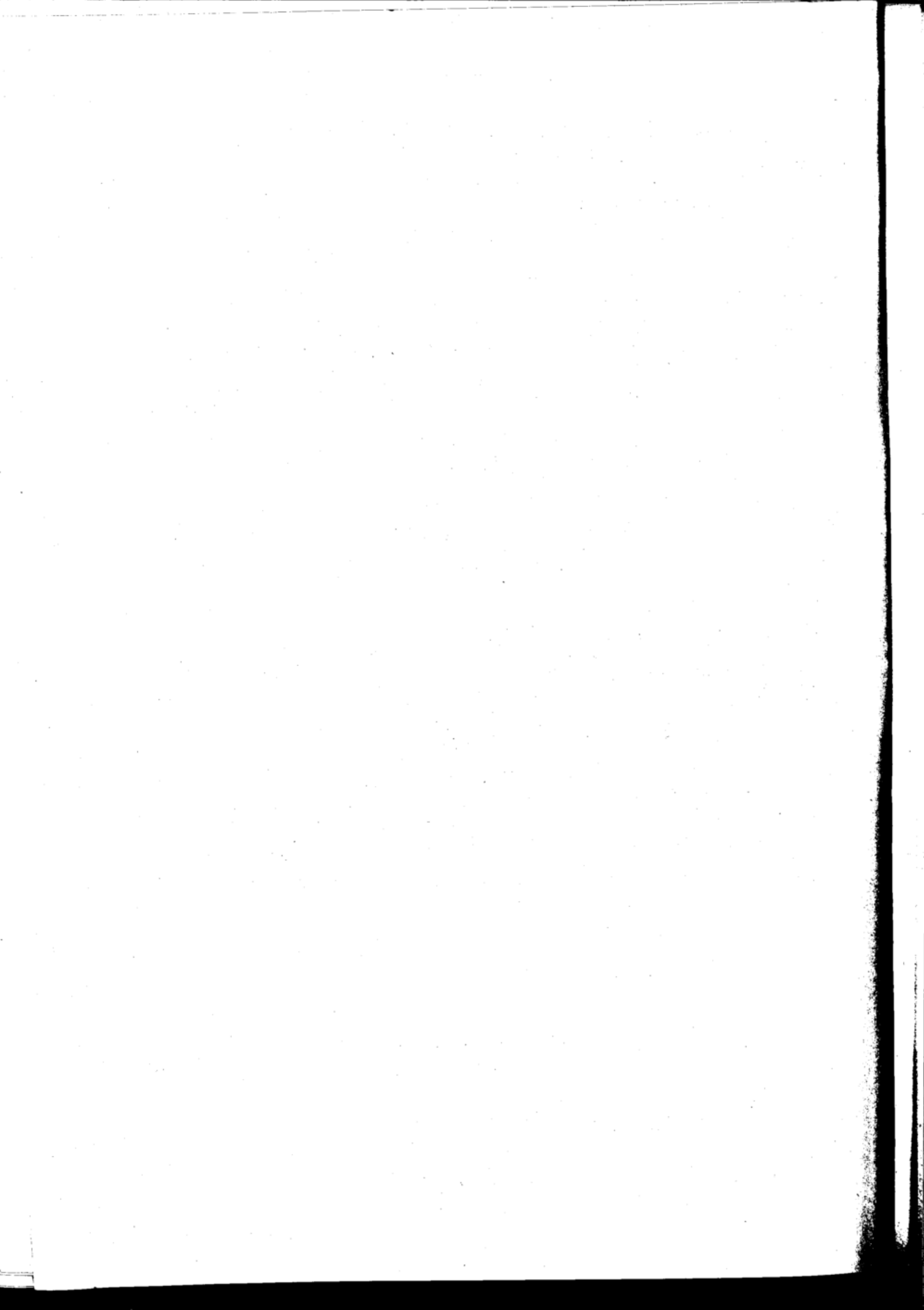
Wer leitet? Die Männer der Wirtschaft und der einschlägigen Verwaltung. 1940 A 840

„Besondere Luftwaffen-Bestimmungen“ und „Allg. Seeres-Mitteilungen“

Die Bibliothek ist nicht in der Lage, Einzelnummern der NSD-Verordnungsblätter B. L. B. und U. S. M. abzugeben, da sie

1. selbst nur geschlossene Jahrgänge erhält die nicht auseinandergerissen werden können und
2. weil eine Kontrolle der Geheimhaltung bei Ausgabe von Einzelstücken nicht mehr gewährleistet ist.

Anforderungen auf derartige Einzelnummern haben in Zukunft nur noch dann Erfolg, wenn die Notwendigkeit der Beschaffung entsprechend begründet und die Bestellung durch den Gruppenleiter bestätigt ist.



Zn 60616

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 1. Juni 1940

Nr. 9

72. Bedarf an statistischem Material aus dem Protektorat Böhmen und Mähren (Reichswirtsch. Min. v. 20.3.40 - I Verw. 13/20509/40)

Der Herr Reichsprotektor in Böhmen und Mähren hat angeregt, daß Anforderungen von statistischem Material über das Protektorat Böhmen und Mähren nicht an ihn oder an das Statistische Zentralamt in Prag, sondern zentral an das Statistische Reichsamt gerichtet werden, dem die statistischen Unterlagen aus dem Protektorat jeweils zugehen. Diese Anregung dient der Einheitlichkeit in der Auskunftserteilung und der Vermeidung einer übermäßigen Belastung der Behörde des Reichsprotektors oder des Statistischen Zentralamts in Prag.

Ich bitte daher, sich bei Bedarf an statistischem Material über Verhältnisse im Protektorat Böhmen und Mähren nur an den Präsidenten des Statistischen Reichsamts zu wenden und die Ihnen nachgeordneten Dienststellen anzuweisen, ebenso zu verfahren.

Z. A. R.

73. Papiereinsparung

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring

Beauftragter für den Vierjahresplan

V. P. 7136/4/1/11 Berlin, den 3. Mai 1940

Trotz der an sich gebotenen Sparsamkeit im Papierverbrauch ist nach wie vor zu beobachten, daß einzelne Dienststellen die durch die Erfordernisse des Vierjahresplanes und der Kriegsführung dem Papierverbrauch gezogenen Grenzen überschreiten. So ist es unter den heutigen Verhältnissen beispielsweise nicht anständig, daß Berichte, Statistiken, Rund- und Werbe-schreiben und sonstige Veröffentlichungen in verschwenderischer Ausführung, die zum Inhalt in keinem Verhältnis steht, versandt werden. Die aus einer solchen Abung sprechende Einstellung ist um so bedenklicher, als auf anderen Gebieten des Papierverbrauchs, insbesondere bei Zeitungspapier, schärfste, für die beteiligten Kreise mit fühlbaren Opfern verbundene Eingriffe vorgenommen werden mußten.

Ich wiederhole daher meine im Schreiben vom 13. Dezember 1939 - St. M. I. 10933 - ausgesprochene Bitte, beim Papierverbrauch größte Sparsamkeit walten zu lassen, und empfehle, die Behörden, Körperschaften usw. Ihres Geschäftsbereichs entsprechend anzuweisen.

Im Auftrage:
Dr. Gramsch

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf A. N. / R. L. M. 1939 S. 41 Nr. 81

Z. A. B. D.

74. Schlafwagenverbindung Posen—Berlin

Der Reichsstatthalter in Posen gibt mit Schreiben I/11 - 919/40 vom 28. März 1940 bekannt:

Die Reichsbahndirektion Posen hat auf meine Anregung mit Wirkung vom 1. 4. 1940 in den Zügen D 123 und D 124 auf der Strecke Posen—Berlin—Posen die Führung je eines Schlafwagens beantragt. Der Schlafwagen ist versuchsweise genehmigt worden und zwar im Zuge D 124, Posen—Berlin, Berlin—Friedrichstraße an 7.30 in den Nächten von Montag auf Dienstag, Mittwoch auf Donnerstag, Freitag auf Sonnabend. Im Zuge D 123 Berlin—Posen, Berlin—Friedrichstraße ab 23.15 in den Nächten von Sonntag auf Montag, Dienstag auf Mittwoch und Donnerstag auf Freitag. Während des Stillagers auf Bahnhof Posen darf der Schlafwagen vor Abfahrt vom Bahnhof Posen bereits ab 21 Uhr und nach Ankunft auf Bahnhof Posen noch bis 8.00 Uhr von Schlafwagenreisenden mit Bettkarten benutzt werden.

Die Beibehaltung dieses versuchsweise eingeführten Schlafwagenpaares hängt von der ausreichenden Benutzung ab. Ich bitte daher diese Einrichtung, die die Möglichkeit bietet, Dienstreisen nach Berlin in einem Tage auszuführen, zu unterstützen. Dies kann auch dadurch geschehen, daß Berliner Dienststellen, bei denen häufiger dienstliche Besprechungen stattfinden, gebeten werden, für solche Besprechungen vorwiegend die Tage Dienstag, Donnerstag und Sonnabend in Aussicht zu nehmen, damit zu Hin- und Rückfahrt der Schlafwagen benutzt werden kann.

In Vertretung:
des Regierungspräsidenten
M e h l h o r n

Bekanntgegeben:
Gen. Qu., Genst. 4. Abtlg.

75. Besetzung norwegischer Gebiete.

(Reichsminister und Chef der Reichskanzlei v. 26. 4. 40, RK 6838 B).

Der Führer hat mit Erlaß vom 24. 4. 40 den Oberpräsidenten Terboven zum Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete bestellt. Der Reichskommissar hat seinen Sitz in Oslo. Oberpräsident Terboven hat in Oslo, Hotel Bristol, Wohnung genommen.

Der Reichskommissar ist dem Führer unmittelbar unterstellt. Soweit daher Entscheidungen des Führers im zivilen Bereich der Besetzung norwegischen Gebiets eingeholt werden müssen, bitte ich, mit mir Fühlung zu nehmen.

Da die Nachrichtenübermittlung nach Oslo zur Zeit noch sehr erschwert ist, ist vorläufig in Berlin in der Reichskanzlei eine Verbindungsstelle des Reichskommissars für die besetzten norwegischen Gebiete eingerichtet worden, die für den Reichskommissar bestimmte Schreiben entgegennimmt.

Leiter der Verbindungsstelle ist Stabsleiter Schickedanz.

Schreiben an den Reichskommissar, die durch die Verbindungsstelle gehen sollen, sind zu richten:

An den Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete
Verbindungsstelle in der Reichskanzlei
Berlin W 8
Boßstraße 6

Fernmündlich ist die Verbindungsstelle über die Querverbindungen der Reichskanzlei und unter 12 68 41 zu erreichen.

Z. A. R.

76. Gewährung von Vorschüssen für Brennstoffbedarf

Bezug: LZBl. 1940 S. 116 Nr. 349.

Die Vorschüsse zur Beschaffung von Brennstoffbedarf können nur im Rahmen eines Betrages bewilligt werden, der mit der vom Reichskohlenkommissar beabsichtigten Brennstoffzuteilung im Einklang steht. Der Antrag muß deshalb die Angabe enthalten, welche Menge in der dem Kohlenhändler übergebenen Anmeldung beantragt worden ist und welcher RM-Betrag sich daraus ergibt. Für den erforderlichen Holzbedarf kann ein entsprechender Betrag zugeschlagen werden.

Der Antragsteller hat die pflichtgemäße Versicherung abzugeben, daß die Angaben mit dem dem Händler übergebenen Antrag übereinstimmen. Die Inhaber von Wohnungen mit Zentralheizung können einen Vorschuß nur erhalten, wenn dem Antrag eine Bescheinigung des Hauswarts (Verwalters usw.) über die Höhe des dem Wohnungsinhaber voraussichtlich aufzuerlegenden Anteils an den Gesamtheizkosten beigelegt ist, für den der Mieter Vorauszahlung zu leisten hat.

Die zweckentsprechende Verwendung des Vorschusses ist nach Deckung des gesamten Brennstoffbedarfs — spätestens bis 30. Oktober 1940 — durch Vorlage quittierter Rechnungen bei der vorschußbewilligenden Stelle nachzuweisen.

Ledige, die als Untermieter ein möbliertes Zimmer oder Leerzimmer bewohnen, kommen für die Bewilligung eines Brennstoffvorschusses nicht in Betracht, da eine Vorauszahlung an den Vermieter nicht üblich ist.

L. D.

77. Sammlung von Verwaltungsverfügungen der Luftwaffe

Bezug: Amtliche Nachrichten des R. L. M. vom 16. 1. 1939 Nr. 2 Ziff. 18.

Es liegt Veranlassung vor, nochmals auf die Beachtung der Bezugsanordnung hinzuweisen. Der Sammlung kommt im Kriege bei den vielen nicht eingearbeiteten Beamten d. B. u. a. Kr. eine erhöhte Bedeutung bei.

Das Sammelwerk kann seinen Zweck, mit zur Vereinfachung und Erleichterung der Verwaltungs-

arbeit im R. L. M. und bei den Außenstellen beizutragen, jedoch nur dann vollkommen erfüllen, wenn alle zur Aufnahme geeigneten allgemeinen Erlasse auf dem Gebiete des Rassen-, Haushalts-, Rechnungs-, Besoldungs-, Personal-, Verpflegungs-, Bekleidungs-, Unterkunfts-, Bau- und Krankenwesens sowie die sonstigen die Verwaltung berührenden Erlasse von allgemeiner Bedeutung möglichst lückenlos darin zur Aufnahme gelangen. Das Sammelwerk wird nur an Dienststellen und Angehörige der Luftwaffe, nicht dagegen an Firmen und Private abgegeben. Auf die Verteiler ist zu setzen:

„A. R. Kramer (LD 1 I A) zur Sammlung 1 Abdruck“
gegebenenfalls mit dem Zusatz:
„stichwortweise“,

wenn der Erlaß ohne Text nur mit Betrifft, Datum und Nummer aufgenommen werden soll.

Die Zuleitung von Erlassen, die unter Geheimschutz stehen (R. f. D., Geheim, g. Kdos.-Erlassen) ist nicht erforderlich, es sei denn, daß ihre stichwortweise Anführung (s. oben) unbedenklich ist.

L. D.

78. Anschriftenänderung

Die Anschrift des Forschungsinstituts für langfristige Witterungsvorhersage lautet vom 1. Mai 1940 ab:

Bad Homburg v. d. H.

L. B. 3

Kaiser-Friedrich-Promenade 49-51.

79. Verlustsachen

1. Nach Angabe der Posteingangsstelle wurde am 16. April 1940 eine 28 Seiten starke Übersetzung in doppelter Ausführung angeklammert an die an G. L. 1 III F gerichtete Übersetzerrechnung an G. L. weitergereicht. Bei der Dienststelle ist die Rechnung jedoch ohne die Anlage eingegangen. G. L. 1 III F bittet um Nachforschung nach der Übersetzung, die den Titel „Bremsbeläge“ (Brake Linings) trägt. Bei Auffindung wird gebeten, Hausapparat 1915 zu benachrichtigen oder die Übersetzung in Zimmer Nr. 2560 abzugeben.

G. L.

2. Im Februar d. J. wurde durch Vermittlung der Dienststelle G. L. 1 III F der Jahrgang 1938/39 der Zeitschrift

„Machinery“

aus der Bücherei entliehen und nicht wieder zurückgegeben.

Es wird um Nachforschung nach dem Verbleib des Buches (Signatur K 478) und um Mitteilung an die Bibliothek, Apparat 3367, gebeten.

Z. A. Bü.

3. Am 13. 4. 40 wurde die Anforderung LC 8 Az. 80 f 20 T. — Nr. 80879/40 (I) von LC 8 I an LF 1 (III C 4) betr. Stoffgliederung 39 (Wirtschaftsgerät) mit einer 16 fachen Aufstellung in den Geschäftsgang gegeben.

Die Anforderung ist bisher bei LF 1 (III C 4) nicht eingegangen.

Es wird um Nachforschung gebeten. Mitteilung ggf. an Hausapparat 6948.

L. C. 8.

80. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei Nr. 34

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt, Luftrecht

Alverno, Iperide	M 9 Un aeronave Italiana durante la grande guerra. 1936	E 2695
Bader, Hans Georg	Einführung in die Dynamik der Flugzeuge mit besonderer Berücksichtigung der mechanischen Ähnlichkeit. 1915	E 2703
Bartsch, Edmund	Wende- und Rollschwingungen eines Flugzeugs. 1938	C 422
Burghardt, Gotthard	Die Wetterfischung beim Seeflugwettbewerb. 1926	G 437
Eulenburg, Herbert	Ikarus und Dädalus. 1912	O 1263
Eymef, Volker	Die Luftfreiheit und ihre Beschränkungen unter besonderer Berücksichtigung der Freundschafts- und Bündnisverträge des Nahen Ostens. 1940	L 1149
Goethert, Bernhard	Einfluß von Flächenbelastung, Flügelstreckung und Spannweitenbelastung auf die Flugleistungen. 1939	E 2689
Klinker, Bruno	Die Wartung der elektrischen Flugzeugausrüstung. 1940	C 300,
Lion, Vincenzo	La Posizione geografica dell'Italia nei riflessi della guerra aerea. 1930	H 1655
Locatelli, Antonio	Il Volo su Vienna. La traversata delle Ande. 1921	E 2691
Muellenbach, Herbert	Eroberung der Luft. Vom „Fliegenden Menschen“ zum „Großen Veffauer“. 1940	E 2704
Neumann, Erich	Psychotechnische Eignungsprüfung und Anlernung im Flugmotorenbau. 1939	E 2690
Ryjnin, N. A.	Vozdusnye Soobs' cenija. Obscie sbojstva i statistika. 1925	E 2700
Sartori, Mario	Die Chemie der Kampfstoffe. Aus dem Italien. überf. von Hans Klumb. (2. neubearb. u. erw. Aufl.). 1940	J 16 $\frac{1}{2}$
Thoelz, Willi	Flugmotoren in Leicht- und Schwerölbauart (Dito- u. Dieselmotoren). Handbuch für Entwurf u. Berechnung. Herausg. von Walt. Haeder. 3. neubearb. Aufl. 1940	D 8 $\frac{1}{2}$
Welge, Karl-Heinz	Das Fliegen, körperliche und seelische Anforderungen im Blickfeld des untersuchenden Arztes. 1938	M 102
Zwickau, Kurt	Auf eigene Rechnung und Gefahr. Ein „alter Adler“ erzählt aus den Kinderjahren unserer Fliegerel. 1940	O 1063 $\frac{1}{2}$

Album dziesieciolecia lotnictwa Polskiego. 1930

Hirth-Flugmotor HM 508 H. Vorläufige Vorschrift zwecks Erprobung für den Flugmotor

HM 508 H mit Anm. betr. HM 508 J. 1937

Kampfstoff-Merkblatt für den Luftschwarzarzt. **Die Kampfstoffe.** Hrsg. v. d. Reichsärztekammer. 1940

Mit Z. 1001 auf dem Balkan. (nach 1917)

Soviet-Aviation. 1939

8. Laucha-Segeflug-Wettbewerb. 28. Mai bis 4. Juni 1939. **Veranstaltungsfolge.** 1939

40 Jahre Berliner **Verein** für Luftschiffahrt. (1921)

Coblenzer **Verein** für Luftfahrt E. V. 1913

2. Krieg 1939/40

Bley, Wulf	Kampf gegen den Westen. Neue Erlebnisberichte von der Land-, Luft- und Seefront. 1940	O 1223 $\frac{3}{4}$
Bley, Wulf	Sie waren die Ersten. 1940	E 2696
Falck, Hptm.	Messerschmitt-Zerstörer greifen an! 1940	O 1229 $\frac{2}{10}$
Reinecker-v. Stackelberg-Utermann	Panzer nach vorn! Panzermänner erzählen vom Feldzug in Polen. Mit einem Geleitwort von Heinz Guderian. 1940	O 1268
Sackel, Herbert	Wenn es Mann gegen Mann geht	H 1579 $\frac{3}{8}$
Venskij, Heinz Borm.	Schwadron marsch! 1940	O 1270

Polnische Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges. Hrsg. im Auftr. d. Ausw. Amtes. 1940

Drauf und dran! Unsere Luftwaffe am Feind. 1940

Infanterie stürmt. 1940

Infanterie-Regiment 309 marschiert an den Feind. Hgffl. von Oberstltm. Dr. Hoffmann und Kirfchke. 1940

1939 gegen England. Berichte und Bilder. Hrsg. v. Oberkommando d. Wehrmacht. 1940

Pioniere im Kampf. Hrsg. u. bearb. von Oberstltm. Kiere. 1940

Wir von der Westfront. 1940

3. Heer, Politik, Waffenkunde

Curti, Paul	Automatische Waffen. 3. Aufl. 1939	H 693 $\frac{3}{8}$
Eggert, Theodor R.	Der Tyrann der Welt. 1940	O 1063 $\frac{1}{8}$
Fuesgen, Peter	Die Berechnung der Flüssigkeitsbremsen, insbes. für Rohrrücklaufgeschüße. 1936	K 388
		S. H. 1936

Roth, Armin	Wehrmacht und Weltanschauung. Grundfragen für die Erziehungsarbeit in der Wehrmacht. Mit einem Geleitwort von Hermann Göring. 1940	H 1657
Schmidt, Robert	Praktische Ballistik für den Artilleristen. 1940	B 1607
Stettbacher, Alfred	Fortschrittliche Sprengtechnik.	B 1602
Weigel, Wolfgang	Ballistik der Faustfeuerwaffen. 1934	B 1604

Die Militärischen Lehren des Großen Krieges. Hrsg. von M. Schwarte. 2. völlig neu bearb. u. st. verm. Aufl. 1923	H 5 ₁₂
Probleme britischer Reichs- und Außenpolitik. Hrsg. von der Hochschule für Politik. 1939	H 1662 ₁

4. Unterhaltendes, Belehrendes, Nachschlagewerke

Boese, Georg	Befragung Reichert schlägt sich durch! 1940	O 1229 ₁
Braun, Gustav	Die nordischen Staaten. Band I. 1924	A 213
Courville, Xavier de	Jomini. Eine Biographie. 1938	H 1661
Hofmann, Albert v.	Das deutsche Land und die deutsche Geschichte. 1930	H 1660
Hözel, Kurt	Wälle im Westen. Vor 2000 Jahren und heute. 1940	O 1063 ₁₄
Jentkiewicz, Kurt	Drei Flieger und ein ganzes Regiment. 1940.	O 1229 ₁₂
Klapprott, Albert	Deutsche Flieger gegen England. 1940	O 1265
Laar, Clemens	Das Geister-U-Boot. 1940	O 1063 ₁₈
Matthias, Joachim	Zweimal gegen Engelland. 1940	O 1229 ₁₀
Ruge-Arstal	Norwegen. 6. Aufl. 1936	A 846
Spieker, Fritz	Die zweite Generation. 1940	O 1269
Stollretter, Josef	Die Eiserne Fünf. 1940	O 1063 ₁₇

Feuertaufe. Der Film vom Einsatz der deutschen Luftwaffe in Polen. 1940	O 1264
Großdeutschland in Bild und Karte. 1939	A 850
Handbuch der deutschsprachigen Zeitungen im Ausland. Hrsg. von Walther Hetde. 2. Aufl. 1940	A 844
Katalog der Zentralluftfahrtbücherei. Hrsg. vom Reichsluftfahrtministerium. 1940	A 846
Schlag nach über Skandinavien und Finnland. 1940	A 214
Verzeichnis der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Sept. 1939	A 849



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 19. Juni 1940

Nr. 10

81. Änderung des Titelverwalterverzeichnisses vom 13. Dezember 1939 Nz. 58 b 10 Nr. 53 942/39 (LD 1 IA)

Erste Änderung.

1. Zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis werden bestellt:

- a) für Kap. XVI A 7 Tit. 31: Regierungsrat *Haenecke* (bisher Luftkreisintendant *Gerlach*);
- b) für Kap. AE 18 Tit. 1 bis 14, 16 und 21 U. T. 1 (nach der neuen Buchungstafel):
Generalintendant *Dr. Sander* LD 3, Vertreter Amtsrat *Wolff* LD 3;
- c) für Kap. AE 18 Tit. 22: Oberst *Leon* L. In. 15 (bisher Regierungsrat *Hattenhauer*),
Vertreter: Reg. Ob. Insp. *Hantke* L. In. 15.

Das bisherige Titelverwalterverzeichnis bei Kap. XVI AE 18 ist zu streichen und durch nachstehendes zu ersetzen:

Kap.	Tit.	Dienststelle	Titelverwalter	Anordnungsberechtigter Vertreter des Titelverwalters und Bemerkungen
AE 18	1 bis 14	LD 3	Gen. Int. Dr. Sander	Amtsrat <i>Wolff</i> LD 3 Zu Kap. AE 18 Tit. 8: Für die an LD 2 abgezweigten Mittel des Unterabschnitts b ist <i>NR. Joachim</i> , als sein Vertreter <i>DRR. Büttner—LD 2—</i> , anordnungsberechtigt. Zu Kap. AE 18 Tit. 9: Für die an die Neubauleitung abgezweigten Mittel ist <i>Min. Rat Professor Dr. Sagebiel</i> anordnungsberechtigt.
	15	LD 2	D. Reg. Rat <i>Büttner</i>	Amtsrat <i>Joachim</i>
	16 (bisher 23)	LD 3	Gen. Int. Dr. Sander	Amtsrat <i>Wolff</i>
	17 bis 20	Frei		
	21 (bisher 8)	Frei		
	UT 1	LD 3	Gen. Int. Dr. Sander	Amtsrat <i>Wolff</i>
	UT 2	Chef NVW u. L. In. 7	Techn. Verw. Amtmann <i>Peters</i>	Hauptmann <i>Soppe</i>
	22	L. In. 15	Oberst <i>Leon</i>	Reg. Ob. Insp. <i>Hantke</i> L. In. 15
	23 (bisher 7)	LB 3	Min. Rat Dr. <i>Bringmann</i>	Zu Kap. AE 18 Tit. 23: Für Unterteil 3 ist Gen. Int. Dr. Sander bzw. als Vertreter <i>NR. Wolff</i> LD 3 anordnungsberechtigt.
	24 (bisher 6)	LB 4	D. Reg. Baurat <i>Nickel</i>	Zu Kap. AE 18 Tit. 23, 24, 25: <i>DRR. Schnitzler</i> LB/Lv.
	25 (bisher 9)	LB 4	" " "	<i>NR. Burg-Meder</i>
	26 (bisher 10)	LF 1	<i>NR. Schütt</i>	" " "
	27 (bisher 11)	LF 1	" " "	" " "
	28 (bisher 21)	LF 1	" " "	" " "

2. Anordnungsbefugnis erhalten:

a) Amtsrat Fröhlich als Vertreter des Leiters der Gebührenstelle (Amtsrat Heinig).

Auf Seite 2 Abschnitt b, 6. Zeile ist hinter: „vertretungsweise“ einzuschalten: „Amtsrat: Fröhlich“;

b) neben Regierungsrat Reiner (L. D. 8) Regierungsrat Dr. Schulze für nachstehende Titel:

Rap. XVI A 1 Titel 6a und 6b

Rap. XVI A 16 „ 25.

Gleichzeitig erhält Regierungsrat Dr. Schulze Anordnungsbefugnis für Rap. XVII 9a und 9d.

c) Verwaltungsamtmann Geier L. D. 9 C (bisher Amtsrat Prange) für Rap. XVI A 1 Tit. 1—3 und Rap. XVI A 4 Tit. 1—3;

d) Regierungsrat Schulz-Frenzel L. D. 1 D (Vertreter Major Dr. Hochschild L. D. 1) für die an L. D. 1 abgezweigten Mittel des Rap. XVI A 16 Tit. 24;

e) Regierungsrat Gnoncke L. F. 1 (bisher Oberregierungsrat Dr. Hüster) für Rap. XVI A 17 Tit. 32 Unterteil 2 und 3.

3. Bei Rap. XVI A 17 Tit. 34 Spalte 5 ist in der zweiten Zeile „Z. A. R.“ in „L. B./L. v.“ und bei Rap. XVI A 2 Tit. 40 A 13 Tit. 32 bis 34, A 16 Tit. 35, A 17 Tit. 35, 36, 37, 39, 42, 43 ist in Spalte 5 hinter O. R. R. Schnigler „L. B. 1“ in „L. B./L. v.“ abzuändern.

4. Nachstehende bereits durch Sondererlasse verfügte Änderungen werden allgemein bekanntgegeben:

a) Rap. XVI A 16 Tit. 23 U. T. 7 Spalte 5: An Stelle des Majors Adler hat Major Winter (L. Wehr 1) Anordnungsbefugnis für die von Genst. 5 Abtlg. an L. Wehr abgezweigten Teilbeträge erhalten.

b) Bei Rap. XVI A 5 Tit. 31, 32 und 33: An Stelle des Ministerialrats Bracker ist Regierungsrat Dr. Stenschke zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis bestellt worden. Vertreter: Regierungsassessor Frisch (bisher Regierungsrat Stenschke).

c) Rap. XVI A 15 Tit. 31: Für die von L. E. 1 an L. F. abgezweigten Mittel hat Regierungsrat Dr. Richter L. F. 1 Anordnungsbefugnis erhalten.

d) Allgemein: Seite 2 Absatz b), 9. Zeile: Als weiterer Vertreter des Leiters der Lohnstelle, Regierungsoberinspektors Müller (Frisch), hat Regierungsinspektor Hoffmann Anordnungsbefugnis erhalten.

Die Unterschriftenblätter nach vorgeschriebenem, bei der Amtskasse erhältlichen Vordruck, sind der Amtskasse, soweit noch nicht geschehen, noch zuzuleiten.

Die Anlagen 1 und 2 des Bezugserlasses sind entsprechend zu berichtigen.

L. D. 1

82. Bezugsscheine für weiße Sommer Röcke (Büroröcke) und Ledermäntel für Selbststeinkleider

Ohne Anrechnung auf den Normalbestand von zwei Fliegerblusen (Tuchrock, Waffenrock) — Besondere Luftwaffenbestimmungen 1940 Seite 13 Nr. 46, Anlage 1 (Seite 29) Position 1 — dürfen einmalig und widerruflich Uniformbezugsscheine für Selbststeinkleider auf einen weißen Sommerrock oder Bürorock zum Bezuge durch die Verkaufsabteilung der Luftwaffe ausgestellt werden.

Es ist nichts dagegen einzuwenden, daß auch Anträge auf Ausstellung eines Bezugsscheines von solchen Selbststeinkleidern genehmigt werden, die bereits im Besitz eines weißen Sommerrockes oder Bürorockes sind.

Desgleichen dürfen widerruflich noch Uniformbezugsscheine für Ledermäntel, aber unter Anrechnung auf den Normalbestand — Besondere Luftwaffenbestimmungen 1940 Seite 13, Nr. 46, Anlage 1 (Seite 29) Position 4 und 5 — zum Bezuge durch die Verkaufsabteilung der Luftwaffe ausgestellt werden.

Auslieferung erfolgt nur, soweit Lagerbestand vorhanden.

Bezugsberechtigten, die bereits im Besitz eines Ledermantels sind, ist der Erwerb eines zweiten Ledermantels verboten.

Weißer Sommermützen dürfen getragen werden.

L. D.

83. Instandsetzung von Schuhzeug, Abgabe von Sohlen und Absatzflecken für Selbststeinkleider

Bezug: L. B. Bl. 1939, Teil C, Seite 421, Nr. 1057.

Im Anschluß an die oben angegebenen Bestimmungen darf vorläufig bis auf Widerruf ein drittes Paar Sohlen und Absatzflecken an Selbststeinkleider (Offiziere, Musikmeister, Wehrmachtbeamte — außer Wehrmachtbeamte a. R. im Oberfeldwebel- und Feldwebelrang —) gegen Bezahlung abgegeben werden.

Die nunmehr widerruflich bis auf weiteres bewilligten drei Paar Sohlen und Absatzflecken sind für die Dauer eines Kalenderjahres bestimmt. Zwischen den einzelnen Empfangsterminen muß demnach ein Zeitraum von mindestens vier Monaten liegen.

Im Jahre 1940 darf das dritte Paar Sohlen und Absatzflecken nicht vor dem 1. September verausgabt werden.

Die Sohlen und Absatzflecken können zur Instandsetzung des eigenen Schuhwerks zur Truppenwerkstatt (gegen Bezahlung) oder dem Schuhmacherhandwerk gegeben werden.

L. D. 4 Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf U. N. / R. L. M. 1940 S. 28 Nr. 64

84. Gebührenabfindung Kommandierter usw.

Zum R. L. M. Versetzte und Kommandierte unterlassen oft, sich wegen ihrer Gebührenabfindung, Quartierzurweisung usw. rechtzeitig mit der Gebührenstelle in Verbindung zu setzen. Infolge Unkenntnis von Bestimmungen machen so die Kommandierten usw. Ausgaben, die später nicht ersetzt werden können. Zur Vermeidung von Nachteilen und im Interesse

eines reibungslosen Zahlungsverkehrs ist daher den sich zum Dienstantritt Meldenden aufzugeben, sofort mit der Gebührenstelle Verbindung aufzunehmen.
L. D. 2

85. Abgabe von Karten zu ermäßigten Preisen für die Staatstheater

Der General-Intendant
der Preussischen Staatstheater

Nr. 1538 Berlin C 2, den 23. Mai 1940
Oberwallstr. 22

Wegen der überaus starken Nachfrage von Wehrmachtangehörigen, insbesondere Urlaubern aller Dienstgrade, nach Eintrittskarten der Preussischen Staatstheater und zur Vermeidung von Verunfugungen von Wehrmachtangehörigen aus dem Mannschaftsstande habe ich mich genötigt gesehen, die Ausgabe von verbilligten Offizierskarten einzustellen und die Abgabe von Karten zu ermäßigten Preisen neu zu ordnen.

Die Kassen der Preussischen Staatstheater (Staatsoper, Staatl. Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, Staatstheater, Kleines Haus) geben künftig an alle Wehrmachtangehörige ohne Unterschied des Dienstgrades Eintrittskarten zum eigenen Gebrauch zu halben Preisen ab. Hierbei mußte die Zahl der verbilligten Karten begrenzt werden; sie liegt aber wesentlich höher als die Zahl der bisher ausgegebenen Offizierskarten.

An der Vergünstigung nehmen in erster Linie teil:

- a) Urlauber von Feld- und anderen eingezogenen Truppenteilen,
- b) Wehrmachtangehörige, die zu kurzen Lehrgängen oder anderen dienstlichen Anlässen in oder bei Berlin abkommandiert sind,
- c) Verwundete, Genesende.

Soweit bei den einzelnen Vorstellungen die Höchstzahl der für diese Vergünstigung zur Verfügung stehenden Karten noch nicht erreicht ist, können auch Karten an die übrigen Wehrmachtangehörigen ausgegeben werden. Falls es der Verkauf zuläßt, dürfen die Höchstzahlen überschritten werden.

Es werden Karten im Sperrsiß und im I., II. und III. Rang bereitgestellt.

Die Abgabe der Wehrmachtkarten erfolgt ab Montags an den Tageskassen gegen Vorlage des Urlaubsscheines oder des entsprechenden Ausweises, zu den üblichen Kassenzeiten (10—14 Uhr und eine Stunde vor Beginn der Abendvorstellung). Die Ermäßigung gilt nur für die Person und hat das Erscheinen in Uniform zur Bedingung.

In Vertretung:
Scheffels.

Kommandantur Berlin Berlin, den 27. Mai 1940
Abt. Z Az: 31 c 25

Abdruck zur Kenntnis und Bekanntgabe an alle Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften.

Der Kommandant

J. A.:

v. Holleben,
Major

Auszugsweise bekanntgegeben:

Z. A. Adj. (II)

86. Benugung der Kasinoterrasse

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die Kasinoterrasse in der Zeit von 11 bis 15 Uhr nicht als Platz zur Durchführung von Luftkuren und Sonnenbädern, sondern zur Einnahme der Mittagsmahlzeit bestimmt ist. Der Aufenthalt auf der Terrasse ist in dieser Zeit nur auf die zur Esseneinnahme notwendige Pause zu beschränken.

St. z. b. V.

87. Änderung im Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

Betrifft Seite 28 d: Oberstkriegsgerichtsräte der Luftwaffe.

Die Anschrift des Oberstkriegsgerichtsrats d. Lw. des Dienstaufsichtsbezirks 2 lautet:

Feldpost Nr. L 10 428

Luftgaupostamt Münster i. W.

Neu aufzunehmen:

Seite 2, Ziff. 15a an den Herrn Reichsminister für Bewaffnung und Munition, Berlin W 8, Pariser Platz 3

Seite 15, Ziff. 12 die Fußnote beim Reichsstatthalter im Sudetengau hat den folgenden Wortlaut:

„Mit Rücksicht auf die auf verschiedenen Gebieten noch fehlende Rechtsangleichung in den Reichsgauen der Ostmark und den Reichsgauen Sudetenland, Danzig-Westpreußen und Wartheland ist es geboten, bei jedem Rund-erlaß eingehend zu prüfen, ob er auch für diese Gebiete Geltung haben soll. Soll er in einem oder mehreren dieser Gebiete keine Geltung haben, so ist dies in dem Rund-erlaß selbst oder durch einen einschränkenden Zusatz in der Anschrift kenntlich zu machen.“

Neu aufzunehmen:

Ziff. 13 den Herrn Reichsstatthalter im Warthegau Posen, Königsring 5,

Ziff. 14 den Herrn Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen, Danzig, Neugarten 12—16,

Ziff. 15 den Herrn Reichsstatthalter in Wien, Wien,

Ziff. 16 den Herrn Reichsstatthalter in Niederdonau, Wien,

Ziff. 17 den Herrn Reichsstatthalter in Oberdonau, Linz,

Ziff. 18 den Herrn Reichsstatthalter in der Steiermark, Graz,

Ziff. 19 den Herrn Reichsstatthalter in Kärnten, Klagenfurt,

Ziff. 20 den Herrn Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg, Innsbruck,

Ziff. 21 den Herrn Reichsstatthalter in Salzburg, Salzburg,

Seite 16.

Die Überschrift lautet:

E. Schreiben „An die Landesregierungen und die Reichsstatthalter in den Reichsgauen“ (mit Anm. auf S. 15 bei Ziff. 12)

sind, soweit nicht besondere Anordnungen für bestimmte Sachgebiete vorliegen, an folgende Stellen zu senden:

I. Landesregierungen:

1. Für Preußen

Der hierunter genannte Text bleibt bestehen.

Seite 17 Ziff. 4 bis 12 bleibt der Text ebenfalls unverändert, Ziff. 8 entfällt. Nachfolgende Ziffern sind zu ändern.

Seite 18 Ziff. 16, 17, 18 sind zu streichen. Dafür ist zu setzen:

II. Reichsstatthalter in den Reichsgauen:

15. an den Reichsstatthalter im Sudetengau, Reichenberg,

16. an den Reichsstatthalter im Warthegau, Posen,

17. an den Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen, Danzig,

18. an den Reichsstatthalter in Wien, Wien,

19. an den Reichsstatthalter in Niederdonau, Wien,

20. an den Reichsstatthalter in Oberdonau, Linz,

21. an den Reichsstatthalter in der Steiermark, Graz,

22. an den Reichsstatthalter in Kärnten, Klagenfurt,

23. an den Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg, Innsbruck,

24. an den Reichsstatthalter in Salzburg, Salzburg.

III. Hamburg und Saarpfalz:

25. an den Reichsstatthalter (Staatsverwaltung), in Hamburg, Hamburg 13, Harvestehuder Weg 12,

26. an den Reichskommissar für die Saarpfalz, Kaiserslautern.

Ferner ist bei A. „Schreiben an die Reichsminister“ als Fußnote 5 der Seite 3 neu aufzunehmen:

An den Vorsitzenden des Ministerrats für die Reichsverteidigung

die für den Vorsitzenden des Ministerrats bestimmten Schreiben sind an den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei oder Vertreter im Amt zu senden),

An den Generalbevollmächtigten für die Wirtschaft, z. Hd. von Ministerialrat Dr. Dietrich Holz o. B. i. A. in Berlin W 8, Behrenstr. 43,

An den Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung, z. Hd. des Stabsleiters Staatssekretär Dr. Stuckart o. B. i. A. in Berlin NW 7, Unter den Linden 72.

Z. A. B. D.

88. Änderung der Anschriften der Luftämter.

Die Anschrift lautet:

für Luftamt Wiesbaden:

LGK. XII — Gruppe V (Luftamt) — Wiesbaden, Wilhelmstr. 1,

für Luftamt Breslau:

LGK. VIII — Gruppe V (Luftamt) — Breslau 13, Hohenzollernstr. 77.

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf A. N. R. L. M. Nr. 7 vom 23. 4. 40, Ziffer 60.

L. B. 2.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 4. Juli 1940

Nr. 11

89. Schriftverkehr

Bezug: ZA Az. 13 n 16 Nr. 195/40 (Org./BD) vom 25. 5. 40.

Im dienstlichen Schriftverkehr des R. L. M. ist in der Regel die unpersönliche, das „Ich“ vermeidende, Form anzuwenden. Es heißt also:

Es wird gebeten, das R. L. M. ersucht, usw.

Die persönliche („Ich“) Form ist nur bei solchen Schriftstücken (Erlassen, Verfügungen, Urkunden usw.) zu wählen, die durch den Herrn Generalfeldmarschall selbst oder in seiner Vertretung unterzeichnet werden. Chef der Luftwehr.

90. Verbindungsstelle des Reichskommissars für die besetzten norwegischen Gebiete

(Reichsmin. u. Chef der Reichskanzlei vom 8. 6. 40, RK 8890 B). (Ämtl. Nachr. 1940, S. 33, Nr. 75).

Der Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete hat den Hauptamtsleiter Marrenbach beauftragt, eine eigene Verbindungsstelle des Reichskommissars in Berlin einzurichten und die Leitung der Verbindungsstelle zu übernehmen.

Ihre Anschrift lautet:

An die Verbindungsstelle des Reichskommissars für die besetzten norwegischen Gebiete
z. Hd. von Reichshauptamtsleiter Marrenbach o. V.
Berlin W 35,
Potsdamer Str. 180

Die Aufgabe der Verbindungsstelle besteht in erster Linie darin, für den Reichskommissar die erforderlichen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen im Reich zu führen. Zu den laufenden Aufgaben der Verbindungsstelle gehört außerdem die Übermittlung der für den Reichskommissar bestimmten Post und die Vorbereitung der Passagierflüge nach Oslo.

Der Reichskommissar bittet, Schreiben an ihn mit folgender Anschrift zu versehen:

An den Herrn Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete über die Verbindungsstelle

Z. A. R. Berlin W 35,
Potsdamer Str. 180

91. Ministerialzulage

Im Anschluß an die Ämtlichen Nachrichten vom 4. 4. 40 Nr. 6 Ziff. 46 wird folgendes bestimmt:

Voraussetzung für die Gewährung der Ministerialzulage ist die Ausübung ministerieller Tätigkeit im

Reichsluftfahrtministerium oder einem Oberkommando (D. R. W., D. R. S., D. R. M.).

Diese Voraussetzung ist nicht gegeben für die dem Feldheer im Sinne der Zweiten Verordnung zum E. W. G. G. entsprechenden Teile der Luftwaffe (vgl. B. L. B. 40 Seite 196 Nr. 443). Diese Soldaten können daher während des Krieges keine Ministerialzulage erhalten. Soweit Zahlung bisher stattgefunden hat, wird sie mit Ende Juni 1940 eingestellt.

Soldaten, die bis zum 31. Dezember 1939 als friedensplanmäßige Angehörige des Reichsluftfahrtministeriums usw. die Ministerialzulage bereits bezogen haben und nur mob.-mäßig an anderer Stelle verwendet werden, werden von dieser Einschränkung nicht betroffen.

Einem erst nach dem 31. 12. 39 mit Wirkung für das Friedensverhältnis, d. h. mit Umzugsanordnung, in das Reichsluftfahrtministerium usw. Versetzten kann, wenn er nur mob.-mäßig in einer nicht zulageberechtigten Stelle verwendet wird, die Ministerialzulage widerruflich weitergezahlt werden, wenn er sie mindestens drei Monate bezogen hat.

Dieser Erlass gilt für Wehrmachtbeamte und Angestellte sinngemäß, auch bei Einberufung zum Wehrdienst als Soldat für die Dauer des Krieges. Er gilt auch für die Oberstgerichtliche Zulage.

In den — künftig an L. P. 5 zu richtenden — Anträgen auf Gewährung der Ministerialzulage für Offiziere, ist auch anzugeben, welche Gehaltsstelle den Wehrsold zahlt.
L. P. 5 (II)

92. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Der Stellvertreter des Führers

Berlin, den 27. Mai 1940

Anordnung — A 61/40 —

Mit Rücksicht auf die ständig wachsende Belastung des Gauleiters Josef Wagner in seinen anderen Ämtern ist mit der verantwortlichen Führung des Gaues Schlesien der Stellv. Gauleiter Bracht beauftragt worden.

R. Heß.

Bekanntgegeben Z. A. B. D.

93. Berücksichtigung von Außenstellen des Wetterdienstes im Verteiler

Die dem R. L. M. (L. B.) unmittelbar unterstellten Dienststellen: Reichsamt f. Wetterdienst, Berlin SW 29, Wetterdienstschule, Berlin SW 29, Deutsche Seewarte, Hamburg 3, die lediglich wirtschaftlich den zuständigen Luftgaukommandos zu-

geteilt sind, werden bei der Verteilung von Erlassen und Verfügungen vielfach nicht berücksichtigt. Für eine ordnungsmäßige Belieferung mit wichtigen, für diese Dienststellen notwendigen Verfügungen des R. d. L. und Ob. d. L. ist es erforderlich, daß sie bereits im Verteiler unmittelbar berücksichtigt werden.

L. B.

94. Schlafwagenverbindung Posen-Berlin

Der Reichsverkehrsminister und
Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn
20 BbSch. 245

Berlin, den 6. Juni 1940

Der Schlafwagenlauf Berlin-Posen-Berlin war vom 1. April 1940 ab versuchsweise vorgesehen. Da der Wagen andauernd schlecht besetzt war, (mit etwa 1—3 Reisenden täglich), wurde er nach einer Versuchszeit von 7 Wochen vom 23./24. Mai 1940 ab bis und von Litzmannstadt durchgeführt. Falls auch dieser Versuch kein günstiges Ergebnis haben sollte, beabsichtige ich, den Wagen zur Verringerung der Zuglast ganz wegzulassen.

Von einer Wiederbeschränkung des Schlafwagenlaufes auf die Strecke Berlin-Posen verspreche ich mir keinen Erfolg, weil die kurze Reisedauer zwischen Berlin und Posen von etwa 4 $\frac{1}{4}$ Stunden sich für einen Schlafwagenlauf wenig eignet, und zur Befriedigung des Verkehrsbedürfnisses zwischen diesen Orten 5 Schnellzugverbindungen in jeder Richtung zur Verfügung stehen.

Im Auftrag:
Unterschrift

Bekanntgegeben unter Bezugnahme
auf A. N./R. L. M. 1940 S. 33 Nr. 74
Gen. Qu., Genst. 4. Abtlg.

95. Deutsche Waffenstillstandskommission

Anschrift: Deutsche Waffenstillstandskommission,
z. H. Oberstleutnant d. G. Böhme
Wiesbaden

Hotel Nassauer Hof

Chef der Luftwehr. Fernruf: Wiesbaden 20651

96. Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei

In einem vorliegenden Schreiben des Herrn Reichsverkehrsministers vom 7. 6. 1940 wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle Verschlussachsendungen für die Abteilungen Kraftverkehr und Straßenwesen, See- und Binnenschifffahrt und Wasserstraßen des Reichsverkehrsministeriums an folgende Anschrift zu senden sind:

An den Herrn Reichsverkehrsminister
z. Hd. des Herrn Ministerialdirigenten Baur o. V. i. A.

Alle Verschlussachen für die vorgenannten Abteilungen sind nur an die vorstehend angegebene Adresse zu versenden.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß Amtsrat Heinrich anstelle von Amtsrat Paschkowski zur Entgegennahme von Verschlussachen berechtigt ist.

Entsprechende Vermerke sind auf Seite 7, Ziffer 14 des Anschriftenverzeichnisses vorzunehmen.
Z. A. B. D.

97. Anschriften für Verschlussachen an den Regierungspräsidenten in Stettin

Verschlussachen für den Regierungspräsidenten in Stettin sind an folgende Anschrift zu richten:

An den Herrn Regierungspräsidenten
z. Hd. von Herrn Regierungsrat Dr. Lalla
oder Vertreter im Amt

Z. A. B. D. Stettin
(Regierung)

98. Notiz

Am 22. 6. 40 ist aus einer Umlaufmappe auf dem Wege von der Registratur L. P. nach L. D. eine Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938, die als Anlage einem Schreiben an L. D. beigelegt war, in Verlust geraten.

Es wird um Nachforschung und Rückgabe an L. P. 5, IV (Zimmer 2404) gebeten.
L. P.

99. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei Nr. 35

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt

Buerkle, Helmut	Instrumentenkunde. 1940	C 300 $\frac{1}{2}$
Colsmann-Maybach	Zeppeline, Maybachmotoren und Perflus. 1919	E 2718
Foeking, Leo	Untersuchungen über den Vitamin C Haushalt bei Tankern u. Flugzeugführern in einem Fliegerhorst. 1939	M 103
Gadek, Waldemar	Die Kriegsgebührennisse der Luftwaffe. 1940	L 1157
Korf, Georg	So werden wir fliegen. Mit einem 2. Teil: Wenn wir fliegen. 1909	E 2720
Lagercrantz, Ludwig	Der Flugverkehr Abos 1927—1935 und das Flugfeld Abos. 1935	E 2716
Loewenstern, Elard v.	Sichterkundung und ihr Wert. 1918	G 438
Nobile, Umberto	L' Impiego dei dirigibili nei trasporti di passeggeri. 1921	E 2707
Nobile, Umberto	Sullo sviluppo delle costruzioni dei dirigibili in Italia. 1926	E 2721
Offermann, E.	Der Flug ohne Horizont. 1930	E 2719
Osterland, Erich	Die Bauteile der Motorflugzeuge. 2. Aufl. 1938	E 1416 $\frac{1}{2}$ / $\frac{2}{2}$
Osterland, Erich	Das Flugzeug. Einführung in die Flugzeugkunde. 3. verb. Aufl. 1940	E 1416 $\frac{1}{2}$ / $\frac{1}{2}$
Pastega, D. G.	Durante il bombardamento Austrio—Germanico su Castelfranco—Veneto. 1919	H 1667
Pensuti, Emilio	Emilio-Pensuti nei primi dieci anni dell'aviazioni Italiana. 1919	E 2709

Senfert, E.	Luftschiffahrtskarte von Deutschland	E 2722
Skawran, Paul Robert	Psychologie des Jagdfliegers. 1940	H 1675 ₁₁
Soennichsen, Theo E.	Die Luftfahrt-Navigation. Mit einem Geleitwort von Fr. Christiansen. 3. neu- bearb. und erw. Aufl. 1940	E 1759 ₃
Wernicke, Otto	Metall-Enten-Segelflugmodell in Meco-Bauweise. 1940	C 289 ₁₈₀
Wernicke, Otto	Metall-Segelflugmodell Konstruktor in Meco-Bauweise. 1940	C 289 ₁₈₀
Woodhouse, Henry	Battleplanes and aircraft guns- the dominant factors in maintaining the supremacy of the air. 1917	H 1671

Adler-Viederheft.	Feldausgabe des Viederbuches der Luftwaffe. 1940	E 2713
Flieger sind Sieger.	Hrsg. von Gerhard Pallmann. 2. Aufl. 1940	E 2806 ₆
Gebühren-Ordnung	für die dem Reichsverband der Deutschen Flughäfen E. V. angeschlossenen Flughäfen. 1940	L 1155
Im Flug	über Deutschland. 2. Aufl. 1928	E 2712
Die Jüngsten	der Luftwaffe. Hrsg. von Erwin Krause. 1940	E 2705
Comité juridique international de l'aviation.	Liste-Annuaire des membres au 1. Jan. 1929	E 2723
Deutsche Luftfahrt.	Die Fachausdrücke in Luftschiffahrt und Flugwesen, aufgestellt vom Sprachauschuß des Deutschen Luftfahrerverbandes. 1913	A 868
Zwanzig Jahre Luftverkehr	und Probleme des Streckenflugs. 1940	E 902 ₁₄
Ratgeber	für die Mitglieder des Dt. Luftfahrerverbandes e. V. Hrsg. von der Geschäfts- stelle des D. L. V. Bremen. (etwa 1924)	E 2715
The King's Regulations and orders	for the Royal Canadian Air Force. 1924	L 1156
Fédération Aéronautique Internationale.	Begr. am 14. 10. 1905. Satzungen und All- gemeine Vorschriften. 1912	E 2717
Solving the problem of fog flying.	1929	E 2711

2. Luftschutz, Feuerchutz

Bethke, Rudolf	Feuerlöschtaktik. Eine Anleitung für die Führung an der Brandstelle. 1940	J 432
Muntsch, Otto	Über Giftgaserkrankungen und Gaschutz. 1935	J 433
Otto, R.	Erläuterungen zu den Luftschutz-Bestimmungen über Mauerdurchbrüche. 1940	J 435
Schlosser, Karl	Die Gruppe im Übungs- und Branddienst. 1940	J 434
	Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft zur Frage „Beleuchtung und Luftschutz“. 1940	J 436

3. Heer, Marine, Politik

Bainville, Jacques	Frankreichs Kriegsziel. 1940	H 1670
Blahn, Hans Otto	Tunis. Einst, heute und morgen. 1940	H 1664
Miller, Webb	Ich fand keinen Frieden. 1938	O 1272
Reibert, Wilhelm	Der Dienstunterricht im Heere. Ausgabe für die Schützen der Fliegerabwehr- kompanie. Bearb. von Siegfried Walther. 12. neubearb. Aufl. 1940	H 1672
Urach, A.	Ostasien. Kampf um das kommende Großreich. 1940	H 1669
Weinreich, Hermann	Physikalische Denkaufgaben aus der Welt des Soldaten. 1939	B 1627
Wilhelm der Große, Deutscher Kaiser	Militärische Schriften weiland Kaiser Wilhelms des Großen, Majestät. 1897	H 1674
	Dokumente zur englisch-französischen Politik der Kriegsausweitung. 1940	H 1665
	Oberkommando der Kriegsmarine. Handbuch für das Rote Meer und den Golf von Aden. 3. Aufl. 1937	A 863
	Die Kämpfe in Südwestdeutschland 1919-1923. 1939	H 1012 ₆
	Die Niederwerfung der Räteherrschaft in Bayern 1919. 1939	H 1012 ₄

4. Krieg 1939/40

Busch, Fritz Otto	Englands erste Schlappe. 1940	O 1229 ₁₀
Fillies, Fritz	Meine Kompanie in Polen. 1940	O 1271
Muth, Frid	Bepanzerter Westen. 1939	O 1273
Winbecker, Karl Otto	Wir waren mit in Polen. 1940	O 1274

Bilddokumente des Feldzugs in Polen. Hrsg. von Heiner Kurzbein, Erwin Berghaus u. Fred-Erich Uetrecht. 1940	H 1666
Handstreich auf ein französisches Quartier. 1940	H 1579 ₆
Mit dem XIII. Armeekorps in Polen. 1940	H 1673

5. Rechtswissenschaft

Dalcke, A.	Strafrecht und Strafverfahren. 31. neubearb. Aufl. besorgt von E. Fuhrmann, R. Krug, u. R. Schäfer. 1940	L 564 ₁₁
Luepke, Hans-Burghard v.	Schuldnerschutz im Kriege. 1940	L 1087
		S.-Bd 5

Ruese, Karl-Heinz	Das Kriegsstrafrecht und Kriegsstrafverfahren mit Erläuterungen und Durchführungsbestimmungen. 1940	L 1087 S.- Bd 2
Proelß, Erich R.	Versicherungsvertrags-Gesetz. 2. durchgearb. Aufl. 1940	L 1158
Wagner, Reinhold	Ein Beitrag zur RVD. 2. neubearb. Aufl. 1940	L 1151

Bürgerliches Gesetzbuch mit d. Einführungsgesetz, Verschollenheitsgesetz, Ehegesetz, Testamentsgesetz. Hrsg. von Otto Palandt. 3. neubearb. Aufl. 1940	L 843/3
Taschenbuch für Verwaltungsbeamte. Hrsg. von Warnack. Mit einem Geleitwort von H. Pfundiner. 1940	A 867

6. Technik, Physik

Fink, Leopold	Photographische Meßtechnik. 1940	B 1631
Bohl, Robert Richard	Einführung in die Physik. Bd. 3. 1940	B 1634
Prandtl, Ludwig	Beiträge zur Mechanik der Atmosphäre. 1939	B 1629
Schmidt-Generlitz	Untersuchung der Klopfgeräusche von Ottomotoren mit elektroakustischen Meßgeräten. 1939	B 1485 ₃₃
Schueß, Rudolf	Messung der Klopfestigkeit an Ottomotoren. 1939	B 1485 ₃₁
Festschrift der L. H. Breslau zur Feier ihres 25 jährigen Bestehens. 1935		B 1626
Schmiertabelle I Verbrennungsmotoren. 2. voll. neubearb. u. verb. Aufl. 1939		B 1625

7. Nachschlagewerke

Bocancea-Zapolanski	Dictionar tehnic universal pentru tehnica. stiinta. industrie si meserii. Rumänisch-deutsch techn. Wörterbuch. 1940	A 862
Lukasevic, S. P.	Kratkij morskoj slovar. 1939	A 864
Sulzberger, F.	Deutsch-norwegischer Soldaten-Sprachführer. 1940	A 851

Amtlisches Deutsches Ortsbuch für das Protektorat Böhmen und Mähren. Hrsg. vom Reichsprotektor in Böhmen und Mähren. 2. Aufl. 1940	A 858
Schlag nach über Italien. 1940	A 869
Schlag nach über Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland. 1940	A 860
Schlag nach über Ungarn und Rumänien. 1940	A 859
Taschen-Brockhaus zum Zeitgeschehen. 1940	A 861

8. Romane, Belehrendes

Braun, Gustav	Nordeuropa. 1926	A 852
Ganghofer, Ludwig	Ebelweiskönig. 1919	O 1283
Ganghofer, Ludwig	Der Ochsenkrieg. 1928	O 1285
Ganghofer, Ludwig	Waldrausch.	O 1284
Greifling, Walter	Chemiker kämpfen für Deutschland. 1940	H 1668
Herzog, Rudolf	Die Burgkinder. 1911	O 1280
Herzog, Rudolf	Die Stoltenkamps und ihre Frauen. 1939	O 1278
Herzog, Rudolf	Wieland der Schmied. 1931	O 1279
Keller, Gottfried	Der grüne Heinrich. 1926	O 1276
Moerike, Eduard	Maler Nolten. T. 1. 2.	O 1282
Schall, Josef Sebast.	Suez. Pforte der Völker. 1940	O 1286
Scheffel, Viktor v.	Ekkehard. 1938.	O 1281

Großdeutschland im Weltgeschehen. Tagesberichte. Hrsg von Ernst Braeckow. Bildmaterial Heinrich Hoffmann. 1939. 1940	O 1275
Propyläen-Kunstgeschichte. Ergbd. 2-7.	A 794 2-7

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. R. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 1. August 1940

Nr. 12

100. Operationsgebiet des Heeres

Der Führer und Oberste Befehlshaber
der Wehrmacht

OKW/WFA/Abt. L (IV) Nr. 92/40

Führerhauptquartier, 30. 6. 40

Das Operationsgebiet des Heeres wird mit Wirkung vom 1. 7. 40 auf die besetzten französischen, belgischen und luxemburgischen Gebiete beschränkt.

Adolf Hitler

Bekanntgegeben Gen. Qu. Genst. 4. Abtg.

101. Änderung des Titelverwalterverzeichnis vom 13. Dezember 1939

Nz. 58b 10 Nr. 53 942/39

(L. D. 1 I. A)

Zweite Änderung.

1. Zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis werden bestellt:

a) für Kap. XVI A 4 Tit. 9 infolge Übergangs der Titelverwaltung von L. D. 9 auf L. D. 2: Reg. Rat Habek L. D. 2 (bisher Reg. Rat Hohensee L. D. 9) und als Vertreter Min. Rat Schnapauff L. D. 2 (bisher Min. Rat Krehßchmer L. D. 9);

b) für Kap. XVI A 1 Tit. 6 a u. b und Kap. XVI A 16 Tit. 25: Ob. Reg. Rat Dr. Bornstedt L. D. 8 (bisher Reg. Rat Reiner) und als Vertreter Min. Rat Krehßchmer (bisher Min. Rat Frhr. Krehß von Kressenstein und Reg. Rat Dr. Schulze);

c) für Einzelplan XVII Kap. 9 Unterteil a u. d: Ob. Reg. Rat Dr. Bornstedt L. D. 8 und als Vertreter A. R. Arndt L. D. 8 (bisher Reg. Rat Dr. Schulze);

d) für Kap. XVI B 1 Tit. 31 Unterteil 1 u. 4 und Tit. 32—37: Landgerichtsrat Thierbach L. In. 13 (bisher Min. Rat Schnapauff).

2. Anordnungsbefugnis erhalten:

a) für die Lohnstelle an Stelle des verletzten Reg. Insp. Erhard Hoffmann: Reg. Insp. d. B. Feitke;

b) für Kap. XVI A 12 Tit. 31: Min. Rat Dr. Panzeram L. F. 1 IV, (bisher O. R. R. Dr. Hüster) als Vertreter des Titelverwalters Oberstlt. (W) Wille;

c) für Kap. XVI A 15 Tit. 31:

1. für die von L. E. an die Fahrbereitschaft abgezwigten Mittel: Techn. Amtmann Bug, als Vertreter des Oberst Suadicani,

2. für die von L. E. an L. In. 6 abgezwigten Mittel:

Reg. Ob. Insp. Rojahn L. In. 6 (bisher A. R. Sauer).

Die Unterschriftenblätter nach vorgeschriebenem, bei der Amtskasse erhältlichem Vordruck, sind der Amtskasse — soweit noch nicht geschehen — noch zuzuleiten.

Die Anlagen 1 und 2 des Bezugserlasses sind entsprechend zu berichtigen.

L. D.

102. Eigenmächtige Änderungen auf Ausweisen

In letzter Zeit häufen sich die Fälle, in denen die Angestelltenausweise von den Inhabern bei Verheiratung oder Wohnungswechsel eigenmächtig abgeändert und auch an den Rändern beschnitten werden. Die ausgegebenen Ausweise sind amtliche Urkunden, daher ist jede eigenmächtige Änderung an den Ausweisen verboten. Eintretende Änderungen werden nur vom Zentral-Archiv vorgenommen, welches auch die Änderung in der Kartei vermerken muß.

In Zukunft wird jeder, der eine eigenmächtige Änderung des Ausweises vornimmt, zur Verantwortung gezogen werden.

Z. A.-Z. Archiv.

103. Erholungsmöglichkeit in Kärnten

Wehrkreiskommando XVIII

31 c Fürtf. u. Verf. (1)

Salzburg, 24. 6. 40

Straße der SA 15

Herr Baumeister Bulfon hat in anerkannter Weise 40 Zimmer seiner Luxushotels in Welden am Wörthersee (Kärnten) auf Kriegsdauer zur Verfügung gestellt.

Bedingungen:

1) Es werden aufgenommen: Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Wehrmacht, die ihren Erholungsurlaub verbringen wollen, sie können von ihren Familienangehörigen begleitet werden; letztere genießen unter diesen Umständen die gleichen Vorteile.

2) Für Unterkunft und volle, gute Verpflegung ist ein Pensionspreis je Kopf und Tag von 4,— RM (d. h. 50% des sonstigen Pensionspreises) und Trinkgeld zu zahlen. Die Lebensmittelkarten (Reisemarken) sind mitzubringen.

3) Kurtaxe entfällt.

Anmeldungen sind baldmöglichst an „Bulsions Strandhotel“ in Velden am Wörthersee zu richten.

Hierbei hat sich der Anmeldende auf die Bekanntgabe im Wehrkr.-Verordnungsblatt zu beziehen.

Die Hotels liegen in einem großen Park, direkt am Strande des großen Sees (der im Sommer eine Wärme von 28 Grad hat) in der herrlichen Gebirgs-umgebung Kärntens. Zum Hotel gehört ein eigenes Strandkaffee und elegantes Strandbad nebst Liege-wiesen.

In den Aufnahmebedingungen sind Wehrmacht-beamte nicht ausdrücklich genannt worden. Es kann jedoch unterstellt werden, daß diese auch zu dem Personenkreis gehören, dem der Eigentümer sein Hotel gegen Preisermäßigung für Erholungszwecke zur Verfügung stellt.

Für das Wehrkreiskommando
Der Leiter der Wehrkreisfürsorge-
und -versorgungsabteilung
gez. Unterschrift

Bekanntgegeben
L. D. 2

104. Nachforschung nach einer italienischen Zeitschrift

Die Bibliothek der Technischen Hochschule in Stuttgart schickte irrtümlicherweise am 18. Juni 1940 ein ihr gehörendes photokopiertes Exemplar der italienischen Zeitschrift

„Aerotecnica“ Jahrgang 1937

an das Reichsluftfahrtministerium, wahrscheinlich ohne die nähere Bezeichnung „Bibliothek“.

Da das Exemplar nicht bei der Bibliothek des RLM eingegangen ist, wird um Nachforschung und gegebenenfalls um Mitteilung an App. 2546 gebeten.
Z. A. B. U.

105. Anwendung von B. S.-Bezeichnungen bei Rechnungen

Bei der Amtskasse fortgesetzt eingehende Kassen-anweisungen (Rechnungen) mit B. S.-Bezeichnungen bedeuten eine erhebliche Erschwerung des Dienstbetriebs. Für die Anwendung von B. S.-Bezeichnungen in Verbindung mit Rechnungen gilt Abschnitt A III Ziffer 13 c der „Zusatzbefehle“ — L. Dv. 99/1 — Ziffer 13 c lautet:

„Rechnungen müssen stets so abgefaßt werden, daß sie offen an die Amtskasse weitergeleitet werden können. Wenn erforderlich, sind sie der anweisenden Stelle mit einem als B. S. zu behandelnden Begleitschreiben zu übersenden.“

Für die Abfassung von Reisekostenrechnungen in Verbindung mit geheimzuhaltenden Vorgängen gilt die Reiseverordnung für die Wehrmacht. Ziffer 96 (4) lautet:

„Bei Dienststreifen, deren Zweck geheimzuhalten ist, ist die Kostenrechnung entsprechend zu fassen. Doch muß sie erkennen lassen, daß die Reise notwendig

war und daß die Kosten auf Haushaltsmittel zu übernehmen sind.“

Auf genaue Beachtung dieser Bestimmungen wird hingewiesen. Danach muß die Zuleitung mit B. S.-Bezeichnung auf unvermeidbare Ausnahmefälle beschränkt bleiben. Nur in diesen wenigen Fällen wird die Amtskasse in Zukunft mit B. S.-Bezeichnung zugehende Rechnungen annehmen und ausführen. Für alle sonstigen Fälle ist sie gehalten, die Annahme der Rechnungen abzulehnen.

L. D. 2

106. Anschrift für Sendungen an das Luftzeugamt Liegnitz/Schl.

Für alle für das Luftzeugamt Liegnitz/Schl. bestimmten Sendungen sind nachstehende Anschriften zu beachten:

Luftzeugamt Liegnitz/Schl.

- a) Anschrift für Postsendungen:
Liegnitz/Schl.
- b) für Waggon- und Stückgutsendungen (einschl. Eilgut Best. Bahnhof):
Reuhof b. Liegnitz, Immelmannstr.
- c) Expresgut Best. Bahnhof:
Liegnitz/Schl.
- d) Fernsprechanchlüsse:
Liegnitz/Schl. 3941

Z. A. B. D.

107. Anschriften der Luftämter

In der Anschrift des Luftamtes Prag ist an Stelle von „Dürichplatz“ zu setzen „Scharnhorstplatz 1“. Bezug: U. N./RLM Nr. 7 vom 23. 4. 40 Ziffer 60.

L. B. 2

108. Anschrift für Verschlusssachen an den Reichsführer H

Wegen der Einberufung von Ministerialdirigent Dr. Best zum Wehrdienst sind alle bisher an dessen Anschrift gerichteten, für den Reichsführer H, das Reichssicherheitshauptamt oder das Geheime Staatspolizeiamt bestimmten Verschlusssachen zu richten an:

„H-Brigadeführer Streckenbach D. V. i. U.“

Z. A. B. D.

109. Verlorener Truppenausweis

Der Truppenausweis Nr. L. D. 439, ausgestellt am 11. 4. 38 von der Fliegerhorstkommandantur Delmenhorst für Oberbrandmeister Franz Büttner, geb. 17. 6. 03 in Posen, ist am 11. 7. 40 verloren gegangen. Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

L. D. (Stab)

110. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei Nr. 36

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt

Charpentier, Paul	Arbeit und Kampf. 1940	E 2732
Dierlamm, Alfred	Gordon-Bennett-Wettbewerbe. 1912	E 2790
Dreher, Erich	Erfahrungen über Kreislauf und Blutdruck bei den Fliegertauglichkeitsuntersuchungen. 1939	M 104
Fischel, Eduard	Der Kreisfel und seine Probleme im Flugzeug. 1940	F 140
Gaede	Denkschrift zur gegenwärtigen Lage im Deutschen Luftsport-Verband. 1914	E 2729
Graffigny, Henry de	Le Constructeur d'appareils aériens. 1910	C 282/1
Haas, Wilhelm	Benzinmotor-Flugmodell „Brummer“. 1940	C 324 ₁₄
Hebel, Hermann	Rekord-Wasserflugmodell „He 5“. 1940	C 324 ₁₆
Joseph, Ludwig	Luftflotte und Heer. 1912	H 1686
Kaß, Hans	Der Flugmotor. Bd. 1. 1940	C 300 _{7/2}
Koerber, Friedrich	Über den Dauerbruch metallischer Werkstoffe. 1940	E 2393 ₁₅
Leening, John F.	Airdays. 1936	E 2731
Stegel, Gerhard	Aufgaben und Formeln aus Aerodynamik und Flugmechanik. 1940	B 1635
Wechler, Helmut	Segelflugmodell „Reiher W 391“ in Metallbauweise. 1940	C 324 ₁₅

<i>Annuaire des sciences aéronautiques.</i> 1910	E 2725
Einführung in die Flugzeugkunde. Bearb. u. hrsg. von Franz Merkle. 2. Aufl. 1940	E 2206/2
Einführung in die Motorkunde. Bearb. u. hrsg. von Franz Merkle. 6. Aufl. 1940	D 112/6
National Advisory Committee for Aeronautics. A Glimpse of scientific research of fundamental problems of military and civil aeronautics. 1939	E 2727
Die Kriessflugzeuge Deutschlands, Englands und Frankreichs. Hrsg. von Josef Ludwig Müller. 1940	H 1679
Flight Instructor's Manual. 1939	E 2726 ₅
Pour l'aviation par Paul Baron d'Estournelles de Constant u. a. 1909	E 1307/1
Schriften der Deutschen Akademie der Luftfahrtforschung. Hgft. u. bearb. von Walter Boje. 1938	E 2393

2. Luftschutz, Gaschutz

Glover, C. W.	Civil defence. 2. ed. 1940	J 439
Loefken, Alexander	Baulicher Luftschutz zur Sicherung von Stadt und Land, Wirtschaft u. Industrie gegen Luftangriffe. 3. neubearb. Aufl. 1940	J 327 ^{2/3}
Winter, Alois	Bauliche Abwehrmaßnahmen gegen Luftangriffsmittel bei großräumigen Hallen. 1938	J 441

Care and repair of respirators. Iss. by the Ministry of Home Security. 1940	J 315 ₁₃
Gas detection and identification service. Iss. by the Ministry of Home Security. 1939	J 315 ₁₁
Luftschutz, anschaulich gemacht! 2. Aufl. Hrsg. vom Präsidium d. Reichsluftschutzbundes. 1940	J 440
Protection of windows in commercial and industrial buildings. Iss. by the Ministry of Home Security. 1940	J 315 ₁₂
Verdunklung praktisch, wirksam, dauerhaft. Hrsg. im Einvernehmen m. d. Präsidium d. Reichsluftschutzbundes. 1940	J 437

3. Krieg 1939/40

Bernhard, Kurt	Banzer packen Polen! 1940	O 1293
Bongars, Heinz	Luftkrieg im Westen. 1940	H 1681
Hittler, Adolf	Der Großdeutsche Freiheitskampf. 1940	H 1680
Kuhn, A. C.	U 27 torpediert Flugzeugmuttererschiff Hermes. 1940	O 1290
Matthias, Joachim	Alarm! Deutsche Flieger über England. 1940	O 1288
Sedlitzek, Karl	Gewitter über Polen. 1940	O 1296
Spoerer, Karl	Dreimal über London. 1940	O 1229 ₂₆
Zeska, Theo v.	Der Großdeutsche Freiheitskrieg. 1940	H 1682

Weitere **Dokumente** zur Kriegsausweitungspolitik der Westmächte. 1940 H 1687

4. Rechtswissenschaft, Technik

Bahlmann, Ferdinand	Haftung für Verdunklungsunfälle. 1940	L 1161
Dieß, Heinrich	Disziplinarstrafordnung für das Heer, gültig auch für die Luftwaffe m. ergänz. Kriegsvorschriften. 12. durchgef. u. erg. Aufl. 1940	L 446/12
Fischbach, Oskar G.	Deutsches Beamtengesetz u. Berücks. d. in sonstigen Gesetzen, Verordn. u. Erl. enth. Beamtenrechts. 2. verm. Aufl. 1940	L 1025/2
Grimsehl, Ernst	Ernst Grimsehls Lehrbuch der Physik. Neubearb. von R. Tomasek. Bd. 1. 1940	B 733/11

5. Nachschlagewerke, Wörterbücher

Glodkowski, Bruno	Russisches Wehrwörterbuch. Russ.-Dt., Dt.-Russ. 1940	A 878
Harder, Ernst	Deutsch-arabisches und arabisch-deutsches Taschenwörterbuch. 1919	A 872

Bücherverzeichnis der Luftgau-Feldbüchereien. Ausg. 1. 1940	A 881
Schlag nach über Türkei, Irak und Ägypten nebst Syrien, Palästina und Transjordanien. 1940	A 880
Techničeskij slovar dlja rabotnikov tjazeloj promyslennosti. 1939	A 870
Junkers Wörterbücher. Engl.-Dt.; Dt.-Engl.; mit Aussprachebezeichnung neu bearb. von Arthur Seiffhart.	A 876

6. Romane, Belehrendes, Politik

Adalbert, Prinz von Bayern	Eugen Beauharnais, der Stiefsohn Napoleons. 1940	H 1685
Doehle, Heinrich	Orden und Ehrenzeichen im Dritten Reich. 2. Aufl. 1940	H 1518/2
Ebner-Eschenbach, M. v.	Das Gemeindekind. 1939	O 1287
Fleg, Walter	Der Wanderer zwischen beiden Welten. 1917	O 1296
Galéra, R. S. Baron v.	Deutschlands Schicksalsweg 1919—1939. 1940	H 1683
Grote, Hans H. Frhr.	Frontsoldaten lachen. 1940	O 1063,5
Hassel, Ulrich v.	Das Drama des Mittelmeeres. 1940	H 1676
Hausler, Heinrich	Kanada, Zukunftsland im Norden. 1940	O 1289
Jelusich, Mirko	Der Soldat. 1939.	H 1677
Lufft, Hermann	Japans strategische Stellung. 1940	H 1678
Mittelholzer, Walter	Abeßtinienflug. 1934	E 2733
Muellenbach, Herbert	Notlandung in Polen. 1940	O 1295
Panzini, Alfredo	Der Graf Cavour. 1940	H 1688
Seidenzahl, Frig	Rüstungsbetriebe der Welt. 1940	H 1588,4
Storm, Theodor	Sämtliche Werke. Hrsg. von Fr. Düfel. 2 Bb. 1937.	O 1291
Utermann, Wilhelm	Bekannte Bekannte. 1940	O 1292
Voss, Richard	Zwei Menschen. 1916	O 1294

Archiv des Reichsnährstandes. Bd. 4. Hrsg. vom Reichsnährstand. 1936	B 1642
Jahrbuch für die Behörden und Beamten der Reichshauptstadt Berlin. Jg. 1940	A 874

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 15. August 1940

Nr. 13

111. Reichskolonialbund

Die Sondergruppe des Reichskolonialbundes im R. L. M., deren Errichtung bereits in Nr. 5 der „Ämtlichen Nachrichten“ vom 15. März 1940 bekannt gegeben worden ist, hält ihr erste Zusammenkunft und Mitgliederversammlung mit einleitendem Vortrag am

Donnerstag, den 29. August 1940, 18—19 Uhr
im Plenar-Sitzungsaal des Preußenhauses,
Leipziger Str. 4, ab.

Es sprechen:

Professor Dr. von Leers über das Thema:
„Das europäische Kolonial-Problem in diesem Kriege“ und Bundeskamerad Pg. Generalkonsul Dr. Speiser.

Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Auf vielfache Anregung der Dienststellen des R. L. M. beabsichtigt die Sondergruppe mit Genehmigung der für die Abhaltung von Vorträgen zuständigen Stellen des R. L. M. bei genügender Beteiligung

Sonder-Schulungslehrgänge

im Reichsluftfahrtministerium abzuhalten. Diese Vorträge werden vornehmlich die geographische und wirtschaftliche Bedeutung unserer Kolonien, Rohstoff-Fragen, Deutschlands koloniale Forderungen und die Aufgaben und Ziele des Reichskolonialbundes behandeln und den Teilnehmern Gelegenheit bieten, ihr koloniales Wissen weiter zu vertiefen. Die Schulungslehrgänge sind im Verlauf des Winterhalbjahres in Aussicht genommen.

Die Teilnahme an den Vorträgen setzt die Mitgliedschaft im Reichskolonialbund bzw. die Anmeldung zu diesem voraus. Die Hörergebühr für etwa 12 Vorträge beträgt 3.— *R.M.* Über die Teilnahmeberechtigung werden Hörerkarten und über die besuchten Vorlesungen Bescheinigungen ausgestellt.

Ferner hat sich die auslandswissenschaftliche Fakultät der Universität, Schinkelpfad 6, bereit erklärt, unter Leitung von Herrn Professor Knothe, der selbst in Südafrika geboren ist, in Ostafrika tätig war und Spezialist für Bantu-Sprachen ist, einen

Lehrgang für die Suaheli-Sprache

für Angehörige des Reichskolonialbundes abzuhalten. Der Lehrgang soll Anfang September voraussichtlich Dienstag und Freitag Abend, 20—21 Uhr, stattfinden. Die Einschreibgebühr für diesen Lehrgang beträgt 20.— *R.M.*, außer-

dem sind 5.— *R.M.* pro Semester zu zahlen. Meldungen für den Sonder-Schulungslehrgang und den Sprachkursus nimmt entgegen:

Der Leiter der Sondergruppe
Bundeskamerad Pg. Georg Richter,
(L. D. 7 II C)
Potsdamer Str. 10,
Hausapp. 4211 (nachm. 15—17 Uhr).

Es wird gebeten, vorstehende Bekanntmachung durch Umlauf allen Angehörigen des R. L. M. zur Kenntnis zu bringen.
Z. A.

112. Das Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront

1. Zweck und Ziel.

Das Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront bietet jedem schaffenden Deutschen in Übungsstätten und Lehrgemeinschaften die Möglichkeit, seine beruflichen Kenntnisse zu vervollständigen und zu erweitern.

Es erzieht zu besserem Arbeitsverständnis, größerer Arbeitsfreude und damit zu einer höheren Gesamtleistung!

Die vor uns liegende große deutsche Zukunft, um die heute Front und Heimat kämpfen, stellt an jeden von uns die Forderung, unsere wertvollen Anlagen voll auszuschöpfen. Es gilt heute, das Können und Wissen und damit die Leistung zu steigern, damit wir voll einsatzfähig sind für die großen Aufgaben, die noch vor uns liegen.

Diesem Ziel dienen die Lehr- und Übungsgemeinschaften des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront.

2. Durchführung.

Die Durchführung der berufserzieherischen und berufsfördernden Maßnahmen erfolgt in Lehr- und Übungsgemeinschaften sowie Aufbaukameradschaften u. zw.

a) außerhalb des Betriebes in den Lehr- und Übungsstätten der Deutschen Arbeitsfront.

Ausführliche Angabe der Stoffgebiete, die in Lehr- und Übungsgemeinschaften behandelt werden, siehe Ziffer 6.

b) innerhalb des Betriebes. Diese betrieblichen Lehrgänge finden im Anschluß an den Dienst (ab 18 Uhr) im R. L. M. statt. Bisher wurden im R. L. M. Lehrgemeinschaften für Deutsch, Buchhaltung und Verwaltungsfragen, Kurzschrift und Fremdsprachen (Italienisch, Französisch, Englisch) eingerichtet.

Wünsche und Anregungen über Einrichtung von weiteren Lehrgängen für andere Fachgebiete bitte ich den Berufswaltern zuzuleiten.

3. Auskunft und Anmeldung.

Auskunft über außerbetriebliche und betriebliche Lehrgänge erteilen die im Standort R. L. M. eingesetzten Berufswalter. Für Auskünfte und Anmeldungen stehen folgende Berufswalter zur Verfügung:

Wiederholung des bisher Gelernten zusammenzufinden.

Die Lehrgemeinschaften Englisch I und Französisch I (Leiter: Oberlt. Dr. Thiele) sind beendet.

Teilnahmebescheinigungen werden den Teilnehmern auf Anfordern gebührenfrei ausgestellt (durch Standortberufswalter, App. 1605). Bedingung ist regelmäßiger Besuch der Lehrgemeinschaft.

Hauptbetriebszelle	Berufswalter	Fernsprecher	Zimmer Nr.
Generalstab	Orlowski	App. 1492	6285 R.L.M.
C - Amt	Wiese	" 6958	438 in der Jerusalem Str. 65
L. E. - Amt	Rhinow	" 4343	5374 R.L.M.
Chef A. W.	Ruffinn	" 4485	5028 R.L.M.
Insp. 1 - 14			
Gen. d. Lw. beim Ob. d. S.			
Gen. d. Lw. beim Ob. d. M.	Tschoeke	" 2244	2270 R.L.M.
L. D. - Amt			
L. P. - Amt			
L. B. - Amt			
Chef - N. V. W.			
N. B. L.			
Z. A. - Kanzlei			
Z. A. - Hilfsamtsgehilfen			
Z. A. - Wache			
Z. A. - Hausarbeiter			
L. Flak	Sammel	" 3288	1389 R.L.M.
	Hüttmann	" 83/1533	2463 Flughafen Neubau
	Polsfuß	" 2178	7337 - 7339 R.L.M.
	Bauer	" 4034	N. B. L.
	Görl	" 1030	6617 R.L.M.
	Bogelgesang	" 1002	5561 R.L.M.
	Pinske	" 1998	Wache Pr. Albr.
	Herzog	" 1602	5364 R.L.M.
	Senger	81828 - App. 56	307 in der Hardenbergstr. 20

Alle übrigen Gefolgschaftsmitglieder, in deren Hauptbetriebszellen keine Berufswalter eingesetzt sind, wenden sich direkt an den Standortberufswalter Pg. Beeh, Wilhelmstraße 45, Zimmer 317, App. 1605.

4. Fortsetzung der im R. L. M. bestehenden Lehrgänge.

Die im April d. J. begonnenen betrieblichen Lehrgemeinschaften I werden, nach der eingelegten Sommerpause, im September fortgesetzt und zu Ende geführt. Es handelt sich um folgende Lehrgänge:

Deutsch I (Dr. Mühlbradt)
Wiederbeginn am 2. 9. 40 — Zi. 3027

Italienisch I (Geo Gironi)
Wiederbeginn am 5. 9. 40 — Zi. 3280

Buchhaltung und Verwaltungsfragen (Dr. Britt)

Wiederbeginn am 9. 9. 40 — Zi. 3280

(Die Ausarbeitung des von Dr. Britt in der letzten Übungsstunde behandelten Stoffgebietes geht den Teilnehmern noch vor Wiederbeginn des Lehrgangs zu.)

Den Teilnehmern des Lehrgangs Italienisch I steht es frei, sich, bis zum Wiederbeginn des Lehrgangs, jeden Donnerstag um 18 Uhr im Zimmer 3280 zur gemeinsamen Übung und

5. Beginn neuer Lehrgänge im R. L. M.

Neu-Anmeldungen zu folgenden betrieblichen Lehrgemeinschaften sind bei den unter Ziffer 3 genannten Berufswaltern

bis spätestens Ende August 1940 abzugeben:

Englisch II (für Fortgeschrittene)
Beginn am 2. September 1940

Französisch II (für Fortgeschrittene)
Beginn am 5. September 1940

Deutsch II (Sachlehre, Zeichensetzung)
Beginn Anfang Oktober 1940

Kurzschrift II (80—100 Silben)
Beginn Anfang Oktober 1940

Kurzschrift III (Eilschrift)
Beginn Anfang Oktober 1940

Italienisch I (für Anfänger)
Beginn Anfang Oktober 1940

Italienisch I (für Fortgeschrittene)
Beginn Anfang Oktober 1940

Buchhaltung und Verwaltungsfragen II (kann erst nach Beendigung der Lehrgemeinschaft I bekanntgegeben werden).

Diese Lehrgemeinschaften umfassen je 10 bzw. 12 Abende (Doppelstunden) und finden im Anschluß an den Dienst im R. L. M. statt.

Die Gebühr pro Lehrgang beträgt 6.— *R.M.*

Diese Gebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

6. In den außerbetrieblichen Lehr- und Übungsstätten bestehen Lehrgemeinschaften für folgende Stoffgebiete:

A. Deutsche Sprache und Schriftverkehr

1. Deutsche Sprache:

Stufe I: Die Schwierigkeiten unserer Rechtschreibung

Stufe II: Die Schwierigkeiten der deutschen Sprachlehre

Stufe III: Satzlehre und Zeichensetzung

Stufe IV: Stilistische Übungen und Ausdrucks-
pflege.

(Dauer jeder Lehrgemeinschaft: 9 Abende,
Gebühr 6.50 *R.M.* je Lehrgang.)

2. Schriftverkehr:

Stufe I: Gutes Deutsch für Kaufleute

Stufe II: Der neuzeitliche Korrespondent.

Stufe III: Kaufmännischer Briefwechsel für
Fortgeschrittene.

B. Fremde Sprachen.

C. Rechnungswesen.

1. Buchführung (Stufen I — VII)

2. Rechnen und Kostenrechnung
(Stufen I—III)

3. Zahlungsverkehr (Stufen I—IV)

4. Statistik

5. Steuerrecht (Stufen I—VI)

D. Rechtswesen (Stufen I—IV)

ferner:

Hypotheken und Grundbuchwesen

Grundbesitz und Vermögensverwaltung
(Stufen I—II)

E. Schriftgestaltung und Werbung.

F. Betriebswirtschaft.

G. Einzelhandel.

H. Außenhandel.

Der Wirtschaftsraum in Ost- und Südost-
europa.

Die Technik des Ein- und Ausfuhrgeschäftes.

Die Technik des neuzeitlichen Zahlungs- und
Kreditverkehrs.

Die Praxis der Devisenbewirtschaftung.

J. Fach- und Warenkunde.

1. Chemie

2. Eisen und Metall

3. Elektrotechnik

4. Holz

5. Kraftfahrzeuge

6. Leder und Schuhe

7. Nahrung und Genuß

8. Papier

9. Textil und Bekleidung.

K. Kurzschrift und Maschinenshreiben

Deutsche Kurzschrift I (Einführung — Ziel
bis zu 40 Silben)

Deutsche Kurzschrift II (Praxis — Ziel
80—100 Silben)

Deutsche Kurzschrift III (Eilschrift — Voraus-
setzung mindestens 100 Silben)

Maschinenshreiben (Stufen I—III)

Praktische Übungsarbeit für Stenotypistinnen
und Sekretärinnen (Stufen I—III)

7. Die Deutsche Übungswirtschaft.

Wer vorwärts will, geht durch die Deutsche Übungswirtschaft. Die im Rahmen des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront arbeitenden Übungsfirmen sind dem praktischen Wirtschaftsleben nachgestaltete Übungsbetriebe. Das in den Lehrgemeinschaften und Aufbaukameradschaften erworbene theoretische Wissen kann hier praktisch geübt und ererziert werden. Es wird daher jedem Teilnehmer nach Abschluß einer Lehrgemeinschaft bzw. Aufbaukameradschaft die Mitarbeit in einer Übungsfirma empfohlen, um für eine bestimmte Zeit das Erlernte durch praktische Tätigkeit zu untermauern. Die Teilnehmergebühr beträgt vierteljährlich 2.— *R.M.*

A. Fachabteilung Eisen und Metall:

Stufenbau der Übungsgruppen:

1. Fachrechnen (Stufen I—V)

2. Fachzeichnen (Stufen I—III)

3. Werkstoffkunde (Stufen I—II)

4. Messen im Maschinenbau (Stufen I—II)

5. Härten (Stufen I—III)

6. Starkstromtechnik (Stufen I—IV)

7. Schwachstromtechnik (Stufen I—II)

8. Funktechnik (Stufen I—IV)

B. Zusammenhängende Stoffgebiete der Praxis.

1. Arbeitsgruppe Schweißer

2. Arbeitsgruppe Kesselwärter

3. Arbeitsgruppe Kalkulatoren

4. Arbeitsgruppe Zeichner und Hilfskonstrukteure.

C. Lehrgemeinschaften und Aufbaukameradschaften für Ingenieure und Techniker nach freier Wahl:

1. Mathematik (Stufen I—III)

2. Statik.

D. Fachabteilung Chemie:

Arbeitsgruppe Chemo-Laboranten
(Stufen I—IV)

E. Fachabteilung Bau:

1. Baurechnen (Stufen I—II)

2. Bauzeichnen (Stufen I—II)

3. Eisenbeton (Stufen I—III)

F. Das Deutsche Handwerk:

1. Allgemeine Lehrgemeinschaften für Handwerker aller Berufe

2. Bauhandwerke

3. Metallhandwerke

4. Holzhandwerke

5. Modeschaffende Handwerke.

G. Gaufachgruppe Hausgehilfen:

1. Kochen neuzeitlicher Gerichte auf Gas und Elektrisch

2. Zeitgemäßes Kochen nach neuen Sparrezepten, Kochen und Baden an elektrischen Herden

3. Tischdecken und Servieren

4. Anfertigung von Papparbeiten.

8. Lehrgänge für betriebliche Führer und Ausbilder:

I. Betriebliche Führer.

1. Arbeitswochen für Betriebsführer Reichsschule für Arbeitsführung, Stuttgart, 22. 9. — 28. 9. 40
Reichsschule für Arbeitsführung, Stuttgart, 17. 11. — 23. 11. 40
Reichsschule für Arbeitsführung, Wien, 6. 10. — 12. 10. 40
2. Arbeitsführungslehrgänge (Betriebsleiter, Betriebsingenieure) Reichsschule für Arbeitsführung, Breslau (Dauer 7 Tage)
Reichsschule für Arbeitsführung, Düsseldorf (Dauer 7 Tage)
Reichsschule für Arbeitsführung, Stuttgart (Dauer 7 Tage)
3. Refa-Lehrgänge (Arbeitsgestalter, Zeit- bzw. Arbeitsstudieningenieure) Reichsschule für Arbeitsführung, Augustsburg
4. Einwöchige Lehrgänge für Werkmeister (Werkmeister und Vorarbeiter) Reichsschule für Werkmeister, Gelsenkirchen
Reichsschule für Arbeitsführung, Wien.

II. Ausbildungsleiter:

Vier-Wochen-Lehrgänge für Ausbildungsleiter (Lehrwerkstättenleiter, Lehrlingenieure, Werkschulleiter, Werkschullehrer, Lehrmeister)
Reichsschule für Ausbildungsleiter, Bad Frankenhausen.

Anschriften der Schulen und Daten der Lehrgänge sind beim Standortberufswalter zu erfragen.

Die Kosten für diese Lehrgänge sind von jedem Teilnehmer selbst aufzubringen.

Ich rufe alle dafür in Frage kommenden Arbeitskameraden und Arbeitskameradinnen auf, sich an diesen Berufserziehungsmaßnahmen zu beteiligen und damit ihren Willen zu höchster Einsatzbereitschaft in der Front der Arbeit zu beweisen. Die Parole lautet:

„Nur was wir im Leben mehr leisten, können wir vom Leben mehr fordern. Mehr können macht stärker — Dich und Dein Volk!“

St. z. b. V. / D. A. F. Abtlg. Luftfahrt.

113. Nachforschung nach Personalakten

Die im August 1939 von der Kreissparkasse Neustadt a. d. Weinstraße an L. D. 9 B übersandten Personalakten des Sparkassenangestellten

Julius Schulz

sind etwa Mitte September 1939 auf dem Wege zur Kanzlei bzw. Absendung abhanden gekommen. L. D. 9 B bittet um Nachforschung. Bei Auffindung wird gebeten, Hausapparat 4238 zu benachrichtigen oder die Akten im Zimmer Nr. 2213 (Amtsrat Winkel) abzugeben.

L. D. 9 B.

114. Anschrift für Sendungen an den Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete

Alle Sendungen an den Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete sind entweder durch die Dienstpost an die Anschrift

Den Haag, Plein 23,

oder an das

Ministeramt Senß-Inquart

Berlin W 8, Unter den Linden 27,

zu richten.

Eine Verbindungsstelle des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete, Berlin, Standartenstraße, besteht nicht.

Z. A. B. D.

115. Änderung der Anschriften der Luftämter

In der Bekanntmachung ist zu streichen:

„Wiesbaden LGK XII — Gruppe V (Luftamt) — Wiesbaden, Wilhelmstraße 1

Nürnberg LGK XIII — Gruppe V (Luftamt) — Nürnberg, Bayreuther Straße 8“

und dafür zu setzen:

„Wiesbaden und LKG XII-XIII — Gruppe V (Luftamt) — Wiesbaden, Wilhelmstraße 1

Nürnberg (in Angelegenheiten des Luftamtes Nürnberg, Nürnberg, Bayreuther Straße 8)“.

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf

A. N. / R. L. M. Nr. 7 vom 23. 4. 40 Ziffer 60

L. B. 2

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 30. August 1940

Nr. 14

116. Änderung des Titelverwalterverzeichnis vom 13. Dezember 1939 — N. 58 b 10 Nr. 53942/39 (L. D. I I A.)

Dritte Änderung.

Anordnungsbefugnis erhalten:

- Infolge Übergangs der personellen Betreuung der Angehörigen des Ingenieurkorps, der Nautiker und der flugtechnisch tätigen Angestellten von L D Persf. auf GL, PT für die anteiligen Mittel aus

Kap. XVI A 1 Tit. 1—4

Kap. XVI A 4 Tit. 1—3

Fl.-Oberstabsing. Labunski

Amtrrat Stengel

Amtrrat Paste

G. L., PT I

- Für die an L.-Wehr 2 abgezweigten Teilbeträge des Kap. XVI A 16 Tit. 23 Unterteil 7 Oberstleutnant K o p p e, L.-Wehr 2 (bisher Major Winter)
- Für die Kap. XVI A 15 Tit. 34 Kap. XVI A 16 Tit. 14 Kap. XVI AE 18 Tit. 21 U. T. 2a—e Major Dr. W e y r e s, Chef N. V. W. (bisher Hauptmann Hoppe)

als Vertreter des Titelverwalters.

Die Unterschriftenproben sind der Amtskasse bereits zugegangen.

Das Titelverwalterverzeichnis ist entsprechend zu berichtigen.

L. D.

117. Barauszahlung von Dienstbezügen an Angehörige des R. L. M. in Tempelhof.

Die Amtskasse des R. L. M. wird künftig die Dienstbezüge der in Tempelhof untergebrachten Angehörigen des R. L. M., soweit Barzahlung gefordert wird, an den Hauptauszahlungstagen (am 1., 11., 15., 21. und Monatsletzten), erstmalig am 31. 8. 40, durch einen eigenen Beamten in Tempelhof auszahlen lassen. Die Auszahlungen erfolgen im Neubau Flughafen Tempelhof, Block H 1 lang, Berliner Str., Zimmer 4465 im 3. Stock.

Kassenstunden:

von 10 bis 13 Uhr und

von 15 bis 17 Uhr,

längstens jedoch bis eine halbe Stunde vor Dienstschluß.

Im Zahlungsverfahren würde bei unbarer Zahlung eine wesentliche Vereinfachung eintreten.

Die Amtsgruppe bittet, die Bargeldempfänger anzuhalten, Überweisung ihrer Dienstbezüge auf ein Bank-, Sparkassen- oder Postcheckkonto zu beantragen. Es können alle Dienstbezüge (auch Wehrsold, Verpflegungsgeld, Bekleidungsentschädigung) unbar gezahlt werden. Antragsvordrucke sind beim Kassenbeamten erhältlich.

Die Gehaltsempfänger sind berechtigt, das Geld gegen Hingabe eines Schecks bei der Amtskasse oder dem mit der Auszahlung beauftragten Beamten abzuheben. Auf A. N. / R. L. M. 1939 Nr. 110 wird Bezug genommen.

L. D. 2

118. Wirtschaftshochschule Berlin.

O. K. H. gibt bekannt:

„In der Wirtschaftshochschule Berlin C 2, Spandauer Str. 1, beginnt das 3. Trimester Anfang September 1940 und endet am 20. 12. 40.“

In dieser Zeit finden folgende Vorlesungen und Übungen statt:

- An jedem Dienstag von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 10. 9. 40 — „Übungen zur Kriegswirtschaft“.

- An jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 11. 9. 40 — Vorlesung: „Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“.

Dozent: Oberintendanturrat Dr. Dr. Sperlich.

Rege Teilnahme der aktiven Wehrmachtbeamten des höheren und des gehobenen Verwaltungsdienstes sowie der Ergänzungsbeamten, zusammen mit den Studenten der Wirtschaftshochschule, ist trotz der gesteigerten dienstlichen Anforderungen dringend erwünscht. Es wird empfohlen, daß die Beamten, die bereits eine Vorlesung über „Die Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“ gehört haben, auch an den entsprechenden Übungen teilnehmen.

Anmeldeformulare sind beim Besuch der 1. Vorlesung deutlich und mit genauer Angabe der Dienststelle auszufüllen und dem Vortragenden zu übergeben.

Die Kollegelder (10.— R. M. je Teilnehmer) werden aus Reichsmitteln bestritten.“

Teilnahme wird empfohlen.

Bezahlung der Kollegelder (10.— R. M. je Teilnehmer) veranlaßt L. D. 2. Zu diesem Zweck sind die Namen der Teilnehmer bis zum 5. 9. 40 der Abteilung L. D. 2 (I) mitzuteilen.

L. D. 2

119. Geschäftsverkehr der Amtskasse (Verwahrungen).

Nach § 63 der Reichshaushaltsordnung dürfen eingehende Beträge nur dann bei den Hinterlegungen (Verwahrungen) gebucht werden, wenn eine endgültige Verbuchung nicht möglich ist, weil über den Betrag selbst oder die Verbuchungsstelle keine Klarheit besteht.

Die bei der Amtskasse des R.L.M. Ende Mai d. Js. im allgemeinen Verwahrungskonto nachgewiesenen Beträge belaufen sich auf rd. 40 Millionen R.M. Der Grund für diese unnatürliche Erscheinung liegt darin, daß der Amtskasse fortgesetzt von Firmen usw. Geldbeträge zugehen, ohne daß bei ihr die zugehörigen Annahmeanordnungen vorliegen. Auf den betreffenden Postabschnitten pp. ist vielfach nicht einmal die Dienststelle vermerkt, auf deren Anordnung die Überweisung erfolgt. Zeitraubende Rückfragen, schriftliche Ersuchen der in Frage kommenden Abteilung um Erteilung einer Annahmeanordnung, häufiges Hinschleppen der Beträge durch mehrere Abschlüsse und zahlreiche Umbuchungen sind die Begleiterscheinungen dieses Übelstandes.

Zur Erreichung ordnungsmäßiger Verhältnisse wird Folgendes bestimmt:

Ergibt sich bei der Rechnungsprüfung (Preisprüfung) oder aus sonstigem Anlaß, daß seitens einer Firma oder Einzelperson Geldbeträge an die Reichskasse abgeführt werden müssen, so haben die betreffenden Stellen des Hauses mit der Anforderung des Zahlungspflichtigen zur Einzahlung des Betrages an die Amtskasse des R.L.M. dieser eine entsprechende Annahmeanordnung zu erteilen. Legt die Dienststelle Wert darauf, zu Kontrollzwecken über den Eingang des Geldes unterrichtet zu werden, hat sie der Annahmeanordnung einen Vordruck folgender Form beizufügen.

„Amtskasse R.L.M. 1940
An (Bezeichnung der Dienststelle)
Der Betrag der Annahmeanordnung vom
Nr. über
..... R.M.
(Angabe des Zahlungszwecks)
ist am hier eingezahlt worden.“

Die Amtskasse hat den Vordruck nach Eintragung des Datums unverzüglich an die betreffende Stelle zurückzugeben.

L. D. 2

120. Frankreich gegen die Zivilisation.

Das Deutsche Institut für Außenpolitische Forschung und das Deutsche Auslandswissenschaftliche Institut geben unter obigem Titel eine aus 25 Hefen bestehende Schriftenreihe heraus. Die Schriftenreihe untersucht in objektiver Weise auf den einzelnen Gebieten der französischen Leistung die Berechtigung des französischen Anspruchs, als Retter und Hüter der Zivilisation zu gelten.

Weiterhin wird auf das Sonderheft des J.B. „Frankreichs Schuld“ besonders hingewiesen.

Schriftenreihe, sowie Sonderheft werden zur Anschaffung und Lektüre bestens empfohlen. In der Bibliothek ist diese Literatur vorhanden und es können dort auch die Einzeltitel der Schriftenreihe erfragt werden.

Z. A. (Bü.)

121. Gefunden.

Als gefunden wurden im Hauptbüro des R.L.M. folgende Gegenstände abgegeben:

- verschiedene Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen,
- verschiedene Geldtaschen,
- verschiedene Damen- und Herren-Handschuhe,
- verschiedene Brillen,
- verschiedene Brillenfutterale,
- verschiedene Schlüssel,
- verschiedene Ordensspangen,
- Schulterstücke und Kragenspiegel für Offiziere,
- 1 Paket (Inhalt: Badehandtuch, Turnhose und Turnhemd),
- 1 Buch „Durchleuchtete Körper (Röntgenbilder)“,
- 1 Füllfederhalter,
- 1 Briefmarkenheft,
- 1 Fl.-Offz.-Dolch ohne Scheide,
- 1 Fl.-Dolch ohne Scheide,
- Autoschlüssel,
- Berwundetenabzeichen,
- 1 Geldbetrag,
- 1 Paket Watte,
- 1 Einholnetz,
- 1 Taschenmesser,
- 1 Drehbleistift,
- 1 Kleidergürtel,
- 1 Offz.-Mütze,
- 1 Koffer,
- 1 Aktentasche,
- 1 Ehrenkreuz,
- 1 Jungvolkmütze,
- 1 Unterschnallkoppel,
- 1 Gummiumhang für Damen,
- 1 Spanienkreuz,
- 1 Kleid,
- 1 Pelzmütze,
- 1 Brosche,
- 1 Bund Koppelschlaufen,
- 1 gold. Armband,
- 1 silb. Armband,
- 1 Ordensstecknadel und
- 1 Dose Bergquarkmasse.

Die Gegenstände können im Hauptbüro, Zimmer 3059, abgeholt werden.

Z. A. B. D.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 12. September 1940

Nr. 15

122. Erleichterung des Lebensmitteleinkaufs durch Berufstätige.

Der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin hat folgende Anordnung erlassen:

Anordnung

zur Erleichterung des Lebensmitteleinkaufs durch Berufstätige.

Um den Berufstätigen den Einkauf von verknappten Lebensmitteln zu erleichtern, bestimme ich auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939 folgendes:

1. Verbraucher, die infolge ihrer Berufstätigkeit ihre Lebensmittel nicht vor 17.00 Uhr einkaufen können und keine Haushaltsangehörigen haben, die in der Lage sind, die Einkäufe schon früher für sie zu tätigen, erhalten auf Antrag Bescheinigungen, die sie dazu berechtigen, bei bestimmten Kleinverteilern bestimmte Lebensmittel für ihren Haushalt vorzubestellen, um sie später abzuholen.

Die Bescheinigungen berechtigen nur zum Bezuge bei zwei Kleinverteilern, und zwar bei einem Obst- und Gemüse-Kleinverteiler und einem Kleinverteiler für Lebensmittel allgemeiner Art.

Sonstige Vorzugsrechte (Abfertigung außer der Reihe, höhere Belieferung usw.) begründet die Bescheinigung nicht.

2. Der Antrag ist schriftlich bei dem Betriebsführer auf einem bei diesem erhältlichen Formblatt zu stellen. Betriebsführer und Betriebsobmann stellen gemeinsam die Bescheinigung aus, wenn sich bei der gewissenhaften Prüfung ergeben hat, daß die Voraussetzungen für die Erteilung der Bescheinigung (für den Einkauf ungünstige Lage der Arbeitszeit, keine Einkaufsmöglichkeit durch Haushaltsangehörige) vorliegen.

Die Bescheinigung ist nicht übertragbar und darf nicht zum Einkauf für andere Verbraucher benutzt werden. Sie ist an den Betriebsführer zurückzugeben, wenn auch nur eine der unter Nr. 1 angegebenen Voraussetzungen wegfällt oder der Inhaber der Bescheinigung aus dem Betriebe ausscheidet. Der Betriebsführer hat nach dem Eintreten einer der vorstehend genannten Fälle die Rückgabe der Bescheinigung zu überwachen und diese nach ihrem Empfang zu vernichten.

Die Ernährungsämter können die ordnungsmäßige Ausstellung der Bescheinigungen nachprüfen und sie erforderlichenfalls einziehen.

3. Der Kleinverteiler versteht die Bescheinigungen mit seinem Firmenstempel und der Nummer der von ihm anzulegenden Liste der Berufstätigen.

Er hat die Vorbestellungen sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Güte auf der Grundlage einer gerechten Verteilung der vorhandenen Waren unter seine Gesamtkundschaft zu berücksichtigen. Die von dem Berufstätigen bestellte und auf ihn zu entfallende Ware ist zurückzulegen und als für diesen zurückgelegt zu kennzeichnen.

4. Die bisherigen Regelungen für Spätkäufer sowie für werdende und stillende Mütter bleiben unberührt.

5. Wer gegen diese Anordnung verstößt, wird nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung vom 6. April 1940 (RGBl. I S. 610) bestraft.

6. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.

Die Anordnung wird in erster Linie auf allein-stehende Frauen und Männer mit eigenem Haushalt oder auf Familien, in denen alle Haushaltsangehörigen berufstätig oder in Berufsausbildung sind, zutreffen. Darüber hinaus wird es auch Verbraucher geben, die zwar nichtberufstätige Haushaltsangehörige haben, diese aber nicht mit dem Einkauf betrauen können, weil es sich um Kinder, Schwerfranke oder alte und gebrechliche Personen handelt. Den Betriebsführern und Obmännern obliegt die Pflicht, diese Verhältnisse unter Anwendung eines strengen Maßstabes zu prüfen und die Bescheinigungen nur in den notwendigen Fällen zu erteilen.

Der Kleinverteiler hat für eine gleichmäßige und gerechte Belieferung der Verbraucher zu sorgen. Die Regelung soll nicht eine bevorzugte Belieferung der Vorbesteller herbeiführen, sondern ihnen nur den gleichen Anteil sichern wie den anderen Verbrauchern. Die Versorgung kann also nur im Rahmen der allgemeinen Versorgung der Kunden des betreffenden Kleinverteilers erfolgen.

Die vom Kleinverteiler anzulegende Berufstätigen-Liste ermöglicht einen Überblick über die Zahl der Vorbesteller und ihr zahlenmäßiges Verhältnis zu den übrigen Verbrauchern. Darüber hinaus schafft sie in Verbindung mit dem Firmenstempel auf der Bescheinigung eine Sicherung gegen Doppelbezug, Fremdbezug und Verlust.

Um auch äußerlich den Anschein einer verbotenen Bevorzugung anderer Verbraucher zu vermeiden und um Irrtümer zu verhindern, hat der Kleinverteiler die zurückgelegte Ware als solche zu kennzeichnen und mit dem Namen des Verbrauchers zu versehen.

Der Berufstätige kann nach der Anordnung die Vergünstigung der Vorbestellung nur bei einem Obst- und Gemüsehändler und bei einem Händler mit Lebensmitteln allgemeiner Art erhalten. Bei anderen als diesen beiden durch Firmenstempel in der Bescheinigung bezeichneten Kleinverteilern hat diese Bescheinigung keine Gültigkeit.

Da bei einer Verknappung auch der Kleinverteiler nicht weiß, welche Warenarten er hereinbekommt, wird dem Verbraucher empfohlen, mehrere Arten in der Weise zu bestellen, daß je nach Vorhandensein nur die eine oder andere Warenart zurückgelegt werden soll.

Der Verbraucher ist verpflichtet, die vorbestellte Ware abzunehmen, sofern sie nach Art und Güte billigen Anforderungen entspricht. Erleidet der Kleinverteiler durch die Nichtabholung der Ware einen Schaden, so hat der Verbraucher diesen nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts zu ersetzen.

Für alle im R.L.M. arbeitenden Wehrmachtangehörige und sonstige Berufstätige.

Die Dienststellen des R.L.M. werden gebeten, beim Vorliegen der oben erwähnten Voraussetzungen auf Antrag selbständig die erforderlichen Bescheinigungen auszufertigen und die Rückgabe der Bescheinigungen gemäß Ziffer 2 zu überwachen.

Bei der Erteilung von Bescheinigungen an alle Wehrmachtangehörige entfällt die Unterschrift des Betriebsobmanns. Dafür ist in diesem Fall an der für die Unterschrift des Betriebsobmanns vorgesehenen Stelle vom Dienststellenleiter oder von einem von ihm beauftragten Wehrmachtangehörigen eine zusätzliche Unterschrift mit dem Vermerk „Anstelle des Betriebsobmanns“ zu leisten.

Vordrucke „Antrag auf Ausstellung einer Kaufbescheinigung für Berufstätige“ und

Vordrucke „Bescheinigung“ können im Büro des Kommandanten Zimmer 1112 empfangen werden.

Z. A. Adj.

123. Reichskolonialbund.

Die „Sondergruppe Reichsluftfahrtministerium“ des Reichskolonialbundes hält ihre nächste Zusammenkunft und Mitgliederversammlung am 26. September 1940, 20 Uhr, im Plenarsaal des Preußenhauses, Leipziger Str. 3/4 ab.

Es spricht:

Reichsverbandsredner Pg. N i c k a u s c h über „Großdeutschland und sein Recht auf Kolonien“.

Allen noch nicht dem Reichskolonialbund angehörigen Offizieren, Beamten und Mannschaften, sowie Angestellten des R.L.M. wird der Besuch dieser Veranstaltung mit Bezug auf den höchst aktuellen Vortrag empfohlen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der von der Sondergruppe bereits in den „Amtlichen Nachrichten“ Nr. 13 vom 15. 8. 1940 Ziffer 111 angekündigte Schulungslehrgang I beginnt nunmehr am Donnerstag, dem 3. Oktober 1940, 18 Uhr. Der Tagungsraum im R.L.M. wird noch bekanntgegeben.

Der Arbeitsplan des Schulungslehrganges I ist folgender:

1. Schulungsabend: Donnerstag, den 3. Oktober 1940, 18 Uhr
Redner: Gauverbandsleiter SS-Standartenführer, Pg. v. Wiese und Kaiserwaldau.
Thema: „Deutschlands koloniale Forderung“
2. Schulungsabend: Donnerstag, den 10. Oktober 1940, 18 Uhr
Redner: Geh. Rat Schmidt (kol. wirtschaft. Komitee). **Thema:** „Koloniale Rohstoffe und Vierjahresplan“
3. Schulungsabend: Donnerstag, den 17. Oktober 1940, 18 Uhr
Redner: Pg. von Amelungen. **Thema:** „Praktische Vorführung kolonialer Rohstoffe und deren Verarbeitung“.
4. Schulungsabend: Donnerstag, den 24. Oktober 1940, 18 Uhr
Redner: Geh. Rat Rudolf Boehmer. **Thema:** „Südafrika von heute“ mit Lichtbildern.
5. Schulungsabend: Donnerstag, den 31. Oktober 1940, 18 Uhr
Redner: Pg. Köhler. **Thema:** „Kamerun“.
6. Schulungsabend: Donnerstag, den 7. November 1940, 18 Uhr
Redner: Dr. Domke vom Botanischen Garten Dahlem. **Thema:** „Tropische Nutzpflanzen und Kulturen in Kamerun“ mit Lichtbildern.
7. Schulungsabend: Donnerstag, den 14. November 1940, 18 Uhr
Redner: Wird noch namhaft gemacht.
Thema: „Ostafrika“.
8. Schulungsabend: Donnerstag, den 21. November 1940
Redner: Rektor Mäcke. **Thema:** „Südsee“ mit Lichtbildern.
9. Schulungsabend: Donnerstag, den 28. November 1940, 18 Uhr
Redner: Pg. Kaempfer. **Thema:** „Das Deutschtum in den Kolonien“.
10. Schulungsabend: Donnerstag, den 5. Dezember 1940
Redner: Dr. Hecht (Rassenpolitisches Amt)
Thema: „Eingeborenen und Rassenfragen“.
11. Schulungsabend: Donnerstag, den 12. Dezember 1940, 18 Uhr
Redner: Pg. Scharlach von der Luftthansa.
Thema: „Luftfahrt und Kolonien“.
12. Schulungsabend: Donnerstag, den 19. Dezember 1940, 18 Uhr
Redner: Gauverbandsleiter Pg. von Wiese und Kaiserwaldau. **Thema:** „Ziele und Aufgaben des Reichskolonialbundes“.

Änderungen in der Reihenfolge der Vorträge und der Themen vorbehalten.

Die Einschreib- und Höregebühr beträgt für den Gesamtlehrgang 3.— R.M. Über die Teilnahmeberechtigung werden Hörerkarten und über die besuchten Vorlesungen am Schluß des Lehrganges Bescheinigungen ausgestellt. Zwecks Bereitstellung eines entsprechenden Vortragssaales im R.L.M. wird um recht baldige Meldungen gebeten.

Die Teilnahme an dem Schulungslehrgang setzt die Mitgliedschaft im RKB oder in der Sondergruppe bzw. die Anmeldung zu dieser voraus. Denjenigen Hörern, die an der Mitgliederversammlung am 26. September 1940 teilnehmen, erhalten bei Vorzeigen der Hörerkarte in diese eine entsprechende zusätzliche Eintragung.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Auch Gäste sind herzlichst eingeladen.

Die neue Anschrift der Sondergruppe lautet:
„Sondergruppe R.L.M.“ des Reichskolonialbundes, Leiter Pg. Georg Richter, Berlin W 50, Prager Straße 14, Zimmer 13. Anruf: Hausanschluß R.L.M.: 5211, App. 307. Postleitung: 25 91 01, App. 307.

Z. A.

124. Geschäftsverteilungsplan für die Bearbeitung von Betriebsüberwachungsangelegenheiten.

Die im Geschäftsbereich des R.L.M. zu bearbeitenden Aufgaben der Betriebsüberwachung gliedern sich in folgende Aufgabengebiete:

I. **Unfallschutz** — in den Werkstätten und Betriebsanlagen (entsprechend den Aufgaben der gewerblichen Berufsgenossenschaften),

1. Unfallverhütung (vor dem Unfall)

- durch allgemeine Schutzmaßnahmen — Erlaß von Bestimmungen und Vorschriften (einschl. Bearbeitung von Unfallverhütungsvorschriften),
- durch Aufstellung technischer Forderungen hinsichtlich der Arbeitsgeräte und -maschinen und der Arbeitsräume,
- durch Unterrichtung und Belehrung der Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglieder (einschl. Durchführung von Betriebsrevisionen),
- durch Schulung der Sicherheitsingenieure und Unfallvertrauensmänner bzw. Arbeitsschutzwalter der DAF.

2. Unfallbearbeitung (nach dem Unfall)

- Maßnahmen für erste Hilfe,
- Unfallursachensfeststellung und -auswertung (einschl. statistische Erfassung),
- ärztliche Betreuung (Unfallheilung),
- versorgungrechtliche Abwicklung (Unfallvergütung).

II. **Gewerbeaufsicht** (entsprechend den Aufgaben der Gewerbeaufsichtsämter)

1. Arbeitsschutz (Schutz vor Berufskrankheiten und Erkrankungen im Betrieb)

- durch allgemeine Maßnahmen,
- durch Aufstellung technischer und bautechnischer Forderungen,
- durch gewerbehygienische und medizinische Maßnahmen,
- durch Verpflegungszulagen.

2. Sozial-politische Aufgaben

- allgemeine soziale Fürsorgemaßnahmen,
- soziale Versicherungsangelegenheiten (Kranken-, Unfall- und Altersversorgung),
- arbeitsrechtliche Angelegenheiten (einschließlich Arbeitszeitregelungen),
- Lohnfragen (einschl. Lohn- und Erbschwerniszulagen).

3. Technisches Sicherheitswesen.

- Genehmigung und Zulassung von technischen Anlagen-Angelegenheiten des Nachbarschutzes.
- Bearbeitung von Bestimmungen und Vorschriften für Material und Erstellung (Techn. Grundsätze) für Einbau und für Überwachung.
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen,
- Aufsicht über die Durchführung der technischen Überwachung.

III. **Technische Überwachung** der nach § 24 RGO überwachungspflichtigen Anlagen (entsprechend den Aufgaben der Technischen Überwachungsbezirke — früher Dampfesselüberwachungsvereine).

1. Bei Erstellung

- Material- und Bauprüfung (im Herstellerwerk)
- Vorprüfung der Genehmigungsunterlagen,
- Bauüberwachung,
- Abnahmeprüfung.

2. Nach Inbetriebnahme

- Durchführung von regelmäßigen Untersuchungen,
- Durchführung von außerordentlichen (unvermuteten) Untersuchungen,
- Ausbildung, Prüfung und Überwachung von Bedienungspersonal,
- Mitwirkung bei Unfallursachen, Feststellungen und bei Auswertung von Schadensfällen und Unfällen (einschl. Erfassung schwerer Schadensfälle und Unfälle an überwachungspflichtigen Anlagen (s. I 2, b)

Bemerkung zu Ia: Wird gem. Vereinbarung mit dem Reichswirtschaftsministerium von den zivilen Technischen Überwachungsstellen durchgeführt.

IV. Energieüberwachung (Elektrizität und Gas)

1. allgemein

- a) hinsichtlich des zu verwendeten Baumaterials,
- b) hinsichtlich der Verwendung geeigneter Verbrauchsgeräte,
- c) hinsichtlich des einzusetzenden Fachpersonals für Erstellung und Betrieb.

2. im besonderen

- a) Abnahmeprüfung,
- b) Durchführung von laufenden Revisionen in besonderen Fällen,
- c) Mitwirkung bei der Überwachung der vorgeschriebenen Betriebsrevisionen,
- d) Mitwirkung bei Unfallursachensfeststellungen und bei Auswertung von Schadensfällen und Unfällen (s. I 2 b).

Die Bearbeitung vorstehender Aufgabengebiete erfolgt federführend durch

- L.D. 7 (IV E) zu I, 1 u. 2 a, b; II, 1a, b u. 3, III u. IV (Arbeitsgebiet „Betriebschutz“)
L.D. 8 (I C) zu I 2d, II, 1d, u. 2
L. In 14 (A. A.) zu I, 2c u. II, 1c.

Die Bearbeitung zu I 1 und II 1, 2 erfolgt unter Beteiligung von St. z. b. V. in grundsätzlichen Fragen.

Über alle wesentlichen Fragen und Anordnungen auf ihren Aufgabengebieten halten sich die federführenden Stellen gegenseitig auf dem laufenden. Im übrigen bearbeiten L. In 14 (A. A.), L. D. 8 (I) und L. D. 7 die für sie zuständigen Aufgabengebiete gegenüber OKW, den zuständigen Reichsressorts und sonstigen Behörden selbständig.
L. D. 7.

125. Erholungsmöglichkeiten in Kärnten.

Der Besitzer des Strandhotels **Bulfon** in **Welden** am Wörthersee hat mitgeteilt, daß die für die Soldaten reservierten Zimmer seiner Hotels restlos bis Mitte September belegt sind, daß aber trotzdem Soldaten ohne Anmeldung oder ohne eine Benachrichtigung von Herrn **Bulfon** abzuwarten in dem überfüllten **Welden** ein-treffen, dann nicht untergebracht werden können und wieder abfahren müssen.

Um unnötige Unkosten und Enttäuschungen zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, daß eine Unterbringung in **Bulfons** Strandhotel erst dann erfolgen kann, wenn der Gesuchsteller auf seine Anfrage eine schriftliche Zusage in den Händen hat.

Für das Wehrkreiskommando
der Leiter der Wehrkreisfürsorge-
und Versorgungsabteilung

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf
M. N. / R. L. M. Nr. 12 v. 1. 8. 40 Ziffer 103.
L. D. 2

126. Reichspropagandaamt Ausland.

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda
R 1410/20. 8. 40/732-1, 3.

Berlin W 8, den 2. September 1940.

Im Einvernehmen mit Gauleiter **Bohle** habe ich ein Reichspropagandaamt Ausland mit dem Sitz in Berlin errichtet, zu dessen Leiter ich den Gaupropagandaleiter der Auslands-Organisation der **N. S. D. A. P.** **Felix Schmidt-Decker** berufen habe. Die Anschrift der Dienststelle ist: Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 1.

Heil Hitler!

Dr. **Goebbels**.

Bekanntgegeben
Z. A. B. D.

127. Rückgabe von Empfangsscheinen über Vorschriften.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die Empfangsscheine nach erfolgter Lieferung von Vorschriften sofort nach Eintreffen an das **R. L. M.**, Chef **A. W.**, Vorschriften- und Lehrmittel-Abt. des **R. L. M.** (IV) mit Dienststempel, Datum und Unterschrift versehen, zurückzusenden sind.

Die Nichtbeachtung ist ein Verstoß gegen die Verschlußsachen-Vorschrift (L. Dv. 99 Ziffer 41, 42, 93).

Chef **A. W.**, V. u. L. Abt. d. **R. L. M.** (IV)

128. Abungsplan der Betriebsportgemeinschaft R. L. M.

Betr.: Schwimmen

Der Sommer-Schwimmkursus der Betriebsportgemeinschaft des **R. L. M.**, der jeden Freitag von 18.00—20.00 Uhr auf dem Reichsportfelde stattfand, ist mit dem 31. August 1940 beendet worden.

Der Winter-Schwimmkursus 1940/41 in der Schwimmhalle auf dem Reichsportfelde kann nur bei genügender Beteiligung stattfinden.

Meldungen für Anfänger und Fortgeschrittene sind daher schon jetzt an den Standort-Sportwart **Jahre** beim **L. B.-Amt** in **Tempelhof** (Hausanschluß: 83/1375) zu richten. Weitere diesbezügliche Bekanntmachungen siehe Anschlagbrett im **R. L. M.** am Kasino.

D. A. F. (Luftwaffe)
Standort **R. L. M.**

129. Mappe mit französischen Schriftstücken.

Eine Mappe mit französischen Schriftstücken, die vermutlich zu anderen Akten gehören oder irrtümlich unter deutsche Akten gekommen sind, ist bei **L. E.** aufgefunden worden. Nach dem Inhalt ist **L. E.** nicht zuständig.

Die Mappe kann im Hauptbüro des **R. L. M.**, Zimmer 3059 in Empfang genommen werden.
Z. A. B. D.

130. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 37

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt, Luftschutz.

Blanc, Edmond	L'Aviation par Edmond Blanc avec la collaboration de Jean Hesse. 1940.	E 2939
Darmann, B.	Segelflugmodell „Der kleine Reiher“. 1940.	C 427
Darmann, B.	Schüler Kumpffsegelmodell „Spag“. 1940.	C 429
Haarmann, Karl	Das Erkennen von Flugzeugen. 3. verb. Aufl. 1940.	G 386/3
Handley Page, Fred.	16. Wilbur Wright memorial lecture, 1928.	E 2736
Kohler, M.	Von der Versuchs- und Forschungstätigkeit in den Dornier-Werken während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. 1939.	E 2744
Krieger, Karl	Flugzeugführung. 1940.	C 300 ₂
Liebig, Karl	Werkstoffkunde im Flugzeug- u. Motorenbau. 2. verm. u. verb. Aufl. 1940.	C 300 _{2/2}
Lindbergh, Charles W.	„We“. The famous flier's own story of his life and his Transatlantic flight, together with his views on the future of aviation. 1928.	E 2742
Mussolini, Vittorio	Voli sulle Alpi. 1937.	E 2737
Sperl, Josef	Segelflugmodell „Albatros“. 3. Aufl. 1940.	C 424
Sperl, Josef	Hochleistungssegelflugmodell „Condor“. 1940.	C 425
Sperl, Josef	Segelflugmodell „Habicht“. 1940.	C 423
Sperl, Josef	Austria Flugmodell „Kolibri“. 1940.	C 428
Sperl, Josef	Schülersegelflugmodell „Jögling“. 1940.	C 426
Suchier	Gaschutz-Taschentafel. 1940.	J 442
Supf, Peter	Flieger, Kämpfer, Kameraden. 1940.	O 1303
Wieghardt, Karl	Über die Antriebsverteilung des einfachen Rechteckflügels über die Tiefe. 1939.	B 1652

Einführung in die Gerätekunde mit 25 Abb. Bearb. u. Hrsg. von Franz Merkle. 1940.	E 2207 ₂
Kalender der Messerschmidt Akt.-Ges. Augsburg. 1940.	E 2735
The Royal Aeronautical Society with which is incorporated the Institution of Aeronautical Engineers. List of members. 1928. 1931.	E 2740
Luftkriegskarte mit der bildlichen Wiedergabe der englischen und französischen Kriegsflyer, den besetzten Plätzen der Feindstaaten. 1940.	A 885
Kleines Luftwaffen-Fachwörterbuch. Teil 1. Hrsg. v. W. Voigtländer und H. Zuerl. 1940.	A 884
The Royal Aeronautical Society with which is incorporated the Institution of Aeronautical Engineers. Rules as passed at a special general meeting, held on Dec. 29. 1927... 1928.	E 2741
The Thraining and work of first aid parties. Issued by the Home Office. 1939.	J 218 ₁₀

2. Heer, Marine.

Goerne, Adalbert v.	Englands Flotte. 2. verb. Aufl. 1940.	H 1697
Guenther, Hans R. G.	Begabung und Leistung in deutschen Soldatengeschlechtern. 1940.	H 1082 ₂
Haenert, Ludwig	Geschütz und Schuß. 3. verb. u. erw. Aufl. 1940.	B 587/3
Hoehne, Günther	Der Feldverpflegungsbeamte. 2. durchgef. u. erg. Aufl. 1940.	H 1544/2
Meyer-Rids, Hermann	Die Wehrmacht Italiens. 1940.	H 1692

3. Politik, Wirtschaft.

Jungermann-Krafft	Rohstoffreichtum aus deutscher Erde. 1939.	B 1650
Kaef, Ludwig	Die Kriegsernährungswirtschaft. 1940.	L 1087 S-Bd 3
Schulz-Wilmersdorf	Gibraltar — der Schlüssel zum Mittelmeer? 1940.	H 1699
Springborn, Arnold	Über Lügen und Leichen zum Empire. 1939.	H 1698
Winfshuh, Josef	Gerüstete Wirtschaft. 1939.	H 1696

Das britische Inselreich und Nordfrankreich. 1:2 000 000. Das neue Europa mit den wichtigsten Flotten- und Luftstützpunkten der außerdeutschen Großmächte und einer Nebenkarte. 1940.

A 883

4. Krieg 1939/40.

Abler, Hermann	Bomben auf Polen. 1940.	O 1299
Kabisch, Ernst	Deutscher Siegeszug in Polen. 1940.	O 1304
Trede, Bruno	Stoßtrupp in Polen. 1940.	O 1302

Die Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht. Vom 1. September 1939 bis zum Waffenstillstand in Frankreich. Zfgst. und bearb. von Konradjoachim Schaub. 1940.	H 1693
Die wichtigsten Feindflugzeuge in Wort und Bild. Stand Sommer 1940. Zfgst. unter Mitwirkung des R.L.M. 1940.	H 1694

5. Rechtswissenschaft.

Behnke, Kurt	Reichsdienststrafordnung v. 26. 1. 1937. 2. völl. Neubearb. u. erw. Aufl. 1940.	L 1170
Koehler	Einjahrswehrgesetz und 2. Verordnung zum EWGG. 1940.	L 1166
Krieger-Hefermehl	Behandlung des feindlichen Vermögens. 1940.	L 1165
Matthies, Albert	Nachschlagewerk für das deutsche Reichsrecht. Bd. 1 u. 2. 1939.	L 1163
Schlempp-Lange	Reichsleistungsgesetz vom 1. 9. 1939. Mit den Pferde- und Kraftfahrzeugergänzungsbestimmungen. 3. Neubearb. u. erw. Aufl. des Wehrleistungsgesetzes vom 13. 7. 38. 1940.	L 1014 ^{sz}
Schulz, Konrad	Die Steuerpflicht des Wehrmachtangehörigen. 1940.	L 1087 S-Bd 4
Schwinge, Erich	Militärstrafgesetzbuch. 4. unverändert, mit einer Nachtr. versehene Aufl. 1940.	L 648/4

Reichsleistungsgesetz. Gesetz über Sachleistungen für Reichsaufgaben. Vom 1. 9. 1939. 4. erw. Aufl. d. Wehr- bzw. Reichsleistungsgesetzes. 1940.	L 775/4
Reichsleistungsgesetz. Gesetz über Sachleistungen für Reichsaufgaben, Pferdeergänzungsvorschrift. 1940.	L 1167

6. Romane, Nachschlagewerke, Belehrendes.

Alexander, Roy	451 Tage. Die Kaperfahrten des deutschen Hilfskreuzers „Wolf“. 1940.	H 1689
Blen, Wulf	Bier über dem Feind. 1938.	O 1298 ^{is}
Kaergel, Hermann	Flieger gegen England. 1940.	O 1300
Mueller, Friedrich	Müllers Großes deutsches Ortsbuch.	A 508
Pasarge, Siegfried	Geographische Völkerkunde. Bd. 1—5. 1934/38.	A 882
Schumann, Otto	Morphium. 1940.	O 1297
Vogel, Georg	Helden des Weltkrieges. 1940.	H 1695

Das Buch vom Zeppelin. 1940.	O 1298 ^{is}
Schlag nach über Spanien und Portugal. 1940.	A 875

Hinweismarken für Gesetzblätter.

3. A. Bü. bittet um Angabe derjenigen Dienststellen, die bis jetzt die Hinweismarken für den Gesetzdienst bezogen haben.

Z. A. (Bü.)

Amtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 4. Oktober 1940

Nr. 16

131. Rückerstattung der Beiträge zur Angestellten- und Arbeitslosenversicherung für die in das Beamtenverhältnis übernommenen Gefolgschaftsmitglieder.

Bezug: LVBl. 1937 S. 224 Nr. 537.

LVBl. 1940 S. 416 Nr. 883.

Die Rückerstattungsanträge von Gefolgschaftsmitgliedern im Hause sind bei der zuständigen Personalstelle (L. D. 9/L. D. 8 II oder G. L. — P. T. I) mit den vorgeschriebenen Formblättern, welche dort und bei der Lohnstelle des Reichsluftfahrtministeriums erhältlich sind, einzureichen. Die zuständige Personalstelle bestätigt den Zeitpunkt des Dienstantritts bei der Luftwaffe (bzw. bei der Wehrmacht überhaupt) und den Tag der Stellenübertragung als Beamter und gibt sodann die Anträge an die Lohnstelle zur Durchführung der Rückerstattung weiter. Die Festsetzung des Stichtages, von dem ab die Anwartschaft auf Ruhegeld und Hinterbliebenenrente gem. § 11 AVG. gewährleistet ist, erfolgt durch die Lohnstelle.

Soweit die Beiträge zum Reichsstock für Arbeitseinkauf (Arbeitslosenversicherung) von der Lohnstelle einbehalten und unmittelbar an die zuständige Krankenkasse abgeführt wurden, ist vom Antragsteller eine Bestätigung der Krankenkasse, für welche Zeit und in welcher Höhe Beiträge geleistet worden sind, nicht vorzulegen.

Von Beamten, die wirtschaftlich vom A. z. B. betreut werden, sind die Anträge bei der dortigen Personalstelle einzureichen.

L. D. Pers.

132. Bekanntgabe von Verfügungen des OKW. in den Verordnungsblättern.

In letzter Zeit sind wiederholt Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht in den Verordnungsblättern veröffentlicht worden, ohne daß die vorgeschriebene Form gemäß Abschnitt II Nr. 6 des OKW-Erlasses vom 27. 4. 1940 13n WZ (III) 2386/40 — im Hause f. Zt. verteilt bis zu den Abteilungen und selbständigen Gruppen — beachtet wurde. Das OKW hat daher unter dem 10. 9. 1940 nochmals auf die Beachtung des vorgenannten Erlasses hingewiesen. Darin heißt es:

„Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht, die an die drei Wehrmachtteile zur Veröffentlichung in den Verordnungsblättern der Wehrmachtteile ergangen sind, sind als Verfügun-

gen des Oberkommandos der Wehrmacht kenntlich zu machen und mit dem Geschäftszeichen des Oberkommandos der Wehrmacht bekanntzugeben.“
Z. A.

133. Sicherstellung von Wohnungen für Personen des öffentlichen Dienstes.

Mit Erlaß vom 27. 2. 39 Az B 63 f 29 L. D. 3 (11a) Nr. 57615/38, veröffentlicht im LVBl. 1939 Teil B Nr. 84 sind Anordnungen über die Erfassung von freiverdenden, nicht der öffentlichen Hand gehörenden Wohnungen von Angehörigen der Luftwaffe veröffentlicht worden.

Es liegt Veranlassung vor, diese Anordnungen in Erinnerung zu bringen und darauf hinzuweisen, daß sie von den in Ziffer 1 des o. a. Erlasses genannten Stellen halbjährlich bekanntzumachen sind.

L. D. 3

134. Verlust einer Mappe mit Fürsorgeangelegenheiten.

Am 3. 8. 1940 ist eine Verschlusmappe, enthaltend 13 Einzelmappen mit bearbeiteten Unterstützungs-, Beihilfe- und Vorschußangelegenheiten, auf dem Wege Registratur L. D. 8 — Abfendestelle verlorengegangen. Dabei befanden sich 6 Rassenanweisungen, die nicht zur Amtskasse gelangt sind.

Eine weitere Verschlusmappe ging am gleichen Tage auf dem Wege Registratur D. D. 8 — L. D. Pers. verloren. Sie enthielt nach bisheriger Feststellung drei Einzelmappen.

Die bisherigen Nachforschungen sind erfolglos geblieben. Vermutlich sind die Mappen unrichtig zugestellt worden. Es wird gebeten, alle Verschlusmappen, auch anscheinend leere, bei allen Abteilungen auf ihren Inhalt nachzuprüfen und bei Auffinden die Vorgänge bei L. D. 8 I A (Wilhelmstraße 46, Zimmer 312) abzuliefern.

L. D. Pers.

135. Berufserziehung.

Für die Zeit der Einberufung des Standort-Berufswalters Pg. Beeh hat Kamerad R u ß, Apparat 1326, die Vertretung übernommen.

DAF (Luftwaffe) Standort R.L.M.

136. Verlegung von Diensträumen.

Das Waffen- und Geräteamt der Waffen-SS hat seine Diensträume ab 11. 9. 1940 nach:

Berlin-Lichterfelde-West,

Unter den Eichen 129, Haus 13/14, verlegt.

Fernsprecher: 76 52 61.

Z. A. B. D.

137. Änderung im Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei.

Gemäß Schreiben des Herrn Reichsministers des Innern I b 1262/40/5173 vom 6. 9. 1940 ist folgende Berichtigung vorzunehmen:

Auf Seite I, II, III, ferner 1, 6, 19 und 21 ist statt Generalfeldmarschall Göring — Beauftragter für den Vierjahresplan*) zu setzen:

„Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches — Beauftragter für den Vierjahresplan*) —“

Neu aufzunehmen Seite 37 Ziffer 53a:

Der Reichsgesundheitsführer Verbindungsstelle Berlin,

Berlin W 8, Wilhelmstraße 63

(Fernruf: 11 74 11), (Gebäude des Verbindungstabes der NSDAP.).

Z. A. B. D.

138. Anschriftenänderung für Verschlusssachen.

Zur Empfangnahme von Verschlusssachen beim Preussischen Finanzminister wurde an Stelle des Ministerialrats Liebenow der Ministerialrat Dr.

Fehse bestimmt. Alle Schreiben dieser Art sind mit folgender Anschrift zu versehen:

An

den Herrn Preussischen Finanzminister
z. Hd. des Herrn Ministerialrats
Dr. Fehse oder Vertreter im Amt
Berlin C 2

Am Festungsgraben 1.

Z. A. B. D.

139. Nachforschung nach einem Schreiben mit Anlagen.

Auf dem Wege von der Zentralkanzlei zu GL/PT I sind verloren gegangen:

Ein Schreiben an Herrn Otto Bock — LE 2 — unter der Nr. GL/PT I D Nr. Bo 295/40 mit folgenden Anlagen:

1 Steuerkarte, 1 Angestelltenverf.-Karte,
1 DAF-Mitgliedsbuch des Bock und
1 Stammkarte.

Da diese Papiere nicht zu ersetzen sind, wird um Nachforschung und sofortige Benachrichtigung an Hausapparat 1634 (Schulz) gebeten.

G. L./PT I D

140. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 38

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt.

Baumann, Wilmar	Wir bauen ein Gleitflugzeug „Zögling 35“. 1940.	C 430
Bongertmann, Hilda	Schiphol uitstappen! 1936.	E 2757
Dietschi, E.	10 Jahre Sektion Basel des Aero-Club der Schweiz. 1928—1938.	E 2748
Ellsworth, Lincoln	Lockende Horizonte. Ein Forscherleben. Dt. übers. von Hans Jogg. 1938.	E 2756
Grimme	Der Einfluß der Munition der Flugabwehrkanonen im Weltkrieg auf die Abschusserfolge der dt. Artillerie. 1940.	H 1707
Grimme-Hafen	Ehrenblätter der deutschen Flakwaffe.	H 1076/101
Johannsen, Hans	Jochen Knoll und Emil Latte. 1940.	O 1306
Kimmerle, Otto	Einfluß der Höhenlage und Richtung des Fluges auf die Sicherheit und, Leistungsfähigkeit im Streckenflug. 1940.	E 2755
Klapprott, Albert	Flugzeug-Bordgeräte. 1940.	E 1416/12
Leib, Otto	Die deutschen Flugmotoren Jumo 205. 1940.	C 300/18
Marolles, Robert de	Aviation, école de l'homme. 1938.	E 2762
Mattioli, Guido	Mussolini aviatore e la sua opera per l'aviazione. 3 ed. 1939.	E 2765
Mattioli, Guido	Renato Donati, lo scalatore della stratosfera. (1935).	E 2750
Pistolesi, Enrico	Società italiana per il progresso delle scienze. 1939.	E 2761
Polte, Oberstlttn.	Und wir sind doch geflogen! Aufgezeichnet von Josef Grabler. 1940.	E 2758
Schaefer, Emil	Vom Jäger zum Flieger. 1918.	E 2753
Sperl, Josef	Segelflugmodell „Zögling junior“. 1937.	C 431
Ulsmann, Günther	Der Flugmotor. T. 2: Die Wartung des Motors. 1940.	C 300/8
Vogelsang, C. Walter	Dieter wird Flugzeugbauer und was er als solcher lernte. 1940.	E 2764
Vogelsang, C. Walter	Drachensbau (vor 1939).	C 432
Wegener, Adolf	Die statische Unbestimmte. 1940.	B 1670
Wente, Helmuth	Die Atmosphäre. 1940.	C 333/3
Weymann, Gustav	Über Maßnahmen zur Verminderung des Luftschraubenschalls. 1939.	B 1668
Carl Altmannroeder, der bergische Kampfflieger. Ein Lebensbild bearb. von E. Schnitzler.		E 2752
1927.		
25 Jahre Schweizerische Luftwaffe 1914—1939. 1939.		E 2767
Rhön-Zauber. Segelflieger-Erinnerungen. 1931.		E 2749

2. Luftschug

- Bartel Zygryd Zachowanie sie ludnosci cywilney przed napadam podczas napadu lotniczego i po napadzie. 1939. J 445
- Darjow-Fokken-Nicolaus Kommentar zum Luftschuggesetz u. d. Durchführungsbestimmungen. Nebst d. einschläg. Erlassen, Dienstvorschr. u. polizeil. Bestimmungen. 3. Aufl. 1940. L 713/3
- Fritz, Felix Leuchtfarben im Luftschug. 1940. J 444

Betänkande med utredning och förslag angående civilbefolkningens förseende med gasmasker samt inrättande av skyddsrum för luftskyddsändamal. 1939. J 446

3. Krieg 1939/40

- Kohl, Hermann Wir fliegen gegen England. Einjah der Luftwaffe 1939/40. 1940. H 1700
- Landgraf, Hugo Kampf um Danzig. 1940. H 1705
- Lehmann, Dietrich Wir suchen den Feind. 1940. O 1307
- Schulze, Hans Georg Zum Endkampf gestellt! 1940. H 1708
- Frankreichs **Schuld**. 1940. Illustr. Beobachter S. Nr. 1940. H 1704
- Wir greifen England an! Hggest. u. bearb. von Hermann Adler. 1940. H 1701

4. Heer, Marine.

- Altrichter, Friedrich Der Reserveoffizier. 12. durchges. Aufl. 1940. H 1684
- Heym, R. Sammlung von Verfügungen über das Waffengerät des Heeres. 1939. L 1171
- Paarmann, Siegfried Chemie des Waffen- und Maschinenwesens. 2. neubearb. Aufl. 1940. B 830/2
- Studart-v. Rozynki Die Reichsverteidigung. (Wehrrecht.) 1940. L 937⁴⁰ I

5. Politik, Wirtschaft.

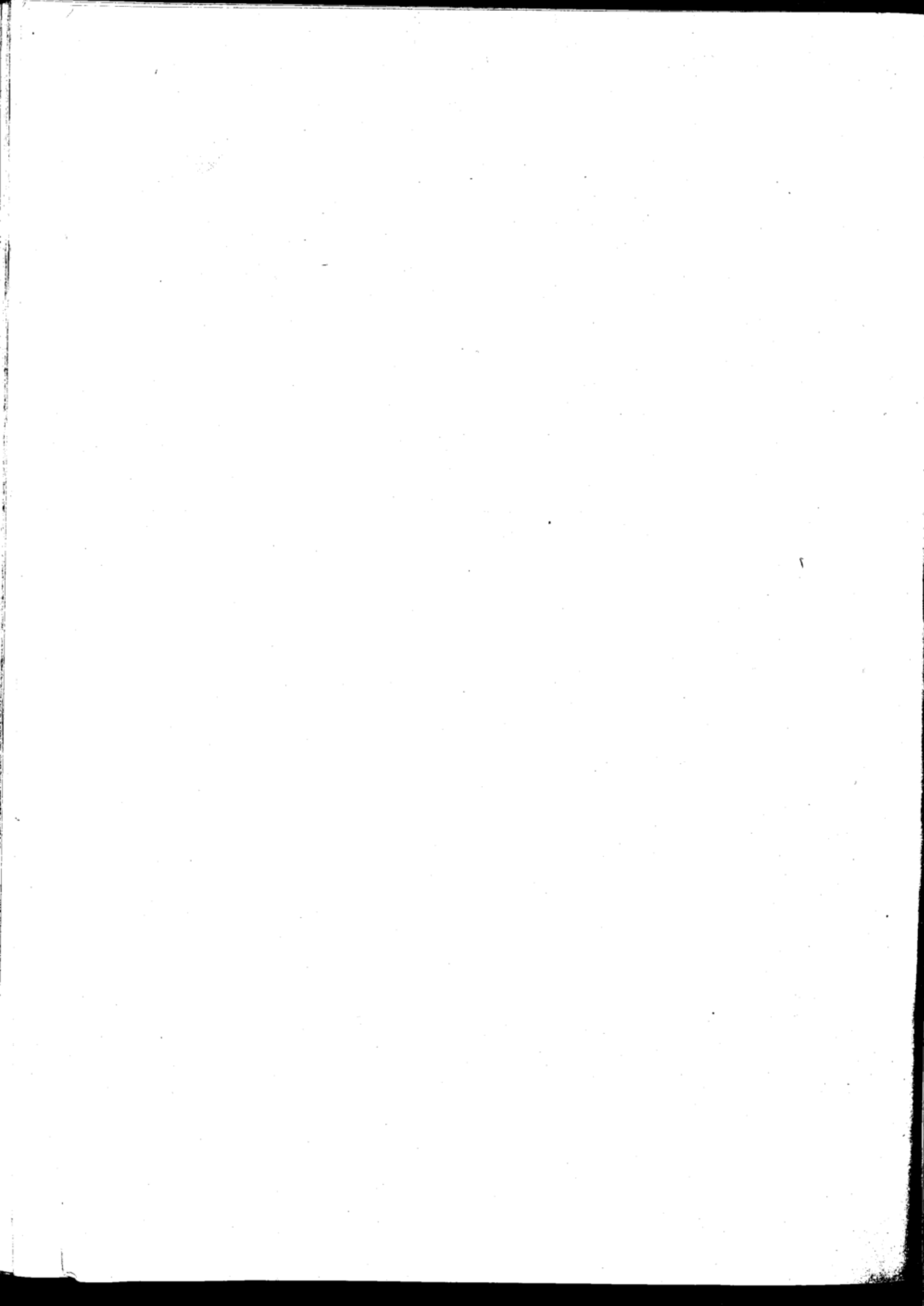
- Gayl, Wilhelm Frhr. v. Ostpreußen unter fremden Flaggen. 1940. H 1706
- Koettgen, Karl Das wirtschaftliche Amerika. 1926. B 1661
- Lehmann, Gerhard Der Einfluß des Judentums auf das französische Denken der Gegenwart. 1940. H 1703/10
- Koh, Colin Das neue Asien. 1940. O 1305
- Schmiz-Kairo, Paul Frankreich in Nord-Afrika. 1938. H 1702
- Steinboemer, Gustav Frankreich und das deutsche Bildungsreich. 1940. H 1703/18
- Das **Deutschtum** in Polen. Ein Bildband. Hrsg. von Viktor Kander. 1939. A 887^{8/9}
- Frankreich** gegen die Zivilisation. Bearb. v. Mathias Schwabe. S. 1—9; 11—17, 19—24. 1940. H 1703
- Das Deutsche Generalgouvernement **Polen**. Hrsg. u. bearb. von Max Freiherr du Prel. 1940. A 888

6. Technik

- Behn-Diefenbach Die Kurzwellen. 2. völlig neubearb. Aufl. 1938. B 1663
- Behn-Monn Der Kurzwellensender. 2. völlig neubearb. Aufl. 1939. B 1671
- Hofmann, Aug. Klemens Sender-Praktikum für Kurzwellen-Amateure. 2. erw. Aufl. 1935. C 440
- Pfeiffer, Ed. U. Durch die technische Welt. 2. Aufl. 1931. B 1662
- Lehrbuch** der Fernmeldetechnik I. Mit Unterstützung der Dt. Reichspost hrsg. von Karl Bergmann. 1939. B 1677

7. Romane, Belehrendes.

- Christophe-Krispen Wir versenken ein Schlachtschiff! 1940. O 1229/37
- Deeg, Hans Peter Hoffjuden. Hrsg. Julius Streicher. 1939. H 1659
- Feldhaus, Franz Maria Männer deutscher Tat. 1934. B 1674
- Gullvaag, Olav Es begann in einer Mittsommernacht. 1939. O 1311
- Kreger, Max Stehe auf und wandele. 1924. O 1310
- Reher, Franz Ludwig Kupfer, Zinn, Aluminium. 1940. B 1675
- Seidel, Ina Lennacker. 1938. O 1308
- Volkmann, Erich Otto Die roten Streifen. 1938. O 1309
- Z. A. (Bü)



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 22. Oktober 1940

Nr. 17

141. Lieferung von Schuhwerk an die auf Selbstversorgung angewiesenen Angehörigen der Wehrmacht.

Für die auf Selbstversorgung angewiesenen Angehörigen der Wehrmacht hat das D. R. M. — VA/V 5 — das erforderliche Leder für hohe Stiefel, Schnür- und Halbschuhe bereitgestellt. Das aus diesem Kontingent hergestellte Schuhzeug ist einheitlich als „W-Schuhwerk“ im Gelenk durch Schlagstempel „W“ gekennzeichnet.

Außer bei der Verkaufsabteilung der Luftwaffe, die jedoch Schaftstiefel nicht führt, kann dieses Schuhwerk bei bestimmten Schuheinzelhandlungsgeschäften fertig und bei besonders zugelassenen Herstellern nach Maß bezogen werden.

Anschriften dieser Firmen sind bei L. D. 4 (Reg.-Insp. Scheffel) App. Querverb. 83/1793 zu erfragen.

L. D. 4

142. Versand und Mitnahme von Waren aus den besetzten Gebieten Belgien und Frankreich.

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Generalstab

Gen. Qu. 4. Abt. (I) Nr. 5514/40

S. Qu., den 10. 10. 1940

Bezug: 1. L. B. Bl. Nr. 37 v. 26. 8. 40 Ziffer 1063
2. Ob. d. L. Genst. Gen. Qu. 4. Abt. (I)
Nr. 4943/40 v. 27. 8. 40 (nur an Pfl.-
Rdo. 2, 3 und 5)

Wie der Reichsminister der Finanzen mitteilt (D 1005 z. Allgem. — 265 II vom 2. 10. 40), wird die Rahmenregelung des Oberkommandos der Wehrmacht vom 1. August 1940 (veröffentlicht im L. B. Bl. Nr. 37 vom 26. 8. 40 Ziffer 1063) für die besetzten Gebiete Belgien und Frankreich demnächst durch eine Neuregelung ersetzt.

Die Rahmenregelung vom 1. August 1940 (L. B. Bl. Nr. 37 v. 26. 8. 40 Ziffer 1063) und die Verfügung Reichsminister der Finanzen vom 9. August 1940 D 1005 z. Allgem. — 119 II (übersandt mit Bezug 2.) mit Ausnahme des Abschnitts 4 (Behandlung beschlagnahmter Waren) sind für diese Gebiete bis zu dieser Neuregelung nicht mehr anzuwenden.

Nachstehend wird die Verfügung des Reichsministers der Finanzen D 1005 z. Allgem. — 265 II vom 2. 10. 40 im Auszug bekanntgegeben, die im Einvernehmen mit OKW als Übergangsregelung

für die besetzten Gebiete Belgien und Frankreich getroffen wurde:

1. Von jeder Zollhandlung sind befreit:

- a) Waren, die von Wehrmachtangehörigen, Behördenangehörigen und Angehörigen der in den besetzten Gebieten Belgiens und Frankreichs eingesetzten Verbände im Eisenbahnverkehr eingeführt werden, wenn die Wehrmachtangehörigen usw. über die belgisch-deutsche oder französisch-deutsche Zollgrenze einreisen,
- b) Feldpostpäckchen.

2. Die Zollbehandlung beschränkt sich auf die Prüfung, ob es sich um Plünderungsgut handelt, bei den folgenden Waren:

- a) Waren, die von Wehrmachtangehörigen usw. mit Fuhrwerken, Kraftfahrzeugen und Schiffen eingeführt werden,
- b) Warensendungen (Pakete, Gepäckstücke), die von Wehrmachtangehörigen usw. im Zollgebiet bei Postanstalten oder bei der Eisenbahn aufgegeben sind und den Zollstellen zugeleitet werden.

3. Plünderungsgut wird von der Zollbehörde beschlagnahmt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die bisherigen Bestimmungen auf diejenigen Waren weiterhin anzuwenden sind, die von Wehrmachtangehörigen und ihnen gleichgestellten Personen aus den besetzten niederländischen und norwegischen Gebieten und aus Dänemark eingebracht oder versandt werden.

Vorstehende Verfügung ist sofort den unterstellten Dienststellen bekanntzugeben.

Im Auftrag

Unterschrift

Bekanntgegeben.

Z. A. / Adj.

143. Geschäftsverkehr der Obersten Reichsbehörden mit den deutschen Auslandsvertretungen.

Das Auswärtige Amt hat mit Schreiben vom 15. September 1940 MBD 741 Folgendes mitgeteilt:

Gemäß § 98 (1) GGO I hat der Geschäftsverkehr der Obersten Reichsbehörden mit den deutschen Auslandsvertretungen durch die Vermittlung des Auswärtigen Amtes zu erfolgen.

Dieser Grundsatz, auf dessen genaueste Beachtung hier besonders während des Krieges der größte Wert gelegt werden muß, wird von einzelnen Obersten Reichsbehörden trotz wiederholter Hinweise immer wieder verletzt. Da durch die Zurückweisung der unmittelbar an die Auslandsvertretungen gerichteten Schreiben unnötige Verzögerungen entstehen, darf ich bitten, die Vorschrift bei allen Abteilungen der dortigen Dienststelle in Erinnerung zu bringen.

Vorstehendes Schreiben wird zur Beachtung bekanntgegeben.

Z. A.

144. Geschäftsverkehr mit dem Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete.

Der Reichsminister des Innern

I West 296/40

5003

Berlin, den 30. September 1940
NW 7, Unter den Linden 72

An
die Obersten Reichsbehörden.

In der letzten Zeit sind dienstliche Schreiben der Obersten Reichsbehörden, die für die Dienststelle des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete bestimmt waren, wiederholt an die persönliche Anschrift der zu dieser Dienststelle abgeordneten Beamten gerichtet worden. Dieses Verfahren ist jedoch unerwünscht, da es den Geschäftsgang unnötigerweise erschwert. Auf Wunsch des Reichskommissars bitte ich daher, dienstliche Schreiben an den Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete an die mit Rundschreiben vom 23. Juli 1940 — I West 20/40/5003 — mitgeteilte Anschrift zu richten. Darauf, daß die Schreiben an den Reichskommissar (nicht Reichsprotector) zu senden sind, weise ich besonders hin.

Im Auftrag
gez. Dr. S o c h e

Bekanntgegeben.
Z. A. B. D.

145. Schaffung einer gemeinsamen Eingangsstelle bei der Behörde des Reichsstatthalters in Niederdonau.

Der Reichsstatthalter in Niederdonau

Ia—10—26/149.

Wien, am 5. Oktober 1940.

Ich habe bei der Behörde des Reichsstatthalters in Niederdonau eine gemeinsame Eingangsstelle für sämtliche einlangenden Eingangsstücke geschaffen, die sich im Hause Wien I., Herrngasse Nr. 11 befindet. Diese Eingangsstelle ist beauftragt, sämtliche Eingangsstücke sofort an die betreffenden Abteilungen weiterzuleiten.

Wegen Vereinfachung des Geschäftsganges stelle ich die Bitte, Ihre gesamte für die Behörde des Reichsstatthalters in Niederdonau bestimmte Post

ausschließlich an die Anschrift Wien I., Herrngasse Nr. 11 und nicht etwa an bestimmte Abteilungen zu senden, sofern Sie nicht in Ausnahmefällen die unmittelbare Zustellung an den Abteilungsvorstand für notwendig halten.

J. B.

Dr. G r u b e r
Regierungspräsident.

Bekanntgegeben.
Z. A. B. D.

146. Dienststelle des Chefs der Zivilverwaltung in Luxemburg.

Der Chef der Zivilverwaltung
in Luxemburg.

Die Dienststelle des Chefs der Zivilverwaltung in Luxemburg befindet sich in Luxemburg im Gebäude der Vereinigten Hüttenwerke Burbach — Eich — Dübelingen (Arbed), Adolf Hitlerstr. 35, Fernsprechananschluß für den Verkehr im Bereich der luxemburgischen Postverwaltung: 3903, 3904; für den Verkehr mit dem Reich: 3905, 3914;

Postbeförderung im Verkehr mit deutschen Dienststellen durch „Deutsche Dienstpост Luxemburg“. Fernschreiberanschluß am Netz der Ordnungspolizei.

Anschrift für Verschluss-Sachen:

„An den Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg
3. Hd. Herrn Regierungsdirektor Dr. M ü n z e l

o. B. i. A.

in Luxemburg

Adolf Hitlerstraße 35.“

Bekanntgegeben.
Z. A. B. D.

147. Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei.

5. 28 d) Oberstkriegsgerichtsräte der Luftwaffe.

Die Anschrift des Oberstkriegsgerichtsrates der Luftwaffe des Dienstaufsichtsbezirks 2 lautet:
„Münster i. Westf., Bohlweg 48a“.

Z. A. B. D.

148. Anschrift für Verschluss-Sachen für das R.=Fin.=Min.

Die Anschrift für Verschluss-Sachen für das Reichsfinanzministerium lautet:

„An den Herrn Reichsminister der Finanzen oder
An das Reichsfinanzministerium

3. Hd. von Herrn Amtsrat G e i s l e r (Alfred)“
und nicht o. B. i. A.

3. Hd. von Herrn Ob. Reg.=Rat H e b e r l e i n.

Z. A. B. D.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 9. November 1940

Nr. 18

149. Vormerkung für den Kurierdienst.

In letzter Zeit haben im Hauptbüro und in der Kurierstelle die von Wehrmachtangehörigen des R. L. M. persönlich und fernmündlich vorgebrachten Wünsche auf Vormerkung für den Kurierdienst nach dem Westen so zugenommen, daß sie zu ernstesten Störungen des Dienstbetriebes führten. Bis auf weiteres werden daher derartige Wünsche nicht mehr entgegengenommen.

Die durch Verfügung Z. A. B. D. Nr. 1985/39 g. v. 30. 8. 1940 von den einzelnen Dienststellen des R. L. M. angeforderten Meldungen werden dadurch nicht berührt.

Z. A. B. D.

150. Ministerialzulage (oberstgerichtliche Zulage).

(OKW. vom 31. 8. 1940 WV (III) Nr. 1866/40.)

Der Erlaß des OKW. 60 d 10 Nr. 1866/40 WV (III) vom 17. 4. 1940 betr. Ministerialzulage erhält unter Anlehnung an den Erlaß des RMdZin. vom 9. 5. 1940 — A 4502—6467 IV — mit Wirkung vom 1. 10. 1940 folgende Fassung:

I (1) In Oberkommandos beschäftigten Wehrmachtangehörigen kann die Ministerialzulage gewährt werden, wenn die Voraussetzungen für ihren Bezug gegeben sind. Sie gehört zu den Friedensgebühren im Sinne von § 3 EWGG. Bei Berechnung des Ausgleichsbetrages bleibt sie jedoch außer Betracht. Die einem Wehrmachtangehörigen aus seinem Zivilverhältnis etwa weitergewährte Ministerialzulage wird auf die bei einem Oberkommando zu zahlende Ministerialzulage angerechnet.

(2) Für die in einem Oberkommando beschäftigten Angestellten bleiben die Bestimmungen in Nr. I der „Gemeinsamen Dienstordnung gem. § 16 Abs. 2 AOGÖ für die Verwaltungen und Betriebe des Reiches (RBB 38 S. 169 Nr. 2862 und RBB 39 S. 188 Nr. 3164)“ weiterhin maßgebend.

(3) Es können erhalten:

- Soldaten die Min.-Zulage der Stufe, der sie dienstgradmäßig zuzurechnen sind; (Ausnahmen siehe f)
- Wehrmachtbeamte des Friedensstandes die Min.-Zulage nach der Stufe, der sie nach ihrer Befoldungsgruppe, nach der ihnen Grundgehalt gewährt wird, angehören; (Ausnahmen siehe f)

c) Sonderführer die Min.-Zulage der Stufe, der die Soldaten der gleichen Wehrsoldgruppe angehören, jedoch höchstens Stufe V.

d) Wehrmachtbeamte d. B. z. B., a. W. u. a. R. in Stellen:

des höheren Dienstes d. Min.-Zulage der Stufe V

des gehobenen Dienstes die Min.-Zulage der Stufe IV

des gehobenen und einfachen Dienstes die Min.-Zulage der Stufe I

Wehrmachtbeamte a. W., die früher in einem Oberkommando tätig waren und eine höhere Ministerialzulage bezogen haben, erhalten Ministerialzulage in der alten Höhe;

e) abgeordnete (kommandierte) Beamte von Zivilverwaltungen Min.-Zulage nach ihrer zivilen Amtsbezeichnung, jedoch höchstens der Stufe V. Einem abgeordneten Beamten bereits zustehende Min.-Zulage ist hierbei in vollem Umfange anzurechnen;

f) die in ein Oberkommando nicht mit Wirkung für das Friedensverhältnis versetzten und die in ein Oberkommando kommandierten oder einberufenen Offiziere, vom Hauptmann (Kap.-Lt.) aufwärts Min.-Zulage höchstens d. Stufe V. Dasselbe gilt für Wehrmachtbeamte des Friedensstandes.

II. (1) Den einem Oberkommando friedensmäßig angehörenden Wehrmachtangehörigen ist bei einer vorübergehenden Verwendung außerhalb eines Oberkommandos die Min.-Zulage weiterzuzahlen. Voraussetzung für die Fortgewährung jedoch ist, daß der Wehrmachtangehörige während der vorübergehenden Verwendung keine andere Min.-Zulage erhält.

Für einen nicht mit Wirkung für das Friedensverhältnis in ein Oberkommando versetzten, kommandierten oder einberufenen Wehrmachtangehörigen entfällt während einer Verwendung außerhalb eines Oberkommandos die Min.-Zulage. Er kann sie nur dann weiter erhalten, wenn die Verwendung eine vorübergehende und seine Rückkehr in das Oberkommando in Aussicht genommen ist. Über das Vorliegen dieser Voraussetzungen entscheiden die Wehrmachtteile im Einzelfall.

Für Angestellte ist sinngemäß zu verfahren.

III. (1) Die in einem Oberkommando beschäftigten Wehrmachtangehörigen und Angestellten verlieren die Min.-Zulage mit dem Tage, an dem ihre Tätigkeit im Oberkommando aufhört, sofern nicht Ziffer II Anwendung findet.

(2) Wird ein Wehrmachtangehöriger oder Angestellter, der Min.-Zulage gem. Ziffer II weiterbezieht, mit Wirkung für das Friedensverhältnis aus dem Oberkommando versetzt, fällt die Min.-Zulage mit dem Tage der Wirksamkeit der Versetzung fort.

(3) Im Falle des Ablebens endigt die Zahlung der Min.-Zulage mit Ablauf des Sterbemonats.

IV. Vorstehende Regelung gilt sinngemäß für die oberstgerichtliche Zulage.

Bekanntgegeben mit folgenden Zusätzen:

Zu I (3) a—f.)

Bewilligungen von Ministerialzulagen für Beamte und Angestellte, die den Bestimmungen des Erlasses nicht entsprechen, sind mit Wirkung vom 1. 10. 1940 ab richtigzustellen. Dies gilt insbesondere für Beamte des höheren, des mittleren und einfachen Dienstes, die dem R.L.M. nicht friedensmäßig angehören und bisher in Einzelfällen eine höhere Ministerialzulage, als im Erlass bestimmt, erhalten haben. Die Durchprüfung dieser Fälle und Anweisung der Gebührenstelle obliegt den Personalstellen.

Zu II/1)

Versetzungsverfügungen müssen erkennen lassen, ob eine Versetzung für das Friedensverhältnis in das R.L.M. oder aus dem R.L.M. vorliegt. Der an die Gebührenstelle gehende Abdruck jeder Versetzungs-, Kommandierungs- oder Einberufungsverfügung muß eine klare Anweisung über Zahlung, Weiterzahlung oder Wegfall der Ministerialzulage enthalten.

In besonderen Fällen und in Zweifelsfällen entscheidet über Weiterzahlung oder Wegfall der Ministerialzulage für Beamte und Angestellte der Chef der Amtsgruppe Personal; das Referat LD 8 II C ist zu beteiligen.

Für die dem Feldheer entsprechenden Teile des RdL. u. ObdL. gilt die Bekanntmachung Nr. 91 (Amtl. Nachr. des R.L.M. 1940 S. 41) unverändert.

Für Soldaten bleiben die Ausführungsbestimmungen in der Bekanntmachung Nr. 46 (Amtl. Nachr. des R.L.M. 1940 S. 21) in Geltung.

Von den Erlassen OKW 60 d 10 1866/40 WV (III) v. 17. 4. 1940 und Km. d. Fin. A 4502—6467 IV v. 9. 5. 1940 haben L. P. 5, L. Wehr 2 und L. D. 8 I Abdruck erhalten.

L. P. 5/L. D. 8 I/L. D. 2.

151. Zahnersatz, Badekuren, Heilstättenbehandlungen.

Vorgang: Amtliche Nachrichten des R.L.M. 1938 S. 45 Nr. 84.

1. Es mehren sich die Fälle, daß Beamte, Angestellte und Arbeiter Notstandsbeihilfen für Heilstättenbehandlung oder Badekuren nachsuchen,

ohne die nach § 50 der „Beihilfengrundzüge“ vorgesehene Genehmigung des R.L.M. (L. D. 8 II B) vor Beginn der Kur eingeholt zu haben.

Es wird erneut auf die genaue Beachtung der in den Amtlichen Nachrichten des R.L.M. vom 1. 12. 38 Nr. 8 unter lfd. Nr. 84 veröffentlichten Bestimmungen hingewiesen, wonach grundsätzlich die Oberste Reichsbehörde (R.L.M.) über Anträge auf Gewährung von Beihilfen für Heilstättenbehandlungen und Badekuren vor Beginn der Kur zu entscheiden hat. Rünftig müssen alle Anträge, die erst nachträglich vorgelegt werden, abgelehnt werden.

Für die Anerkennung der Notwendigkeit einer Heilstättenbehandlung genügt neuerdings auch — wie bei Zahnersatz — die Bescheinigung eines nichtbeamteten Arztes (bisher beamteter Arzt, vgl. L.B.Bl. 1939 Teil B S. 312 Nr. 406).

Bei Badekuren ist nach wie vor das Zeugnis eines beamteten Arztes erforderlich. Für Nicht-Wehrmachtangehörige ist der Truppenarzt zur Ausstellung solcher Zeugnisse nicht verpflichtet.

2. Alle Wehrmachtbeamten haben gemäß § 6 E.W.G.G. Anspruch auf freie Heilfürsorge. Diese umfaßt auch Zahnersatzarbeiten. Erfolgt aus diesem Anlaß durch den Truppenarzt Überweisung an einen Vertragsarzt der Wehrmacht, so werden nur die vom letzteren für erforderlich gehaltenen Zahnersatzarbeiten auf Heilfürsorgemittel übernommen. Darüber hinausgehende Wünsche des Behandelten (z. B. Brückenarbeiten statt Platten usw.) gehen auf dessen Kosten; die Bewilligung einer Notstandsbeihilfe oder Unterstützung wegen des Unterschiedsbetrages ist nicht möglich.

L. D. Pers.

152. Versand und Mitnahme von Waren aus den besetzten Gebieten von Belgien und Frankreich.

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Generalstab

Gen.Qu. 4. Abt. (I) Nr. 5514/40 II. Ang.

S.Qu., 15. 10. 40.

Bezug: 1. L.B.Bl. Nr. 37 v. 26. 9. 40 Ziff. 1063
2. Ob. d. L. Genst. Gen.Qu. 4. Abt. (I) Nr. 5514/40 vom 10. 10. 40.

In Ergänzung zu Bezugsverfügung 2.) wird ab sofort noch Folgendes bestimmt:

1. Angehörige der Wehrmacht, der eingesetzten Behörden und Dienststellen, Organisationen und Gliederungen dürfen aus den besetzten Gebieten von Belgien und Frankreich im Rahmen der ihnen zustehenden Mittel Feldpostpäckchen im Gewicht bis zu 1000 g ohne Beschränkung der Zahl in die Heimat senden. Soweit die Päckchen das Gewicht von 250 g überschreiten, sind sie portopflichtig und mit 0,20 R.M. freizumachen.

2. Die Mitnahme von Waren anlässlich eines Urlaubs oder bei einem sonstigen Übertritt der Grenze in das Reich unterliegt keiner Beschränkung mehr. Diese Regelung gilt sowohl für Einzelreisende (Urlauber, Dienstreisende und endgültig

156. Westarpfcher Taschenkalender für die Luftwaffe. Kriegsnachtrag.

Der im Anhang zum L.V.B.I. Seite 69, Nr. 165 angekündigte Kriegsnachtrag zu dem bereits an die Truppe versandten 5. Jahrgang des bekannten „Westarpfchen Taschenkalenders für die Luftwaffe, sowie für Luftschutz, Luftverkehr und Luftsport“ erscheint im November dieses Jahres im Verlage Alfred Waberg, Grimmen/Pommern.

Der unter Mitwirkung des Reichsluftfahrtministeriums bearbeitete Kriegsnachtrag ist eine Ergänzung vorstehenden Kalenders und enthält die wichtigsten Bestimmungen für die Kriegszeit und für die Zeit unmittelbar nach dem Kriege, soweit diese Bestimmungen noch nicht im Westarpfchen Taschenkalender selbst Aufnahme gefunden haben.

Besonders eingehend behandelt werden Wehrmachtsstrafgerichtsbarkeit im Kriege, Befoldung, Versorgung, Entlassung, Familienunterhalt, Reise und Umzug, Kassen- und Rechnungswesen, Verpflegung u. a. m.

Die Anschaffung auch dieses Nachtrages wird den Dienststellen und Angehörigen der Luftwaffe dringend empfohlen. Den Wehrbezirkskommandos wird empfohlen, die unterstellten Offiziere usw. d. B. der Luftwaffe, auf diesen Nachtrag aufmerksam zu machen und auf die Anschaffung hinzuwirken.

Die Kosten für die zum Dienstgebrauch bei den Dienststellen benötigten Exemplare dürfen aus dienstlichen Mitteln bestritten werden. Verbuchung: Kapitel VIII E 230, Buchungsstelle As 1 (bisher Kapitel XVI A 16, Titel 13, Unterteil 1).

Der Preis beträgt 2,40 R.M. Bestelllisten werden nicht versandt; es empfiehlt sich die Bestellungen baldigst zu tätigen. Schon ergangene Bestellungen werden berücksichtigt, es wird daher im eigenen Interesse der Besteller dringend gebeten, von Doppelbestellungen abzusehen, da sonst Doppellieferungen unvermeidlich sind. Der Kalender kann auch durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Genst. 5. Abt.

157. Verwaltungsakademie Berlin.

Am 4. November 1940 beginnt das Wintersemester der Verwaltungsakademie Berlin in den Hörsälen der Universität. Den Kern des Studiums bilden auch in der Kriegszeit die ordentlichen Lehrgänge. Sie werden nach Mitteilung des Leiters der Verwaltungsakademie so fortgeführt, daß ein vollgültiges Studium auch im Kriege möglich ist.

Der Kreis der ordentlichen Hörer ist auf Beamte, Beamtenanwärter und Behördenangestellte beschränkt.

Das Vorlesungsverzeichnis mit Stundenplan ist zum Preis von 0,58 R.M. (einschl. 0,08 R.M. Übersendungsporto) von der Geschäftsstelle Berlin NW 7, Neustädtische Kirchstraße 3 (Postcheckkonto Berlin 66 635), zu beziehen.

Die Kosten für die Teilnahme an den Vorlesungen haben die Hörer selbst zu tragen.

L. D. 2

158. Generalreferent für Vereinfachungsmaßnahmen im Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Der Reichsminister
für Ernährung und Landwirtschaft

I A 1—44

Berlin W 8, den 22. Oktober 1940.
Wilhelmstraße 72

Auf das Rundschreiben vom 10. Oktober 1940

— G. B. V. 788/40 —

2014

Als Generalreferent für Vereinfachungsmaßnahmen ist für meinen Geschäftsbereich anstelle des Ministerialdirigenten Dr. Bretschneider der Ministerialrat R o s e bestellt worden.

Im Auftrag

S a r m e n i n g.

Bekanntgegeben.

Z. A. B. D.

159. Erholungsmöglichkeiten in Kärnten.

Wehrkreis Kommando XVIII

31 c Fürj. u. Verj. (1)

Salzburg, den 9. Oktober 1940
Straße der SA Nr. 15

Bulfons Hotels in Velden am Wörthersee, die nur für den Sommerbetrieb eingerichtet sind, werden mit Ende Oktober 1940 geschlossen.

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf N. N. / R.L.M. 1940 S. 40 Nr. 103 und S. 58 Nr. 125.

L. D. 2

160. Deutsche Luftwaffenmission in Rumänien.

Die Deutsche Mil.-Mission (Lw.) in Rumänien hat gebeten, in den Verteiler des R.L.M. aufgenommen zu werden und zu veranlassen, daß sämtliche für sie bestimmte Dienstpост an die Verbindungsstelle Südost beim Luftgaukommando XVII abgeschickt wird. Die Verbindungsstelle Südost veranlaßt die Weiterleitung nach Bukarest.

Die jetzige Bezeichnung der Militärmission (Lw.) lautet: Deutsche Luftwaffenmission in Rumänien.

Genst. 4. Abt.

161. Verlegung der Außenabteilung des Rechnungshofs von Leipzig nach Dresden.

Die Außenabteilung des Rechnungshofs des Deutschen Reichs in Leipzig ist nach Dresden verlegt worden.

Ihre neue Anschrift lautet:

Rechnungshof des Deutschen Reichs
Dresden A 1

Wiener Straße 33. Fernruf: 44 166.

Z. A. B. D.

162. Buchanzeige.

1. Freiherr von Gayl hat als ehemaliger Abstimmungskommissar für Ostpreußen ein Werk unter dem Titel „Ostpreußen unter fremden Flaggen“ verfaßt. Dieses Buch stellt die neueste umfassende Darstellung jener Vorgänge von sachverständiger Seite dar und ist in lebendiger Anschaulichkeit geschrieben. Der Reichsminister des Innern weist empfehlend auf diese Schrift hin, die zum Preise von R. M. 6,50 vom Buchhandel zu beziehen bzw. leihweise bei der Bücherei zu erhalten ist.

2. Im Auftrage des Auswärtigen Amtes gibt die Deutsche Informationsstelle das neue amtliche

Weißbuch „Dokumente britisch-französischer Grausamkeit“ heraus. In diesem Werk wird auf Grund dokumentarischen Materials die barbarische Kriegsführung der beiden Westmächte Frankreich und England dargelegt und gezeigt, welche unmenschlichen Verbrechen von diesen sich als Kulturvölker bezeichnenden Staaten verübt worden sind.

Das Buch wird besonders empfohlen. Der Bezugspreis beträgt R. M. 4,50; das Buch kann auch in der Bibliothek entliehen werden.

Z. A. (Bü.)

163. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 39

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt, Luftschug.

Andresen, Chr.	Aerodynamische Grundlagen für den Entwurf von Luftschrauben unter bes. Berücksichtigung des Rumpfwiderstandes. 1930.	C 433
Boettger	Der Heeresatmer. 1940.	J 449
Coutil, Léon	Jean-Pierre Blanchard, physicien - aéronaute. Les Andelys. 4. Juillet 1753, Paris 7. Mars 1809. 1911	E 2784
Cramer, Wilhelm	Ist ein Weltflugverkehr möglich? 1927.	E 2773
Desgrandchamps, Georg	Impressions d'un bombardier. 1931	E 2790
Dierich, Friß-Herbert	Der Dienstunterricht in der Fliegertruppe. 2. vöA. neubearb. Aufl. 1940.	H 1364/2
Franzß, Franz	Eroberer der Luft. 1940.	E 2791
Fraisch, Walter	Ent- und Bewässerung von Flugplätzen. 1939.	G 443
Frommhold	Die Verdunkelung. Mechan. u. lichttechn. Verdunklungsmaßnahmen f. alte u. neue Wohn- u. Industriegebäude, f. Arbeitsstellen im Freien, f. Verkehrsanlagen u. Fahrzeuge. 1940.	J 448
Fulda, G.	Pneumatisches Motor-Luftfahrzeug. (Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster Nr. 325 355 vom 30. Nov. 1907.)	E 2775
Hanfin, E. S.	Animal Flight. A record of observation. 1913	E 2783
Hément, E.	Le monde aérien. 1879	E 2782
Hille	Dienstunterricht für Verkehrsstruppen. Ausg. f. Luftschiffer-, Flieger- und Kraftfahrtruppen. 16. umgearb. Aufl. 1913.	H 1714/16
Hille	Dienstunterricht f. Verkehrsstruppen. Kriegsausg. f. Eisenbahn-, Luftschiffer-, Flieger- u. Kraftfahrtruppen. 17. umgearb. Aufl. 1915.	H 1714/17
Manawas, Baruit B. von	Flugmaschinen ohne Motor und die Grundlagen des Schwebefluges. (etwa 1908).	E 2768
Proell, Artur	Die Möglichkeiten für einen kurzen Startweg. 1940.	F 146
Rautenberg, Hans-Joach.	Die gegenseitige Kopplung der flugmechan. Achsenkreuze. 1940.	B 1681
Rein, Hermann	Die Regulationsfunktion der Kohlensäure im Organismus in bes. Hinblick auf den Zustand der Höhenbeatmung. 1940.	F 145
Ruff, Siegfried	Höhenflugunfälle während des Krieges. 1940.	F 145
Schmidt, Ernst	Die Entstehung von Eisnebel aus den Auspuffgasen von Flugmotoren. 1940.	F 147
Sée, Alexandre	En quoi consiste la stabilité. 1913	E 2789
Strughold, Hubertus	Die Höhenwirkung nach Unterbrechung der Säurestoffatmung in großen Höhen. 1940.	F 145
Tschudi, Georg von	Der Unterricht des Luftschiffs. 2. Aufl. 1905.	H 409/2
Zimmer, Arthur	Gas über Österreich. 1935.	J 447
Zondag, C. S. G. M.	Neutraliteit in de lucht. 1940	L 1182
	Dansk Flyvnings historie. Udgivet af det kgl. danske aeron utiske selskab. 1936	E 2785
	Die Luftwaffe Deutschlands, Italiens und Japans. 1940.	H 1712
	Rund ums Kollfeld. Ein Führer durch den Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel. Hrsg. von der Hamburger Flughafen-Verwaltung. 1927.	E 2787
	Das fliegende Schwert. Wesen, Bedeutung und Taten der deutschen Luftflotte in Wort und Bild. Hrsg. vom Deutschen Flotten-Verein. 1917.	E 2781
	Was weicht Du aus der Luftfahrt? 1940.	E 2788

2. Rechtswissenschaft, Technik.

Bergmann-Lassen	Ausstrahlung, Ausbreitung und Aufnahme elektromagnetischer Wellen. 1940.	B 1684z
Raht	Kriegsrecht für den Feldoffizier. 1940.	L 1179
Reuß-Koch	Führer durch den Familien-Unterhalt. Systematische Übersicht mit Anwendungs-Beispielen u. Textabdruck einschl. der Vorschriften über Kriegsbefoldung u. Unterstützung v. Angehörigen Zivilgefangener, Auslandsflüchtlingen usw. 3. Aufl. 1940.	L 1132/3
Schwarz, Otto	Strafgesetzbuch. Nebengesetze, Verordnungen und Kriegsstrafrecht. 8. neu bearbeitete u. verm. Aufl. 3. Großdt. Ausg. 1940.	L 367/8
Wintergerst, Erich	Die technische Physik des Kraftwagens. 1940.	B 1679z
Entscheidungen des Reichskriegsgerichts und des Wehrmachtstrafhofes. Bd. 1: 1938.		L 1185
Die 12 Dt. Versorgungsgesetze. Erstmal. Zusammenst. aller Versorgungsvorschr. f. sämtl. Dienstgrade d. Wehrmacht. . . 3. Aufl. 1940.		L 1183

3. Krieg 1939/1940.

Christophé, E. C.	Stukas gegen Panzer. 1940.	O 1229/41
Dettmann, Frih	40 000 Kilometer Feindflug. Über Polen, Norwegen, Frankreich auf England! 1940.	O 1312
Klapprott, Albert	Jagdgeschwader Schumacher räumt auf. 1940.	O 1314
Kabenau, Friedr. von	Geistige und seelische Probleme im jetzigen Krieg. 1940.	O 1313
Überstaedt, E. K.	18 Tage Weltgeschehen. Der Feldzug gegen Polen. 1940.	H 1710

4. Politik, Geschichte.

Gerstenberg, Joachim	Bulgarien. 1940.	A 899
Hoehn, Reinhard	Der Soldat und das Vaterland während und nach dem siebenjährigen Krieg. 1940.	H 1711
Krause-Hagenburg, G.	Die schweizerische Eidgenossenschaft. Ein Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. 1939.	H 1180s
Siebenbürgen. Hrsg. von der Ungarischen Historischen Gesellschaft Budapest. 1940.		A 897
So treibt das Reich Sozialpolitik. (Bearb. von Oskar Karstedt, Stephan Kremer u. a.) 1940.		H 1709
United States of America von heute. Seine Weltpolitik, Weltfinanz, Wehrpolitik. 1930		H 1715

5. Romane, Belehrendes.

Anzengruber, Ludwig	Der Sternsteinhof. 1940.	O 1317
Blund, Richard	Hugo Junkers. Der Mensch und das Werk. 1940.	O 1316
Harms, H. P.	Dichthalten. Eine Flieger-Geschichte von Freundschaft und Treue. 1940.	O 1229as
Puedler, L. Fürst	Fürst Püedler reist nach England. Aus den „Briefen eines Verstorbenen“ hrsg. von H. Ch. Mettin. 1940.	O 1315
Jahn, Ernst	Die tausendjährige Straße. 1939.	O 1318
Zischka, Anton	Brot für zwei Milliarden Menschen. 1938.	O 1319

Fundamente des Sieges. Die Gesamtarbeit der Deutschen Arbeitsfront von 1933 bis 1940. Hrsg. von Otto Marrenbach. 1940. A 894

Z. A. (Bü.)

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

3. Jahrgang

Berlin, den 30. November 1940

Nr. 19

164. Weihnachtsfeiern

der Ämter, Inspektionen, Abteilungen und selbständigen Gruppen des R. L. M.

I.

Durch Erlaß O. K. H. (Ch. H. Rüst und BdE) Az. 62n 40 VA/Ag V III/V 3 (III/1b) Nr. 15 000/40 vom 2. 11. 40 ist hinsichtlich der Weihnachtsfeier für die Wehrmachtangehörigen (Soldaten und Beamte einschl. Urlauber und Kranke) und die Gefolgschaftsmitglieder des **Ersatzheeres** — einschl. den diesen gleichgestellten Einheiten der Luftwaffe — bestimmt worden:

a) Wehrmachtangehörigen und Gefolgschaftsmitgliedern, die an der **Truppenverpflegung teilnehmen**, wird je Kopf gewährt:

- a) 125 g Pfeffernüsse, Printen oder dergl.
- b) 100—125 g Keks (eine Packung)
- c) 250 g Schokolade
- d) 90 g Süßwaren (3 Rollen Drops)
- e) 250 g Apfel (2—3 Stück)
- f) $\frac{3}{4}$ l Wein (eine Flasche) Weiß- oder Rotwein,

b) diejenigen, die an der **Truppenverpflegung nicht teilnehmen**, erhalten anstelle der Abfindung in Natur (siehe zu a) *R.M.* 2,50 in bar, weil sie auf Grund von Lebensmittelfarten Weihnachtsgebäck selbst kaufen können,

c) diejenigen Truppen und Verwaltungsdienststellen, die eine **gemeinsame Weihnachtsfeier** veranstalten, erhalten darüber hinaus zur Ausgestaltung dieser Feier je Kopf der Teilnehmenden einen Zuschuß von *R.M.* 1,—. Weiter erhalten sie für je 3 Teilnehmer 1 Weihnachtskerze, mindestens je Einheit, die eine selbständige Feier abhält, jedoch 12 Stück und höchstens je Einheit 40 Stück. Kerzenhalter können nicht bereitgestellt werden.

Kranke in Reservelazaretten usw. sind hinsichtlich der Weihnachtszuwendungen von diesen Dienststellen zu berücksichtigen. Kranke in nicht wehrmacht-eigenen Krankenanstalten (Anstalten der Reichsverforgung, Vertragsanstalten und dergl.) sind von ihren Truppen- usw. Dienststellen abzufinden.

Zu den Gefolgschaftsmitgliedern rechnen nur die Angestellten und Arbeiter(innen) deutscher Volkstumszugehörigkeit.

II.

Für die Ämter, Inspektionen, Abteilungen und selbständigen Gruppen des Reichsluftfahrtministeriums wird folgendes bestimmt:

Die Chefs der Ämter, Abteilungen usw. können die Amtskasse des Reichsluftfahrtministeriums zur

Zahlung eines Vorschusses in Höhe der voraussichtlich entstehenden Kosten anweisen. Der Zuschuß ist ohne Beteiligung von L. D. 4 durch den zuständigen Dienststellenleiter usw. bei der Amtskasse anzuweisen.

Die Dienststellenleiter des Reichsluftfahrtministeriums haben die Anträge auf endgültige Anweisung der Mittel bis zum 15. Januar 1941 der Abt. L. D. 4 zuzuleiten.

Jedem Antrag sind als Anlage beizufügen:

- a) eine namentliche Nachweisung über die an die einzelnen Empfangsberechtigten verausgabten Beträge von je *R.M.* 2,50 zur Selbstbeschaffung von Weihnachtsverpflegungsmitteln mit Quittungsleistung der Empfänger;
- b) eine Berechnung der Dienststelle über die verausgabten Beträge je Teilnehmer *R.M.* 1,— als Zuschuß zur Ausgestaltung der Weihnachtsfeiern, sofern **gemeinsame** Feiern stattgefunden haben.

In dem Antrag ist die Höhe des evtl. von der Amtskasse des Reichsluftfahrtministeriums aus diesem Anlaß erhaltenen Vorschusses anzugeben.

Die Ämter usw. des R. L. M., die eine **gemeinsame** Weihnachtsfeier veranstalten wollen, haben den Bedarf an Kerzen — berechnet nach den Richtlinien zu I c) — unmittelbar beim Luftgaukommando III — Küchenverwaltung — **spätestens** bis zum **5. 12. 1940** anzumelden und dort auch später in Empfang zu nehmen.

L. D. 4.

165. Kasinoangelegenheit Spirituosenabgabe.

Aus ersparten Beständen der Kasinoverwaltung werden ab 2. 12. 40 an Offiziere, Beamte, Angestellte und Arbeiter, die zur Teilnahme an der Verpflegung im Hause berechtigt sind, einmalig eine Flasche Spirituosen (Rum, Weinbrand oder dergl.), soweit die Vorräte ausreichen, gegen Barzahlung und Abgabe einer leeren Flasche abgegeben.

Die Ausgabe erfolgt ab Montag, den 2. 12. täglich außer Samstag im Kassenraum der Kasinoverwaltung — Zimmer 1340 (Eingang nur vom Flur aus) in der Zeit von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr **gegen Vorlage des Truppen- oder Hausausweises**. — Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß jeder Angehörige des Hauses nur einmalig eine Flasche abholen kann. Bei Abholung durch Beauftragte ist der Truppen- oder Hausausweis mitzugeben.

St. z. b. V. (III C.)

166. Kasinoangelegenheit Weihnachtsfeiern.

Von verschiedenen Stellen ist an die Kasinoverwaltung der Wunsch herangetragen worden, Weihnachtsfeiern innerhalb der Ämter in den Kasinoräumen abhalten zu können. Bei Beurteilung der nachstehenden Bestimmungen ist zu bedenken, daß die Speiseanstalt des R.L.M. kein öffentlicher Betrieb mit den einem solchen Erwerbsunternehmen anhaftenden Vorzügen aber auch Mängel ist. Die Speiseanstalt ist lediglich zum Zwecke der Verabreichung einer warmen Mittagkost während der kurzen Mittagspause und darüber hinaus zur Verabfolgung kleiner Erfrischungen und sonstigen Bedürfnissen errichtet worden. Darauf sind Personalstand und Betriebsunkosten abgestellt. Jede Abweichung verursacht Verluste und damit Schädigung der Allgemeinheit der Angehörigen des R.L.M.

Die Kasinoverwaltung ist jedoch bereit, nach Möglichkeit Anträge mit Rücksicht auf die bestehenden Beschränkungen aller Art und im Rahmen der nachstehenden Richtlinien stattzugeben.

1. Das Kasinopersonal ist bei der augenblicklichen Personalknappheit arbeitsrechtlich voll ausgenutzt. Überstunden können von den weiblichen Angestellten nur freiwillig gefordert werden. Die Veranstalter von Weihnachtsfeiern müssen daher die Überstundenlöhne einschl. Mehrarbeitszuschläge im vollen Umfange übernehmen. Soweit Bedienungskräfte aus eigenen Reihen zur Verfügung gestellt werden und dadurch besonders Verluste an Geschirr, Besteck etc. entstehen, haftet der jeweilige Veranstalter.

2. Zur Gewährleistung des rechtzeitigen Arbeitsantrittes am nächsten Arbeitstag, können die Weihnachtsfeiern nicht auf unbestimmte Zeit im Kasino ausgedehnt werden. Eine kurzfristige Feier, möglichst ohne allzuviel Alkoholverbrauch, ist daher mit der Kasinoverwaltung zu vereinbaren.

Es ist dabei Rücksicht zu nehmen, daß gegebenenfalls die Weihnachtsfeier durch Luftalarm unterbrochen werden kann und die Kasinoangestellten durch längeren Aufenthalt im Luftschutzbunker in ihrer Nachtruhe und damit Dienstleistung am nächsten Tage stark beeinträchtigt werden.

3. Lebensmittel aller Art können nur gegen Abgabe von entsprechenden Lebensmittelfkarten verausgabt werden. Die von der Kasinoverwaltung zur Sicherstellung der warmen Mittagkost angeschafften Sonderkontingente können durch Weihnachtsfeiern unter keinen Umständen in Anspruch genommen werden, da dadurch die Gesamtheit geschädigt würde.

4. Getränke sind z. T. kontingentiert, z. T. nicht mehr im freien Handel zu beschaffen. Auch die der Kasinoverwaltung zur Verfügung stehenden Mengen an Schaumwein sind beschränkt und muß jeder Veranstalter mit dem zur Verfügung gestellten Quantum auskommen.

Tabakwaren können nicht abgegeben werden.

5. Die überlassenen Räume müssen tunlichst in einem ordentlichen Zustand verlassen werden. Die von der Unterkunftsverwaltung zur Reinigung der Kasinoräume bestimmte Zahl der Reinemachefrauen ist ebenfalls beschränkt.

6. Wünsche zur Abhaltung von Weihnachtsfeiern sind rechtzeitig sowohl hinsichtlich des Zeitpunktes als auch der zur Verfügungstellung von Personal und Waren mit der Kasinoverwaltung (Amtmann Lindener, Zimmer 1417, Apparat 1530) zu vereinbaren.

St. z. b. V. (III C.)

167. Einsatzgebühren.

Im Interesse des reibungslosen Ablaufes des Dienstbetriebes bei der Gebührenstelle des R.L.M. ist die Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen erforderlich:

1. Soldaten und Beamte, die verhindert sind, ihre Einsatzgebühren am Fälligkeitstage bei der Amtskasse des R.L.M. zu erheben (Dienstreisen, Kommandos, Lazarett- oder Kuraufenthalt, Urlaub usw.), können die zuständigen Einsatzgebühren (Wehrsold, Verpflegungsgeld, Bekleidungsentschädigung usw.) am Aufenthaltsort bei der Amtskasse eines fremden Truppenteils usw. gegen entsprechende Eintragung im Soldbuch erheben.

Dies erfordert jedoch, daß die Soldbücher vor dem Abgang der Gebührenstelle zur vervollständigung über die zuständigen Gebühren vorgelegt werden.

2. Für die Rechnungslegung ist es außerdem notwendig, daß sämtliche Dienststellen des Hauses der Gebührenstelle umgehend jede Veränderung mitteilen, die auf die Zahlung der Einsatzgebühren von Einfluß ist.

Bei Zugang sind außerdem Dienstgrad und Name anzugeben, von welchem Truppenteil usw. und bis zu welchem Tage der Wehrmachtangehörige mit Einsatzgebühren und Verpflegung abgefunden worden ist.

Bei Abgang sind außer Dienstgrad und Name anzugeben, wann und zu welchem Truppenteil usw. der Wehrmachtangehörige überwiesen wird.

L. D. 2 (ID)

168. Unterbringung der Gebührenstelle und Lohnstelle des R. L. M.

Es sind verlegt:

die Gebührenstelle des R.L.M. nach Kochstraße 3, II. Stockwerk,
die Lohnstelle des R.L.M. nach Kochstraße 3, III. Stockwerk.

Die Reisekostenstelle (einschließlich Reisebüro) ist im Hauptgebäude, Leipziger Str. 7, verblieben.

L. D. 2 (IB)

169. Verteilung von Vorschriften.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die Registraturen verpflichtet sind, die ihnen von Chef A.W. V. u. L. Abt. d. R.L.M. (IV), übergebenen Vorschriften sofort an die in Frage kommenden Dienststellen weiterzuleiten.

Chef A.W., V. u. L. Abt. d. R.L.M. (III)

**170. Abungsplan
der Betriebssportgemeinschaft des R. L. M.
ab 1. November 1940.**

Leichtathletik / Spiele:

für Männer und Frauen auf dem Reichssportfeld, Halle IV, jeden **Dienstag** von 18.00 bis 19.30 Uhr. Kartenausgabe am Eingang des Turnhauses wie bisher.

Schwimmen:

für Anfänger und Fortgeschrittene (Männer und Frauen) in der Schwimmhalle auf dem Reichssportfeld jeden **Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr. Kartenausgabe nur bei **Hr. Nöring** — Zimmer 1460 — jeden **Mittwoch** von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Aufsicht: Sportlehrerin **Frau Specht**.
Treffpunkt in der Schwimmhalle am Nichtschwimmerbecken. Die Lehrerin trägt hellblauen Pullover.

Regeln:

am **2. und 4. Montag** jeden Monats im Poststadion Lehrter Str. 57a, von 18.30 bis 21.30 Uhr. Auskunft erteilt: **Franz** (Fernspr. 3047).

(Im **November** findet das Regeln am 9. und 23. 11. von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.)

Auskunft betr. Ausweis siehe Sonderausgang im R.L.M.

DAF/Luftwaffe Standort R.L.M.

171. Weihnachtsfeier 1940.

Die Ausgabe der Anrechtsscheine zum Empfang eines Weihnachtspaketes an die Angehörigen des R.L.M. (Lohnempfänger) findet vom 10. bis 12. 12. 1940 durch die Hauptbetriebszellenobmänner statt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Scheine sorgfältig aufzubewahren sind. Für

abhanden gekommene Scheine kann Ersatz nicht geleistet werden.

DAF/Luftwaffe (Standort R.L.M.)

**172. Anschriftenänderung
für Verschlusssachen.**

Zur Empfangnahme von Verschlusssachen beim Preussischen Finanzminister wurde an Stelle des Ministerialrats **Dr. Fehse** der Ministerialrat **Trappe** bestimmt. Alle Schreiben dieser Art sind mit folgender Anschrift zu versehen:

An den Herrn Preussischen Finanzminister
z. Hd. des Herrn Ministerialrat **Trappe**
oder Vertreter im Amt

Berlin C 2

Am Festungsgraben 1.

Z. A. B. D.

173. Verlust von Personalakten.

Die Personalakten und Bewerbungsvorgänge (2 Bd. 1 Anl.) des Stadtoberinspektors **Rudolf Werkmeister** der Stadtverwaltung **Köthen** sind auf dem Wege vom 2. Stockwerk zur Kanzlei verloren gegangen.

Nachricht über Verbleib erbeten an L. D. 8 IV B — Amtsrat **Becker**, App. 1633.

L. V. A. (L. d. Pers.)

174. Druckfehlerberichtigung.

In den **N. N./R.L.M.** vom 9. 11. 40, Nr. 18, Ziffer 150, 13 D., vierter Absatz ist zu streichen: „gehobenen“, dafür zu setzen: „mittleren“. Der Absatz lautet demnach: des mittleren und einfachen Dienstes die Min.-Zulage der Stufe I.

Z. A. B. D.

175. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 40

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftfahrt, Luftwaffe.

Akeret, S.	Probleme des Flugzeugantriebes in Gegenwart und Zukunft. 1938.	D 152
Ejau, Abraham	Elektrische Wellen im Zentimetergebiet von Ejau, Abrah. und: Die praktische Bedeutung der Mikrowellen von Wilhelm Runge . 1940.	E 2393 ²⁰
Guenther, Adolf	Vom Gleitflieger Lilienthals zu den Luftflotten Görings . 1940.	E 2793
Jacobs, Hans	Werkstattpraxis für den Bau von Gleit- und Segelflugzeugen. Neubearb. von Herbert Lüd. 4. umgearb. u. erw. Aufl. 1940.	C 102/4
Kamm, Wunibald	Ergebnisse von Versuchen mit geometrisch ähnlich gebauten Zylindern verschiedener Größe und Folgerungen für die Flugmotorenentwicklung. 1939.	F 149
Mueller, Karl	Praxis des Flugmodellbaues. Unter Mitarb. von Fritz Harnack u. Günther Schuzius . 1940.	E 611 _s
Neesen, Friedrich	Gestaltung und Wirtschaftlichkeit der Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge. 1940.	E 2809
Norden, Adalbert	Weltreford — Weltreford. 1940.	E 2804
Quirier, Hermann	Erdkundenunterricht und Luftfahrt. 1940.	E 2808
Rom, Wendt	Eventyret om flyvemaskinen. Fjerde omarbejdede udgave. 1938	E 2806
Williams, M	Airpower. 1940	H 1725

- Weltluftmacht Deutschlands. Hrsg. im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht. 1940. H 1720
 1 Jahr nationalsozialistischer Fliegerkorps im Protektorat Böhmen und Mähren. 1940. E 2810
 Godisnak jugoslavenskog vasydyplovstva. L'Annuaire de l'Aviation yougoslave. 1935—1937, 1938, 1940. E 59
 Menschen im Werk. Aus der größten deutschen Luftwaffen Schmiede. Hrsg.: Junkers Flugzeug- und Motorenwerke. 1940. O 1322
 Pflege der Luftfahrt in den Schulen und Hochschulen. 1940. E 2792

2. Luftschug.

- Hartmann, Joseph Luftschugchemie als Grundlage der gesamten anorganischen Volksschulchemie. 1940. J 450
 Wegner-Hesse Chemie und Luftschugtabellen, Physik, Photographie. (1940.) B 1694
 Gaschug. Geräte, Anwendung und Pflege. Eine Sammlung von Vortr. Zsgst. u. bearb. von Hans Kreis. 1939. J 451

3. Krieg 1939/1940.

- Blen, Wulf Fernaufklärer über England. 1940. O 1229⁴⁷
 Dettmann, H. E. Kameraden der „He 114“. Gegen englische Flugzeuge und U-Boote vor Norwegen. 1940. O 1229⁴⁶
 Meffert, Hans Ein Sturzkampfflieger erlebt den Polenkrieg. 1940. O 1321
 Morhsfeld, Alwin Fernaufklärer im Großeinsatz. 1940. O 1344
 Muelenbach, Herbert Deutsche Flieger über Norwegen. 1940. O 1320
 Murawski, Erich Der Durchbruch im Westen. 1940. H 1724
 Prien, Günther Mein Weg nach Scapa Flow. 1940. O 1339
 Siegler, Frhr. von Luftflug über Polen. (1940.) H 1606/5
 The present war in the air. Hrsg. von P. Hartig. 1940. H 1717
 Kampf um Norwegen. Berichte und Bilder vom Kriege gegen England. Hrsg. vom Oberkommando der Wehrmacht. 1940. H 1722
 Urkunden zur letzten Phase der deutsch-polnischen Krise. 1939. H 1713

4. Heerwesen.

- Buh, Anton Beschreibung, Handhabung und Bedienung des MG. 34 als leichtes MG., schweres MG. und in der Flugabwehr m. Anh. 6. verb. Aufl. 1940. H 1245/6
 Diez, Heinrich Disziplinarstrafordnung für das Heer, gültig auch für die Luftwaffe mit ergänz. Kriegsvoorschriften. 13. erg. u. verm. Aufl. 1940. L 446/13
 Handbuch für Militäranwälter. Bearb. im Auftrag des Reichstreubundes ehemal. Berufssoldaten e. B. von Otto Mosbach. 3. Aufl. 1940. H 1425/3
 Die Soldaten des Führers im Felde. Hrsg. von Hasso von Wedel und Henrich Hansen. 1939. O 1342

5. Romane. Belehrendes und Sonstiges.

- Alexis, Willibald Die Hofen des Herrn von Bredow. 12. Aufl. O 1343
 Chamberlain, H. St. Deutsches Wesen. (Ausgewählte Aufsätze) 2. Aufl. 1916. O 1332
 Christophé, E. C. „Der tolle Wolf“. 1940. O 1229⁴⁴
 Dumas, Alexander Der Graf von Monte Christo. (1910.) O 1337
 Eggers, Kurt Hutten. 1940. O 1329
 Gabriel, Alfons Weites wildes Iran. 1940. O 1323
 Gaitanides, Hans Neues Griechenland. 1940. H 1180
 Gerstenberg, Joachim Eire. Ein Irlandbuch. 1940. A 902
 Guenther, Ludwig Die Mechanik des Weltalls. Eine volkstümliche Darstellung der Lebensarbeit Johannes Keplers. 1909. B 1691
 Hauff, Wilhelm Lichtenstein. O 1331
 Hellwig, Lothar W. Persönlichkeiten der Gegenwart. 1940. O 1324
 Humboldt, Alex. von In Südamerika. 1927. O 1341
 Jongden-David-Neel Nipam, der Lama mit den fünf Weisheiten. 1935. O 1340
 Kraß, Walter Das Buch vom eigenen Haus. (2. Aufl.) 1940. B 1693
 Mueller v. Now, E. S. Königreich Südslawien. 1940. H 1180
 Olearius, Adam Die erste deutsche Expedition nach Persien. Nach der Originalausg. bearb. von Hermann von Staden. 1927. O 1334
 Reventlow, Ernst zu Von Potsdam nach Doorn. 2. Aufl. 1940. H 1719

Fortsetzung der Neuerwerbungsliste der Bücherei erfolgt in der nächsten Nummer der Amtl. Nachr.